Mugeigenpreife: Die erripalitge Benigelle ober beten Raum aus Conte und Regiermogebegief Blebbaben für Anbeife und iene Anzeigen 10 VI. fin Serfahrbangeigen to Di., alle miberen igigen Angeigen 2. Dt. Im Rellementeils bie zweispolitige hetilgelfe aus Scale, und Reglerungtörgtet Bieboben 60 DL. ben quemares 100 Pl., Rabutt nach unfliegenben Latif.

Wiesbadener

Bezugspreis : In Biebeben frei ine Sans gebracht mennting 60 Bi., vierteliebelich Mt. 180, burd unfere auswärtigen Gillalen ins Seus gebracht, monntlin 60 Bi., viertelightlich Mt. 1.80, burch bie beit bezigen werntlich 60 Bi., riertelightlich Mt. 1.75 wine Beiebagit. Der Generalangiger ericheint eiglich miltags mit Auswahme ber Genes und Geletige.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Bernfprecher 199 u. 819.

Daubtgefcafteffelle und Redattion : Mauritiusffrage 8.

nr. 221.

Cametag, Den 19. September 1904.

23. Jahrgang.

Die heutige Gefamt-Ausgabe, 8 Geiten erfte und 16 Geiten zweite, umfaht 24 Geiten,

Wo die Cholera hauft.

Alle eingeweihten und tompetenten Leute Betersburgs miffen es genau und manche fpreden es mid mit einer ihre Bofition geführbenben Offenheit unverhablen que, bag ber Musbruch ber immer unbeimlicher graffierenben Gpibemie hatte vermieben werden fonnen oder rich. niger batte bermieben werben muffen. Denn es fit eine unverschämte Luge, wenn die intereffierten Rreife es hinguspofaunen, Die Cholera fei überrafdenb gefommen und hatte barum bie nabiifde Bermaltung von Betersburg vollig unborbereitet gefunden. Spegiell Beterdburg hatte rechtzeitig alle erforderlichen Magnahmen treffen tonnen, wenn beffen reaftionare Bebiefer von ernftlicher Gorge um bas Wohl und Behe ber Refibengbebolferung erfüllt gewefen waren. Befondere prophetriche Boraus. ficht hatte bagu mahrlich nicht gehort, nachbem bereits im Brühling bon Santtateinfpefror Oppenheim bie Gefahr erfannt worden war. Schon bamale hatte er ausbrudlich erflart, bag bie Cholera im Muguft, jebenfalls aber nicht fpa. ter als im Geptember bie Refibeng erreichen würbe.

Den gangen Commer bindurch mehrten fich fobann unheilfünbenbe Sumptome in Form von maffenhaften Diarrhoeerfranfungen, Die barauf Bindeuteten, bag bie Reime ber Beft bereits borbanben feien und fich immer ausbreiteten. 28as aber unternahm bie Betersburger Stadtbermal. fung? Abgefeben von berhaltnismäßig unbebeutenben Gummen, Die fie für Diefe 3mede ausfebie, und bon ber Bereitstellung einiger Baraden in ben entlegenften Zeilen ber Stadt aur Kufnahme bon bodiftens 300 Kranten, fümmerte be fich um nichts, lief ben alten Golenbrian gewähren und fah mit fataliftifdem Gleichmut au, wie bie Epidemieberbe genahrt und erzeugt wurden. Richt einmal für Die erforderlichen Aranfenwagen war bier borgeforgt, fo bag jeht einfache Drofcten ben Transport bon Cholerafranten beforgen und fo trop offigieller Borfichte. magregeln bie Unitedungegefahren noch perfiat-

Riemand glaubt indes, daß bier eingig und allein Mangel an Initiative geherricht hat. Weit gefehlt! Sier find tiefere, in ben gangen Berbaltniffen liegende Urfachen verborgen. Bur regelrechten Befampfung ber brobenben Epibemie ware ein Apparat vonnoten gewesen, ber nur bei bollftanbiger Umgeftaltung ber Gtabibewirtichaf. tung möglich mare. Um biefe Behauptung nicht als llebertreibung angujeben, muß man Befere. burg und feine Berwaltung tennen, muß man das jahrelange vergebliche Streben einzelner progreffiber Stabtverordneten in ber Stadtduma nach irgendwelchen Reuerungen und ben hartnädigen Biberftand ber entscheibenben Rebrbeit bogegen beobachten, muß man fich bon ben unerhörten fanifaren Buftanben bes . Ben . fters Curopas" burch eigenen Anblid fiberzeugen. Es genügt, nur einmal in einen Beteroburger Sof die Rafe bineingutun ober Die Faulniffe eines biefigen Marttes - wie 3. 2. des "Bauches" biefer Refibeng, ber Gennaja gelegentlich einzuatmen, geschweige benn bie Ripafen Beieroburgs gefeben und gerochen gu haben, um bie Mnriaben Bagillen gu fpuren und nur darüber gu ftaunen, daß die nordifche Millionenstadt nicht bon einer allumfaffenben Epidemie bergehrt wird. Die bon ungezügeltem Egoismus geleitete Sausbefiperlafte, Die hier wie nirgends in Europa fcaltet und waltet, hat es jahrzehntelang berftanben, bas Schidfal Betersburgs in jammervoller Manier gu enticheiben und jeben Fortfdritt gur Bebung ber Gtobt

noch europäischer Art bewuht gu hintertreiben. Erft wenn die Spidemie mit voller Bucht Blat greift, bann ermannt fich bie ftabtifche Bermaltung Betersburgs, bann fcreit fie nach Desinfeltionsmitteln, bann ftreut fie Bulber und fprint Karbolmaffer um fich, dann ruft fie nach Mergten, nach hilfsbereiten und opferfabtgen Studenten ber letten Gemefter, nach Rranfenidweitern und bergleichen mehr. Go lange es fich aber um prophylattifche Mittel handelt, bleibt fie ftodtaub.

Bas für Betersburg gilt, tritt in ber Brobing nicht minber icarf bervor. Riem 3. B., bas gleichfalls als coleraangeftedt proffamiert morben ift, hat schon im vorigen Jahr seine fanbalofen Buftanbe in ungefdmintter Form gezeigt und gur Ebibeng bemiefen, gu melden Ralami-

taten eine bon Gelbftgucht getragene, auf Dichftahl begrundete Ausbeutung ftabtifcher Unternehmungen durch die Clique der "editen Huffen" führen fann. Dort wurde gar bie Ranalisation gur Tragerin ber Epidemie. Baren boch bei ber Riewer Rigwirticaft bie Riefelfelber fo mijerabel angelegt, bağ burd fie ein ftanbiger Areis für Bagillenfultur gefchafen wurde. 280 aber aud immer bie echtruffifchen Berbanbeleute an ber Spipe bon Stadtgemeinben fteben, ba fann man ficher fein, bag bie Burgerichaft bafelbit nur ein Spielball in ben Sanben eingelner ift. Daß folde Buftanbe möglich feien, bafür forgt Die Bentralregierung nicht allein burch einen raffinierten Bahlmobus, fonbern auch burch fiete Ginfduditerungen aller freieren Glemente, fobalb es fich um bie Bablen von neuen Stabtver. tretern banbelt. 3cht erntet fie nur überall, was lie felber gefaet bat.

Die beiben baufigen Gafte Ruglanbs, Gunger und Cholera, fuchen nunmehr gange Territorien Ruflands beim und bringen mit fich Schreden und Depreffion, aber bon beiben Schreden wirft bie Ausbreifung ber Cholera in ber Refidenz auf die Bevölferung im gangen Lande befonders beprimierend.

Allerdings hat jebes grandioje Unglud, bas bas ruffifche Reich trifft, jugleich feine pofittoe Rehrfeite für bas Land. Denn gu folden Beiten fommen von neuem bie freieren, altruiftifderen Elemente gu größerer Geltung. Die bffentliche Meinung burf thre Sitmme erheben, unt Die ffrupelloje Birtichaft nach Gebühr gu würdigen. Und wie ber Spegialfall nur ein Ergebnis ber Gefantguftanbe ift, fo fteigert fich bie Spezialtri. tif gu allgemeiner Opposition. Welche Tragit ift indes gerade in diesem Troft enthalten!

Rundichau. Das Budgetrecht.

Die halbamtlichen Auskassungen ber "Nordbentschem Allem, Ita." hatten es für wünschenswert erklärt, daß der Bersuch gemacht werde,
auf eine längere Reihe von Jahren zum minbesten ein Jahrfünst, tie Grundsüge
eines Kinansplanes festzustellen. Darum
war medrsach das naheliegende Urteil gezogen,
auf diese Weise könne es zu einer Schmälerung des Budgetrechtes kommen. Dem-

gegenüber erflärt bie "Rene pol, Storr.", ber-artige Plane beständen "feloftverständlich in feiner Weise" und seht offizios hinzu: "Im Ge-genteil, bas Budgetrecht bes Reichstoges jou eine neue Grundlage und einen festen Ansban erfahren." Schabe, ban bie Norreibanden, nicht eine neue Grundlage und einen festen Ausbau ersahren." Schabe, bag die Norrespondenz nicht auch verrät, worin diese neue Grundlage und seite Ausbau bestrhen sollen. Denn nur dann wären jene Besürchtungen erledigt, während bie Unflarbeit, die der Artisel der "Nord, Allgem. Big." zeigte, sie erst erregt hat."

Der rote Tag.

3m weiteren Berlaufe bes Barteitages betlas ber baneriiche Lanbiagsabgeorbnete Gegig. Burth folgenbe ichriftliche Grllarung: 3m Multrage ben 60 Selegterten aus Babern,

Baben, Wirthemberg und Ceffen babe im folgenbe ben jebem einzelnen Delegierten unterzeichnete Erffarung abaugeben: Bic erfennen ben beutiden fegialbemotenfifden Barteitag ale ber legitimen Bertretung ber ge famien Bartet bie oberfte Entfdelbung gu in allen pringipiellen und in ben tuttifden Ungelegenheiten die das gange Reich berühren. Wir And aber der Anflick, daß in allen Angelegenheiten der Landespolitif die Landesorganisation die geelgneifte und guftanbige Inftang tit, bie auf bem Boben bes gemeinsamen Brogramms ben Gang ihrer Lambes-Bolitit nach ben befonberen Berballmillen felbftanbig ju befrimmen bat, und bah bie jeweilige Enriceibung liber Die Bubger-Abftimmung bem pflichtgemagen Ermeffen ber ihrer Lanbedorganifation perantwortliden Canbingefratiton berbehalten bleiben mub."

(Berhafter Beifall ber Gubbentichen.) Abg. Ginger erflatt: "Der Barteitag nimmt Rennt-nis von biefer Erflarung. Gie wirb ju Broto-

foll gerommen werben." Nach Eröffnung ber Rochmittageligung wurt beguglich ber Kriegsbege folgenber vom Parteiporftand und ber Montrollfommiffion eingebrach-

ter Antrag verteilt:
"Tad gemeingelährliche und berdreckerische Treiben bestimmter Breise zweier Aufundoller, wie bad englifche und beurfche, gegenfeitig au berbegen und aum Ariege aufzuftadeln, bient pur ber engbergigen und Incafichtigen Bolizit ber ausbeutenben und berr fcbenben Rlatten. Es ftelt im fcreffflen Gegenfap gu ber Gelinnung internationaler Brüberlichfeit ber ausgebeuteten Maffen aller Rationalineten, welche burch bie englte Colibaritat ber Intereffen miteinanber berbunben find, Angefichte ber Opfer an Gut und Blut, welcher jeber firieg gerobe ben werfin igen Maffen auferlegt, und ber ungeheuren meterfellen und wirtfcatiliden Schabigung, welde er fite bie Gefamtheit bes Boltes mit fich bringt, macht es ber Borteitag bem Proletariat Deutschlands pur befonderen Bflicht, acmoh ber Refotution bed internationalen Coptaliften-Rongreffes in Sintigart mit allen in Befracht tom-menben Mitteln für bie Ueberroipbung bes daubiniween Geiftes und bie Siderftellung bes Friebens cinautreten."

Abgeordneter Molfenbuhr-Berlin fprach ba-rauf über bas Thema: Sogialpolitif und ber

Rundum den Sprudel. Wiesbadener Streifzüge.

C. Ter fampf mit bem Traden. - Ter "W. G. I." in ber Buft, - Abounteren Glet - 1. Cftober in Gint. -Chbre-Afarig. - Ste man fprice und was man benft. -Bufft im hand.

"Bor ben Teren" Biesbabens fampft jest bie Sugend, foweit fie nicht 3wetidentuden (iprich Queifchefuche) in Unmaffen bertilgt, ben Rampf mit dem Drachen. Brei nach Schiller! Die Dra-ben ber Jung-Biesbadener find gabin, Gie laffen ich geduldig an der Leine führen. Kein börnenes Schuppentleid macht sie gefeit gegen Sieb und Stich, Auch speien sie nicht Feuer, Bech und Schwesel, wie ihre lebendigen Abnen in den Felschwesel, wie ihre lebendigen Abnen in den Felschwesel, wie ihre lebendigen Abnen in den Felschwesel enichluchten ber germanifchen Sagenwelt und Die Schlöge, die sie austeilen mit dem raschelnden Schweif, wenn sie auf Windesschwingen empor-tauschen ins "höchste Luftgebiet", machen kaum einer Mude ben Garaus.

Aber nur ber Junge weiß mit ihnen umgu-orben, wahrend die Mabels ihren Spag bran aben, wenn bas Ungeheuer mit bem Geficht eines Dithgewordenen Marolfaners mit affenartiger Geamindigfeit wieber burch ben Magnetismus ber Erbe angegogen wird und mit hörbarem Rud auf die Rase fällt oder sich gar den papiernen Bauch auffclitzt. Ab — wenn er so niederschieht, da ermert der Segler der Lüfte lebhaft an alle die Lutien der Segler der Lifte lebhaft an alle die Lutien Bloden Luftischifftataltrophen, die in den leiten Wochen die durrahitimmung für die "Eroberer der Luft" welentlich beeintrochtigten. Immerhin der Dradentlich am Hafter der erfeben. Golch ein "Drachendiet am Knifterdand" ist bald wieder zusammen-Benagelt und gefleistert. Und mit welchen Mitteln! Sir find boch auch mal jo jung gewesent

14

"Mamaden!" Der Papa ruft's. Die Gattin Et's. Ruttchen ift benn beute gar fein exercionzeiger gesommen?" - Ich habe nichte

Lefen Gie benn ben neuen Roman, ber fo pannend fein foll?" - "Rur immer nach Ihnen . . . gna . . . Herr!"

Bapa! Bapachen!" Der Ctammbalter ruft's. al an, was 'dy mir für'n feinen Drachen gebaut babe - nu fann ber Bind puften!

Wind putien!

Papa hätte nicht übel Lujt, auch zu putien, aber als guter Bapa eines erfinderischen Buben lätt er ihm feinen Spaaß. "Anna — ich habe Ihnen Unrecht getan, holen Sie uns noch einen Generalanzeiger. Aber mit dem intereffanten Koman. Vor dem Bengel iind felbst die Zeitungen nicht mehr sicher." — Eine halbe Stunde spater pusiet der Wind den "B. G.-A." in Drachenformat auf dem zufünftigen Germaniaplat hinter der Rüdeskeimerstraße herum und siefert ein neues Beispiel für die diesseines Verwendharkeit neues Beifpiel für Die bielfeitige Bermendbarfeit Des _28. G. M.

Die Biesbadener miffen la garnicht, wie billig fie gu ber Letture bes "B. G. A." tommen. Sie muffen fich erft bon bem rechnenden Statistifter fagen laffen, daß fie unter Umftänden ein Ronatbabennement bollitanbig foitenlos haben fon nete Seben wir den Fall, daß die Leierin als Theaterfreundin nur zweimal monatlich ins Theater gebt, is wird lie sich naturlich zwanzig Bfennige für die Theaterzettel sparen, indem sie die Zettel dem 28. G. A. entnimmt. Zieht der Leser vereinstell in einer Angelegenheit in Rect. in mich er neter Unsiehten die teuere gu Rat, jo wird er unter Umfianben die teuere Anwaltsaustunft fparen. Sparsame wirtschaft-liche Hausfrauen pflegen die gesammelten Blät-ter wieder als Mafulatur zu verkaufen. Alles in allem — ein billiges Bergnigen, das sich jeder leiften fann und beffen Gebenftag auf feinem 21breigfalenber fehlen jollte: "1. Dtiober Mbon-nement auf ben Biesbabener General-Angeiger."

Da babe ich an einen Tag erinnert, ber fich Seneralanzeiger gefommen!" — Ich habe nichts iden im Dammern bes Herbinebels zeigt. Weniger amufant äußert sich boch der Uebergang in
bas Winterquartal für diejenigen, deren Stunden
im alten heim gezählt sind, auf deren Zeichen die

befannten Archen ber Gpebiteure angerollt fommen, um den Amzug vorzunehmen. Bei derarti-gen Gelegendeiten pflegen gewisse Menschen ihre familichen Charaftereigenschaften hervorzusehren. Getreue Rachdarn und dergleichen fann man da nicht selten bei den anregeniten Gesprächen in flagranti ertappen, Leute, welche die liebe Ren-gier plagt, mit peinlicher Genauigkeit jedes Mö-belitüg der neuen Mieter zu mustern und sofort zu lagieren. Der Umstand, das die Kommenden eiidit felten bei bei nen Baichtifch mit Marmorplatte und ein Riabier bestihen, genügt allein, die seltsamten Re-flexionen an diesen "unerhörten Luxus bei den teuren Fleischpreisen" zu knüpsen. Es wäre auch zu schade, wenn ich Frau Maher und Frau Krü-ger die seltene Attraktion eines Umzuges entgehen luffen wollten - und wie beifit es boch jo ichon bon einer leiber nicht felten auftretenben Untugenb:

Rein Gener, feine Roble Rann brennen fo beig Mis wenn man nicht Hatfchen barf.

Der Alatich und die Lüge — auch sie pflegen ersahrungsgemäß zwischen den fünstlichen Balmen und den seccessionistischen Tapetenmustern, unter dem Aronseuchtern, in tillverschwiegenen, tepptichelegten Galons wehr als in Gottes freier Natur zu gedeihen. Auch für diese Zwitterdüsge berechterischer London ist der Grieben Was heimlich man weiß. beuchlerifcher Ronvention ift ber gerite Oftober in Sicht", auch fie werden fich puntilich eintellen ju mancher wiffentlicher ober fahrläffiger Exe-lution. Es wird ja in der Welt — Gott fei's ge-

flagt, weit mehr gelogen als die Wahrheit gesagt. Karl Moor wirft den Menichen vor, sie seien eine "falsche beuchlerische Krotedilenbrut". Karl Noor hatte befanntlich genügend Beranlasjung dazu. Dah es auch sout nicht an Beranlasjung gen fehlt, will ich berfuchen, nachstebend gu er-

Grad' hat sich's Lauf beguem gemacht; Der von der Siffungsfeier Heinfehrte morgens erst um acht. Da klingelt's: sein Freund Meher Tritt ein mit einem: "Bin so frei!"

Baul fagt, wie angenehm's ihm fei -

Rachis, wenn die Welt im Schlummer

Juft wie bas alte Babel, Gin Bater feinen Bengel wiegt, Denn ber schreit miserabel. Da fingt Papa: "Mein Bringen Du Mach Deine Gudeaugelein gu". Und benft:

- Ru - halt ben Schnabell -Sait Du mal Bed, fcutt'ft beim Souper Den Wein auf eine Taille, Dann friegi Du allerbinge, Monfieur. Bum Sohn feine Mebaille, Doch fragit Du: "Gibt Lafitte 'nen Bled?" Saucht freundlich fie: "Ach - ber

Had benft: - lallinnnft nE tandt -

Menn einer Sausfrau Gafte fich Gang unberhofft bermehren, Wenn thnen Braten fomedt und Arfch Und fie die Flaichen leeren, Dann ruft fie freudeftrablend aus Tun Gie, ale mar'n Gie bier gu Saus!" Unb benft: - Jusanat sig inoat (pg -

Richt gang mit Unrecht hingegen werben die siedlichsten Rieter, die bistang im Paradies einer rubigen Wohnung barmtos dahintebten, bernusgefardert und gereigt, wenn dem Bauche eines berantvollenden Möbelwagens eine Rafitmafchine irgendwelcher Gzattung entsteigt. O — es gibt irgendwelder Gzattung entsteigt. O — es gibt in Wiesbaden nicht nur mujikatische Häuser, sonbern ganze Musikviertel im verwegensten Anne des Wortes. Im Barteere gibt ich die sechsjährige Baula mit konstanter Bosbeit Imgerübungen auf dem Klavier din, Im ersten Stock hat der kleine Max am Sonntag als phänomenale Leistung eine Bariation des schönen Liedes "Komunt ein Bogel geslogen" vor einem Dubend kunstvegeisterter Zanten da capo herrorgedracht,

bigut

tung euch bire!

Ment sufer

NET 1

teren falte

Mint State

Blid

jens.

Muh

idid ber

86ati

mer'

gen Schi

ierai jäni

Ara

Des

16-

bam

pie bie

idiu idiu

Sla

Elaff

ben

mar

Gen

nad

folit

tel

die Sch

beit

Mit

gen Ger

Bei

rid

ben

men

tes

get:

her

blie Gd foli

bet Mi

Ten Ind

ter Ed

bri

bo

報

報をはい

HREE

neue Rurs. Es gelangte eine febr lange Refolu-tion, in ber bie Chaffung eines einheitlichen Urftaatsbürgerlichen beiter-Rechtsichunges, ter ftaatsbürgerlichen Rechte ufw. verlangt werben, zur Annahme. Darauf beschäftigt fich ber Barteitag mit bem Organisationsstatut. Bur Abhaltung bes nachiten Barteitages wurde Leipzig gewählt.

3d idwore . . .

Der Entwurf ber neuen Strafprozegorenung bringt eine beachtenswerte Menberung bes Etbrings eine beachtenswerte Aenberung des Etbes. In dem geltenden Rechte wird der Eid
bekanntlich vor der Bernehmung geleistet, statt
bessen sollt aber der Racheid eintreten, wie er
bereits in der Militärsprafprozeskordnung in
Gebrauch ist. Vor der Bereidigung dat der Richter den Zeugen, "wweit es angemessen erscheint"
über das "Weien" und die Bedeutung des Eides
au belehren. Nen ist der Zusab: Wird der
Jenge nur hinsichtlich eines Teiles seiner Ausioge vereidigt, so ist hierauf hinzuweisen. Nach
der jezigen Brozeskordnung ipricht der Zeuge
den ganzen Eid nach. Nach dem Enwourt geichiebt die Vereidigung in der Weise, das der den ganzen Eid nach. Rach dem Enwurz gesichiebt die Bereidigung in der Weise, daß der Richter an den Zeugen die Worte richtet (Eisesnorm): Sie schworen bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, daß Sie nach bestem Wissen die Rahrheit gesagt, nichts verschwiegen und nichts hinzugeicht haben und daß der Zeuge dierauf die Borte spricht Widessiernell: Ich ichwöre es, jo wahr mir Gott helse. Es wird als eine Reuerung getroffen die der Es wird alio eine Reuerung getroffen, die ber Sache felbst nur forderlich ift. Die Bestrebungen, ben Gid aus ben gerichtlichen Berjahren gang auszuschalten, hatten keinen Erfolg.

Ruftland befinnt fic.

Der unnatürliche Bund swischen England und Ruftland erregt im Auflichen Reiche boch allmählich die Einsicht, daß man zuleht der Geprellte sein fonnte. Unter ber Ueberichrift: "Deutschland und wir", schreibt der Beters. burger "Berold" n. a.:

Bie befannt, legt nach ber Revaljahrt tes englischen Königs unsere Diplomatie, beginnend mit dem Minister des Auswärtigen und endig-end mit den einfachen Konsuln, eine ichross aus-gedrückte Sompathie für England an den Tog, bessen Pläne in der blindesten und ungenter-tetten Beise unterstützend (Persien, Masedo-Sierburch tonnen unfere überflugen umb bienstwilligen Diplomaten früher ober später auf bas Saupt bes armen Rugland feintliche Komplisationen burch unfern machtigen beutiden Rachbar hervorrusen. Der Herricher dieses Landes hat und ichon in einer flaren Anspielung seine brobende Bewarnung gegeben und das deutsiche Bolt, tas immer jolidarisch mit einem Wonarchen ist; bat direkt in der Pressel ieinem Monarchen ist; bat direkt (in der Preist in einer und seinblichen Sprache zu reden begonnen. Unser Bolf kann nicht umbin, zu erkennen, daß eine Keindschaft mit unserm Rachbar wegen der schönen Augen unseres alten Keindes, der soeben erst mit den Handen Japans ein Meer russischen Blutes vergossen hat, unnötig und verbrecherisch ist. Insbesondere sind die gebildet en Russe, die mit der den ich Kultur und der Tätigkeit des deutschen Kultur und der Tätigkeit des deutschen Monarchen bekannt sind so von Achtung für den Ronarchen befannt find, jo von Achtung für ben Rachbar burchbrungen, bag fie ben Gebanten eines Rrieges mit Deutschland wegen bes englijden Abenteuers unferer Bureaufratie gar

" Reifgen ber Beit. Der nieberlanbifde Marineminifter betonie int Batinutent ble Notivenbigfeit einer Slattenber mebrung und forberie 6 Millionen Gulben für ben Ben giveier Torpebobootegerftarer fotbie eines Unterfeebootes. - Der ruffifche Minifter bes Meuftern, Jowoleft, ift ben Wien nach München abgereift. Uebet bas Ergebnis ber Begegnung Joboolotio mit feinem öfierreichifchen Rollegen, bem Baron Mehrenthal, erfährt bie "Reue Freie Breife", daft die Bertimmung, die burch die Anfimbigung bes Canbfchaf Sabm Proieftes in Beteroburg berborgernfen werben ift, jest als bellfommen befeitigt gu betrachten fet Saron Rebrentbal wird fich in ben nachften Tagen und Bubapelt begeben, um bem Raifer über bie Begegnung mit Joimoldli Bericht an erftatten. Um Freitag Rachmittag lintfele ber beutiche Bottagiter von Tfairfato bem Baren Methrenthal einen Befuch ab.

Aus dem Chehimmel.

Die Trauung auf bem Rrantenbeit. - Gefchieben und wiebervereinigt .- Die Buillingofdweftern por bem Cianbedanit. - Amerifana. - Maffenfcelbungen. - Die withe Che.

Muf bem Rranfenbette murbe in Berlin ber Gleichäftereifende Otto 2B. aus ber Romintenftrage mit feiner geschiedenen Frau wieder getraut. 28. liegt feit brei Wochen an einem fdweren Magenleiben in einer Barade ber Charitee. Die Scheidung hielt feine Frau, die Mutter eines Kindes ift, nicht ab, in den Tagen des Leibens ihm gur Geite gu fteben und ihn wiederholt zu befuchen. Nachbem fich B. über feine Brantbeit flar geworben war, und mit ärztlichen Leiter ber Barade gesprochen hatte, lud er feine geschiebene Frau brieflich gu einem Befuch ein und bas Ergebnis ber Musiprache war, bag geftern nachmittag ein Standesbeamter bom Standesamt in Altmoabit erichien und bas Baar wieder vereinigte, nachdem bie Frau alle erforderlichen Papiere beforgt hatte.

Mus Rembort wird gefdrieben: Ein brolliger Bufall hat Diefer Tage bas Standesamt in ber Cityhall Remports in feine geringe Berlegenheit gebracht. Ericien ba am Montag em Journalist William A. Barth aus Havanna, ber ein Beiratsaufgebot mit Dig Rate Eugenie Gotthold aus einer Amfterbamer Abenne 506 be-

Am folgenden Tage ericbienen ebenfalls ein junger Mann und ein junges Madden, die unter Angabe besfelben Ramens und berfelben Abreffe wie fie bas Baar am Montag aufgegeben hatte, ihren Bunich, fich zu verehelichen, fundgaben. Mig Gotthold vom Montag batte erffart, bag fie 24 Jahre alt, in Jadfonbille im Staate Florida geboren, und die Toditer von Ellis Milton Gott. hold und feiner Frau Jenni Gilbert Gottholb fei. Um Dienstag murbe berfelbe Baterename genannt, basfelbe Alter, Diefelbe Beimat, nur bei dem Ramen der Mutter bestand eine Heine ortho-graphische Abweichung. Der Brautigam bom Montag hatte angegeben, bag fein Bater aus Schottland framme fein Namensvetter und Doppelganger am Dienstag ließ feinen Bater in Amerika geboren fein. Die Mutter bes Brauligams von Montag hieß Wary Twymann, am Dienstag bagegen Rate.

Benn ein Beamter Des Standesamtes fich nicht zufällig erinnert hatte, bag er bereits am Tage borber eine Beirateligeng an gwei junge Leute besfelben Ramens gegeben batte, fo murbe es im Remnorfer Rathaus eine beillofe Ronfufion gegeben haben. Stimmten die Angaben über Die Berfonen ber beiben Brautigame auch in berdachtiger Beife fast vollftandig überein, fo bifferierte boch ihr Alter ein wenig. Mr. Barty bom Montag gablte 33, fein Rachfolger aber nur 32 Lenge, beibe hatten fich als Journaliften eintragen laffen. Ihre Unterfchrift war gwar nicht diefelbe, aber - fo faltulierte ber Stanbesbeamte ber zweite Barty tonnte ja feine Sanbidrift veritellt haben.

Dann erinnerte fich ber Beamte ber Braut. Richtig: Das war biefelbe junge bubiche Dame wie am Tage borber. Mr. Geully, ber Standes. beamte, witterte ein Romplott. Er fandte fcleu. nigit nach ber Amfterbamer Abenue 506. Boten trat bort auf bem Alur bes britten Stod. fes Mrs. Gotthold, Die Mutter, entgegen. war ihre Antwort, ihre Tochter habe fich geftern nachmittag einen Beirateidein beforgt. Aber und nun flarte fich bas Geheimnis auf - beute fei es nicht biefelbe Tochter, fonbern beren gwillingefdmefter. Der Stanbesbeamte in ber Cithball atmete erleichtert auf. Aber Mr. Billiam Barin - wie ftanb es um bie beiben Trager diefes Ramens? Auch bier wurde bas Mhterium balb ertichleiert: beide maren Bettern.

Bloglich itiegen bem gewiffenhaften Beamten neue Apweifel auf, "wie fommt es, fragte er, "daß den Zwillingen berfelbe Ramen gegeben worden ift?" Die Mutter der Madden brachte auch hier Licht in Die Affare. Gie haben einen

Onfel namens Gugen gehabt, und eine Lieblings. tante Ramens Rate. Reiner burfte bei ber Taufe 3willingsichmeitern übergangen werben, und fo habe jede ber Comeftern bie Bornamen Rate und Gugenie erhalten, gum Unterschiede murbe bie eine Rate, Die andere Gugenie gerufen. Enblich, als alle Unflarbeiten, Zweifel und merfmurbigen Umitanbe, Die biefer Bufall mit fich gebracht hatte, fur ben Ctanbesbeamten befeitigt worden waren, erteilte er aud Diefem Baare eine Beirateligeng. In einem ber nach-ften Abende wurden die beiben Brautpaare gufammen firchlich getraut und in ber gemutlichen Bohnung in ber Amfterbam Avenue lieg Die fleine Sochgeitogefellichaft, beluftigt über bie Rote des Ctandesamtes, bas boppelte Brautpaar boppelt hodsleben.

Mus Arab wird gefchrieben: Beim hiejigen Bericht mehrt fich feit einigen Zagen bie Bahl ber Scheibungeprogeffe. Aber nicht infolge ber berfclechterten Familienverhaltniffe baben Die Richter, Die Scheibungsprozeffe erledigen, jo biel gu tun; es liegt bies vielmehr in bem neuen Chegefet und teilweife auch in einem hirtenbriefe. Johann Bap, griechifd-unierter Bifchof, bat am 26. Auguft einen hirtenbrief an feine Gemeinde gerichtet, in dem er hinweift, bag das neue Chegefet fein fo großes Sindernis fur die Echeidung bedeute, als das alte; deshalb murden alle jene, Die obnehin fern bon ihren Gattinnen ober Gatten leben, gut tun, die Scheidungeflagen einaureichen.

Diefer Birtenbrief, ber auf ben erften Blid gur Scheidung einzuladen icheint, bat einen in-tereffanten hintergrund. Unter ben Bauern gefdicht es baufig, daß fie ihre Frauen verlaffen, und, ohne bag fie fich gefeplich icheiben laffen, dann mit einer anderen Frau im Kontubinat leben. Dies will der Bifchof verhindern, und beshalb fordert er alle jene Gläubigen, die als verheiratete Leute in wilber Che leben, auf, fich icheiben gu laffen und biejenigen gefestich gu beiraten, mit benen fie in wilber Che leben. Die Birfung des hirtenbriefes zeigt fich nun deut-lich. Geitbem er ausgegeben wurde, langten be-reits bi Scheibungsgefuche beim Araber Gericht ein.

Renes aus aller Welt.

@ Bie Ctabte reich werben, Gin Millionen-Ber Glable reich werden, Ein Meutonen-Bermächtnis ist der Stadt Stuttgart zugefallen. In der letzten Sizung der durgerlichen Kollegien, teilte Gemeinderat Dr. Rettich mit, daß der fürs-lich gestorbene Berlagsbuchdandler Hermann Schönlein der Stadt Stuttgart die Summe von swei Millionen Mark testamentarlich vermacht bake. Die Stiftung soll zu Ehren der Frau des Berstorbenen den Ramen Anno-Stiftung führen.

Der milbe Mann por Gericht. Mus But über seine Berurteilung verursachte im Schoffengerichtssaal in Aub ein junger Mann eine turbulente Szene, Als das Urteil verlesen wor-ben war, fürzte er auf den Richtertisch los, so daß Richter und Schöffen eiligst die Alucht ergriffen. Der Amtemalt wollte ben Butenben paden, murbe aber in die Finger gebiffen. Schlieglich gelang es, ben Rafenben ju über-maltigen, er fpudte ober fortmahrend die Gen-barmen an, jo bag fie auf bem Transport nach Bargburg bem gefeffelten Gefangenen ichflieflich auch noch ben Munt verbinden mußten.

@ Amerifanifche Balbbranbe. Beit breitete Balbbranbe in ber Proving Quebec richteten, wie aus Montreal gemelbet wird, großen Schaben an, Biele Dorfer find in Ge-jahr, Die Schiffahrt auf bem Loreng-Strom ift infolge tes Rauche unmöglich.

6 § 175. Der Magiftrategehilfe Fouquet und ber Generalagent Rruger, Die ben Grena-bier Bappenfuß im Sinne bes § 175 verführt haben, wurden vom Landgericht Stettin gu je 5

Monoten Befangnis verurteilt. Boppenfuß erhielt 2 Monate Befangnis.

Gerupfte Opfer. Es fiellt fich heraus, bag ber furglich verhaftete Beiratsich winb. Ier Louis Leonhard Werner alias U. Ret. on auch in Bien allerlei Betrügereien berüh hat und bon ber Biener Boligei fcon feit lange. rer Beit gefucht wird. Relfon hat fcon reiche Wefangniffe fennen gelernt. Durch bie eingeleiteten Erhebungen ift festgestellt worben, Daß Relfon mehrere Riften von Munchen forige. ichidt hat, die feiner Angabe nach Uhren und Berfzeuge enthielten, die er im Auftrage eines Mifter Barter gefauft und nach Liberpool gefen. bet haben will, von benen aber angenommen wird, bog fie die ben Opfern herausgelodien Berigegenftande enthielten.

@ Die Beftie im Meniden. Gin mabres Marthrium hatte die Cheftau des Juhr. manns Johann Winner in Gerresbeim, Mutter Marthrium hatte die Chefrau des von 5 Rindern, jahrelang an der Geite ihres Mannes ausguhalten. Gie wurde von dem lep. teren fortgefest in beutalfter Weife migbanbelt, fo daß Blut aus Mund und Raje flog und der Rorper mit blauen Striemen überfat mar; ein. mal foling ber Unbold auf Die fcmangere Frau mit einem Stuhle ein, bei einer anberen Gele. genheit ftad) er fie mit einer Gabel tief in ben Arm. Als endlich die übrigen Sausbewohner bas Jammern ber Mighandelten nicht mehr an-guhören bermochten, eritatteten fie Ungeige, worauf der Binner geftern gu einem Jahr Gefangnis verurteilt murbe.

Geine Fran vergiftet! Geit 11/2 Jahren fcmwebt bie Borunterfudung gegen bie bes Gift. mordes angellogien Bergarbeiter Juft und Deb. amme Dorich, beibe aus Marglob. Runmehr ift in diefer Sache bor bem Schwurgericht gu Duise burg Termin auf ben 24. Geptember angefehr. Aur Berhandlung find drei Tage vorgesehen. Biele Zeugen und Sachverständige find geladen. Der Anklageschrift, die gegen Just auf Mord, gegen die Hebamme auf Beihülfe lautet., sollen folgende Tatfachen jugrunde liegen: Die Ghe-frau Juft fiorb am 16. Juli 1905 nach fech. wochigem Arantenlager. Um D. Geptember fluch. tete Juft, nachbem er borber bie Lebensverfiche. rungefumme in Sohe von 289 . erhoben hatte, mit ber Dorich und beren jungftem Rinbe nach Amerika. Auf die Angeige bin wurde die Leiche wieder ausgegraben, obdugiert und in ben Lei-chenteilen erhebliche Mengen Quedfilber gefunben. 3m Juli 1907 wurden bann bie Angeflagten ausgeliefert und befinden fich feit Enbe Juli in Duisburg in Untersuchungshaft. Die Dorich ift mahrend ber Beit noch in ber Irrenanftalt Grafenberg gur Beobachtung ihres Geiftesqu. ftandes gewefen. Die Angeflagten bestreiten nach wie bor jebe Schuld an dem Tode ber Frau, bon ber man bis jest noch nicht weiß, wie fie an bas Gift gefommen ift. Dagegen fpricht eine Reife bon Umitanden gegen bie Angeflagten. Bahrenb ber Berhandlungen foll bie Deffentlichfeit teil. weife ausgefchloffen werben.

(Blutige Cochgeitofeier. Mus Anlag einer Sochzeitofeier tam es geiteen in einer Birticaft gu Genben gu muften Auftritten. Drei Goiffer brangen in bas Festlotal ein und wollten an dem Tefte teilnehmen, was ihnen jedoch vertvets gert wurde. Der Auforderung, bas Lofal gu berlaffen, famen fie nicht nach, fondern tangten rubig meiter mit. Ueber biefes Gebahren ber Emiffer entruitet, forberten bie Sochzeitsgafte Die Störenfriebe nochmals auf, bas Lotal gu ber laffen. 2118 fie fich noch weigerten, wurden fie gewaltiam an Die Luft gefest. Rach einer balben Stunde fonien fie jeboch wieder; einer bon ihnen nahm einen Bufreiniger und ichlug bamit bie Scheiben ein. Alsbann brang er in bas Beitlofal ein, ichlug bie Stuble und Glafer entawei und hieb mit offenem Meffer auf die Soche geitogafte ein, wobei er mehreren Stichwunden beibradite. Der lebeltater wurde nach hartem Rampf niedergerungen und berart gugerichtet, daß er auf Anordnung des hinzugerufenen Arztes in das Krantenhaus gebracht werden mugte.

der Dauerbaftigleit die "Frühlingsluft" zu in-tonieren. Gang oben hat sich ein junges Paar auf das Ficherspiel zu Frühlingsluft" zu in-ichen 11 und 3 Uhr — geworfen. Und dabei ha-ben die beiben noch den Mut, den Gaiten ihrer Patentischlagzithern "Sei gepriesen du lauschige Facht" zu entloden. Beiht denn die Fichen wenn die gereist wird? Im Sinterhaus finden wenn fie gereigt wird? Im Sinterhaus finden fich fait alle jemals erzeugten Musikinstrumente, von der Zugbarmonika dis zum musikalischen Khotographicalbum, das beim Anblid des Bildes der Cousine mehr deutlich als melodisch beginnt: "Schier drei — Big — Jah — re — bijt — Du

Bare nur noch die landfahrende "Runjt" gu erwähnen. Jene Parias der Mufit, die mit fnurrendem Wagen und leeren Taschen herunter-Nimpern: "Seh'n Sie, das ift ein Geschäft, das bringt noch was ein!" ober mit Stelzfuß und Kriegsbentmunge die Kurbel dreben zu dem schmetternden Pariser Einzugsmarsch — tropdem ber geitrenge Sauswirt durch Blafat "das Mufigieren fireng verbot!"

Es ist eine gefährliche Zeit für anstedende Krantheiten! Und wer irgendwie prädisponier: ist, hat ebenso rasch der höchst ungnädigen Dame Influenza, wie dem Rufilbazillus feine Afanic geöffnet. Du lieber Simmel, man ift ja ichliehlich fein Barbar! Man wird die intrunitige Schnsucht vieler Menichenkinder nach der glatten Elefantenzahntaften mitempfinden finen, die Gehnjudt, ibre gange Geele auf ben ichwellenden Afforden ber Mufit emporichwingen au laffen und burch die Macht ber Tone bas in bie Welt hinauszu — jagen wir, wie es recht oft zutrifft —, hinauszutrommeln, was in des Her-zens tiefier Grube bisher geschlummert hat.

Sie meinen — ich fei ein Rörgler! Dagegen lege ich entichieben Bermahrung ein, meine Gna-dige. Ich liebe die Mufit! Wenn in schwer-briftenben Commernächten burche affene Fenfer

man auf weider Couchette in trautem Flirt am Munde der geliebten — Apriagi hängen fann und "von drüben ber" pridelt der Tonzauber bes Balzerfönigs . . dann fühlt man die Rufil, wie man die Nache eines fahonen, über alles geliebten Beibes mobituend empfindet .

Aber nur nichts Erfünftelles, Erzwungenes, Nachgeafftes! Und bann follte jeber Sauswirt Nachgearsted! Und dann soule seder Hausbirt barauf bedacht sein, möglichtt wenig Instrumente in einem Hause zu dulben. Da sann man Klavier und Sängerfriege erleben, in denen Glüftwürrmchenwalzer und Walzertraum, Schumann und Linde, Zichrer und (der arme!) Beethoven, Schubert und Holländer aneinander geraten, wie man nur je bei - Stadtverordnetenmoblen aneinander geriet.

3d entsinne mid bon einer Stadt Deftard in Brafilien gelefen zu haben. Dort gablte man 15 000 Einwohner und 8000 Klaviere. 3d wuniche unferen Alavierfabrifanten alles Gute, aber ein foldes Berhalinis zwifden Meniden und Rlavieren beranlogt jum Rachbenten. Damals wurde vor bem Zuzug nach Deftarb gewarnt. Die ungludlichen Benichenfinder, Die fich burch bas "lleben" rafender Rlaviericuler und . Schugarter Kinder und ältlicher Jungfrouen beläftigt fühlen, wurden auf tun mufitalifchen Stadt niebergulaffen.

Soffen wir, daß ber Mufitbacillus nicht alinliche Wirfungen in Wiesbaben bervorruft! Genon beim Aussprimen des furchtbaren Gedankens padt mich der Menschbeit ganzer Jammer an, umiomehr aber, als die bionde Else eben von der "Frühlingsluft" zum "Obersteiger" übergeht: "Gei — nicht — boie — mach — fein Geficht . . . " Na marte. Du blande Beitie!

Till vom Taunus.

bardt-Theater aufgeführt werden wird. Das Drama führt ben Titel: "Die Kaiferin" und be-bandelt den Bejuch, den Maria Balewska dem gefangenen Kaifer Napoleon auf der Insel Elba

Der Rampf gegen bie Damenhüte im Theater, ber befanntlich in Baris feit Jahren ge-führt wird, hat in biesem Binter auch in Berlin begonnen, wo freilich das Bartett von der Plage icon feit langem befreit ift. Direftor Balft bom Reuen Operettentheater hat nämlich angeordnet, bag die Logenschlieger die Damen barauf auf-merkjan machen follen, die hite auch in den Lo-gen abzunehmen, damit alle Inlassen ber Loge ben Borgangen auf der Buhne folgen können.

3id=3ad.

Stabt, bom larmenben Treiben ber Geichaftigfeit und tes Geniegens, in einem ftillen Bintel bee pornehmiten Billenpiertels ber Bienerftabt, ift auf pripatem Boben ein Denfmal Beinrich Deines erstanden. Es ift icon bas Los biefes Dichters, bag ibm bie Dantfarteit und Liebe ber Menichen, die er mit ten löftlichen Gaben feines Genies, feines ichmergenreichen Lebens beichentt hat, nicht burch einen Aft öffentlich gemeinsamer Sulbigung geboten wird, sondern daß einzelne sich verpflichtet fühlen, die Schulb der Gemeinsgaft abzutragen. Kaiserin Elijabeth hat damit mutnall begannen beth hat bamit mutvoll begonnen. Spater horte man, bag ein belgifcher Brivatmann bie Duffelman, bag ein beigigter priogranden die Enfet-torfer durch Errichtung eines Denfmals in Heines Geburgstidt beidiamt bat. Und nun har in aller Stille ein Biener, Athert Landau, in feiner Billa in ter Hiehinger Haupftraße eine Beine-Statue aufstellen laffen, die, wenn

Die zweite Eiage wird von der blanden Else besterschie Beitet, trop des miserabelien. Weiterberichts mit unkeimlicher Balger gaufelt, oder wenn an fürmischer Beiterberichts mit unkeimlicher Bauerbastigkeit die "Frühlingsluft" zu in tonieren. Gang oben hat sich ein junges Baar auf das Zitherspiel zu Zweien — abends zwischen Etage der gedämpfte Schall eines Beihnachtslied von einem Binterabelichen Binteraben der Beihanditslied der einem neuen Bühardie ein junges Baar auf das Zitherspiel zu Zweien — abends zwischen Binter am Garen Berndicken in trautem Flirt am Kunde der geliebten — Kyriagi hängen kann glirt am Kunde der geliebten — Kyriagi hängen kann glirt den Tiel: "Die Kaiserin" und beder der Geliebt hat nicht mehr die jugendlich von beihen noch den Kut, den Gaiten ihrer Von den Kunde der geliebten bei Langeschweitschappen der Geprieben der Gegen führt den Tiel: "Die Kaiserin" und der Von den Kunde der geliebten bei beihen noch den Kut, den Gaiten ihrer Von den Kunde der geliebten bei Gegen führt den Besuch, den Raria Balenska dem Langeschweitschappen der Geprieben der Gegen geweichen der Von ten Augen siehen tleine, aber beutliche Faltchen aur Schläfe und geben bem Antlig bes Dichters jenen ironisch-melancholischen Bug, ter uns aus jo vielen feiner Berje entgegenschaut. Die vollen eiwas aufgeworsenen Lippen bes fleinen, geichloffenen Munbes laffen die lprifche Sinnfickteit feines Weiens ahnen, jowie die hohe Stirne, ju beren Seiten lange Loden nieberfallen, ben Denfer perrät.

"Mit bem Gurtel . . . 3m Dufeum Galliera in Baris bat man eine gange Camm lung bon Damengürteln ausgestellt, bie eine neue .intereffante Bergierungstechnit veranfchaulichen. Gefchidte Frauenhande fanden bier ein bantbares Gelb gur Betätigung. Es handelt fich fast burdweg um Gurtel aus feinent, weichen Beber, bie im Ruden gur Golleife ober gum Anoten berbunden werden und in zwei lange, mit Stiderei bergierte Enden auslaufen. Man berwendet dagu dinefifche ober japanifche Motibe. ober große, ausgeschnittene Geibenbamaftblumen, die dem Guriel entweder auf- ober eingelegt werden. Rachdem man die Umriklinie der Bluten auf bas Gurtelleber übertragen hat, fcneis bet man fie forgfältig nach. In ben fo entitans benen leeren Raum wird bann die gestidte Blus me hineingebracht, und gwar muß fie ringe berum gut bon ben Leberranben gebedt fein. Ein feines Seidenschmurchen, bas fich genau ben Um-riffen ber Blume anpagt und barauf festgenabt wird, halt fie auf bem Gürtel nieder, Wenn men dagegen das herausgeschnittene lederne Regatis ber gestidten Blume unterlegt, ergielt man eine bubiche Stachreliefwirfung.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaden, 19. Geptember. Alt-Wiesbadener Schulen.

Das Biesbabener Schulmefen war von jeher nift nur für Raffau borbilblich, fonbern fand auch in weiteren Rreifen Beachtung und Burbauerndes für die Babagogif und Ergiejungslehre geschaffen, sowohl in Bolls., als wreftoren wurden in Anertennung ihrer Ber-Menfte um die Goule in leitende Stellungen berafen und haben als Schulbehörbe, als Mitglieteren Rreifen eine berbienftbolle Zatigfeit ent. falten fonnen. Gur unfere Boltsichule im befonberen begann in neuerer Beit eine Mera bes ufblubens mit bem Tage, ba Stadticulrat Ruller bie Leitung übernahm. Der rechte Wann am rechten Blat, ber mit pabagogifdem Mid. mit reicher Erfahrung und ernftem Gtubium an der Ausgestaltung unferes Schulme-jens arbeitet und bem reiche Erfolge ichon er-

Die Birffamfeit hervorragender Goulmanner wird gleichfam jum Martftein in ber Gefdichte unferes Schulwefens und wenn wir in ber Chronif berfelben um funfgig Jahre gurud-Mattern, fo begegnen wir einem folden "Reformer", beifen Tatigfeit unferer Schule gum Gegen wurde. Ende 1857 war das Biesbabener Schulwefen einer burchgreifenben Revifion unteraogen worden und die Folge war eine vollandige Reorganisation, die am 1. Mai 1859 Braft trat. Bor uns liegt eine Befanntmachung bes Bergogl. Raff. Schulinfpeftors Dien bom 16. Rara 1858, die ein vollfommenes Bild der Namaligen Schulverhaltniffe gibt. Dem Schriftmid gufolge gerfielen bie ftabtifchen Schulen in Die ediftmäßige Elementaridule, gwei Mittelfoule. Die Glementarfoule umfagte 5 giule. Die Elementarich ule umfaste 5
Rlassen, und zwar 1 Unterklasse für beide Geidlechter, 1 Mittelklasse für Knaben, 1 Mittelklasse für Mädchen und je 1 Oberklasse für Knaken und Mädchen. Die Unterrichtsgegenstande
waren: Religion, Rechnen, Schreiben, Singen,
Gemeinnütziges, Handarbeit, Leibesübung. Erst noch Gertigfiellung eines neuen Schulhaufes fellte mit biefer Schule eine Arbeitofdule in engiter Berbindung gebracht werben. Dit. telfdulen murben 2 errichtet, Die eine für die norbliche Stadthalfte in ber fog. neuen Soule auf bem Berge und bie andere für bie Gubalfte in ber fog. Martifchule. Jebe ber beiben Mitteliculen enthielt eine Unter-, zwei Mittel- und grei Oberflaffen, nach Gefchlechtern getrennt. Die Unterrichtsgegenftanbe maren neben benjenigen ber Elementaricule noch: Geographie, Geichichte, Raturfunde, Formlebre, Beidnen und für die Mabden Induftrieunterricht, ferner war fowohl ben Knaben als auch ben Mabden Gelegenheit geboten gum Griernen der frangofischen Sprache gegen ein besonde-res Schulgeld von 4 Gulben pro Jahr. Die feitherige fog. Borbereitungeichule murde ale Unterbau an die hobere Burgerfdule anberjigt, blieb jedoch bis jur Bollenbung bes Reu-

Die neue Brilleriekaferne.

berigen Lofale. Die hohere Zochtericule

Blieb ebenfalls bis gur Bollenbung eines eigenen

Schulgebaubes in dem bis babin benugten Lo-

beirug für die Elementarichule 1 fl. und für die

Mittelichulen 4 begio. 6, begiv. 7 ff. pro Jahr.

Die teilweife Erhöhung wurde mit ben vermehr-

ten Musgaben begründet. Um jedoch jede mogliche Erleichterung au gewähren, hatten bie El-tent, welche ihre Rinder gleichzeitig in eine

Edule fdidten, nur für bos erfte Rind ben bol-

len Betrog, für bas zweite 24 und für bas

be entrichten. Armen, aber wirflich befabigten

Schülern ber Elementaricule war augerbem

ber Gintritt in Die Oberflaffen ber Mittelfchu-

Das Edulgelo, vierteljährlich erhoben,

Die beiden Rafernen in ber Schwalbachertrage, fowohl die Artillerie- ale auch die Infanteriefaferne, fonnten in ben lept bon der Militarbehorde nur noch als Rotvehelf betrachtet werben. Gie entsprechen in feiner Beife ben Forberungen ber Reugeit und maren Mrenbe Buntte im Strafenbild unferer Gartenfabt. Go bat fich benn bie Militarbeborbe entloloffen, gunachit für bas Artiflerieregiment Rr. 27 (Oranien) eine neue Raferne auf bem Eger-Berplas an ber Chierfteinerftrage gu errichten.

Muf einem madtig großen Baufopipleg befinbet fic bie aus 11 Bauten bestehenbe Raferne. Die Arbeiten find bereits fo weit fortgefdritten, bat es möglich ift, einen allgemeinen Ueberblid über bie großgügige Unlage gu gewinnen,

Mis größtes Gebaube ift gunachft ber Mann. haftsbau ju nennen, in welchem famtliche Mannichaften untergebracht werben. Augerdem finden barin 3 Offigiere, 3 Wachtmeister und 3 berbeiratete Unteroffigiere Bohnung. Mußen

110

idafis. und Unteroffigierfüche nebft Speifelam.

Auferdem ift hier ber große Dann fcafto. Speifefaal gu finden, wie auch ein größeres Zimmer, worin fich biefelben bes Abends aufbalten fonnen. Auch die Rantine, ein großes Brausebad, ein Unteroffigier.Ber-fammlungszimmer, sowie die Wohnung für den Marfebenter ift bier untergebracht.

Gin weiteres Gebaude faßt brei Gtalle, von benen jeber bas Bferbematerial einer Batterie aufnimmt. Im Ende eines jeben Stalles ift eine besondere Abteilung für frante Bferbe borge-feben. Die oberen Boben bienen gur Aufnahme

bon Ben und Stron.

Außerdem ift eine große, überbachte Reithabn mit Ruhlitall borgefeben. Gie bient gur 21b. haltung bon Reitubungen bei ichlechtem Wetter und bat eine Lange bon 34 und eine Breite bon 17 Metern. In einem anderen Gebaube ift bie Suffdmiede und die Bagenmeifterei untergebracht. Gie umfaßt bie Comiebe nebit Borrateraume für Gifen und Roblen, die Golofferei mit Mafchinenraum, in welchem bie Lafetten und die Gefchuse repariert werden fonnen. In ber Schmiebe tonnen 6 Bierbe gugleich be-ichlagen werben. Gin weiteres Gebaube ift ber Rranten ftall. Derfelbe enthält einen Sperationstaum mit Oberlicht, aufgerdem einen beigbaren Raum fur Pferbe mit anftedenden Aranfheiten und angefaufte Bferbe, Die bort gur Bedbachtung vorläufig untergestellt werben.

Ein weiteres febarates Gebaube faßt 12 Rannschaftsfloffets nach Troginftem und 6 weitere für Unteroffigiere. Augerdem eine große Bifforanlage, Die mit gefdliffenem Echic-

fer befleibet wird.

Samtliche Bauten find feweit fertiggestellt. bağ bie inneren Tuncherarbeiten bereits jum größten Zeil beenbet finb. Die Raferne wird bon bem Militar-Bauamt gebaut, beffen Borfiand, Militar-Bauinfpeftor Alein, Die Bauarbeiten leitet. Die ortliche Leitung liegt in ben Sanben bes Architeften Grogmann hier. Die neuen Rafernen muffen bis 1. Oftober 1909 bezogen werben, ba mit biefem Tage bie Stabt die alten Rafernen übernimmt.

* Güterirennung haben vereinbart bie Efe-leute Theodor Bund und Mathilde geb. Stahl. hier. — Die Sheleute Spezereiwarenhandler Carl Gtrumpf und Friederite geb. Lind hier. - Die Cheleute Raufmann Frang Sahler, und Christiane geb. Baelh hier. - Die Seleute Runftmaler Bittorio France i Welli und Elisabeth geb. Reip bier. - Die Cheleute Raufmann Guftab Abolf Rrangbubler und Buife

geb. Clauf bier. * Gine militarifche Barte traf ben Garbiften Lubwig Mobus bon Bierftobt. Er erhielt bor einiger Zeit seine Einberufung au einer vier-gehntägigen liebung in Doperig bei bem neuge-bilbeten friegsstarten Landwehrregiment. fort nach Empfang ber Einberufung reichte M ein Gesuch ein, in welchem er barlegte, bag in allernächster Zeit die Riederkunft feiner Fran zu erwarten fei, weshalt er um Berlegung ter flebung in das tommende Jahr bitte. Daroufhin murbe ihm bon ber Regimentsichreiberei ber Beicheid, bag fein Bittgefuch, micht centigenb be-grundet fei und er an bem bestimmten Termine einzuruden babe. Der behauernemerte Bater einzuruden babe. Der bebauernsmerte Bater war in Bergmeiflung, tenn Freund Abebar ge-mahrte ebenfalls feinen Aufichub. Am vorigen Samstag melbete fich ber Storch an, und am Montag mußte der Mann abreisen, seine Frau außer dem Reugeborenen noch mit zwei Kindern im Alter von 2 fis 4 Jahren zurücklässend. Die Bewölkerung Bierstadis hat in hachberziger Beise betätigentes Mitgefühl an der unangenehmen Lage der Framilie und ist empört über die geringe Rücklichtnahme der Militärbehörde.

* Auf dem Bege der Bessernung bestinder sich der Arfeiter Christoph Kaiser. Woldbitraße 71 wohnhaft, welcher am vorigen Sonntag gelegent. lich einer Messeritecherei sawer verwundet wurde, sodan seine Aufnahme in das Baulinenitik Montag mußte ber Mann ebreifen, feine Frau

fodaß feine Aufnahme in bas Boulinenftift

* Rabler und Droichte. In ber Marti-ftrage, gegenüber ber Rauergaffe, fuhr heute frub, furg nach 8 Uhr, ein Rabfahrer mit aller Bucht gegen eine Drofchte. Mit Silfe ber Baffanten wieber auf die Buge gebracht, ichien ber Unborfichtige, abgeseben von einigen Sautab. ichurfungen, boch feine erheblichen Berlegungen erlitten gu haben. Das Rad aber war in Trummer gegangen. Leichtfinniges Jahren war bie Urfache bes Bufammenftoffes.

* Straffenbohn-Unfall. Ede Griebrichftrage und Riechgaffe iprang beute mittag gegen 1 Uhr pon ber Stragerbahn, Linie Connenberg-Bahn. bof, eine Dame ab, und fam rudlings ju Fall, ohne jedoch erhebliche Berletungen bavongu-tragen. Silfsbereite Baffanten bemubten fich tragen, Silfsbereite Baffanten bemunten fich um bie Leichtfertige, bie einen nicht geringen

Schreden eingenommen botte. * Aufflarung wiber Billen. Der 1878 in Dijenbach geborene jest in Biebbaben mohnenbe Beidner Rarl Deinrich R. batte fich megen Berfiebrung eines ibjahrigen Diemitmabdens por ber Branffutter Straffammer ju verantworten. Der Aranflurier Straffammer zu berantworten. Der Angeflagte ist Zeichner für Innenarchiteltur. Er zeichnete aber auch Alt und war ein eifriger Anhänger des Bereins für Bollsaufflärung. Insbesondere juchte er die Jugend in iezueller Beziehung aufzuflären. Als im Herbite von feiner Arau ein löjähriges Mädchen für den diefen Käumlichleiten befinden sich noch eine Käumlichleiten beständen in diesem Anderbringung den Feiedensbeständen in diesem Könde. Das 2. Gebäude ist ein Kam ilt en Godube. Das enthält 6 Wohnungen, die den gegen bestien Willen in sittlichlezuellen Kragen auf. In der Racht zum 4. Februar soll Societände. Das Es enthält 6 Wohnungen, die den gegen bestienen Willen in sittlichlezuellen Kragen auf. In der Racht zum 4. Februar soll Societände. Das Erkeitüng unterzeiten Unteroffiziere bestimmt sind. In den gegen des Wähden den Gutachten Sachdens geschlichen kaben. Nach den Gutachten Sachdens geschlichen der Wählen den Saufern beite des für nicht ausgeschlichen das In feinem intimen Bertehr. Took eine Müchachten Sachdens die Keine und ausgeschlichen der Weiselbauder den Gutachten Sachdens die Keine unschlichen der Weiselbauder der Weiselbauder der Weiseln werten des für nicht ausgeschlichen der Weiselnsten der Weiselnsten der Weiselnsten der Unstehl des Wählen der Verleichten der Weiselnsten der

Diefem Jahre einen großen Reubau erhalten. Derfelbe foll auf bem Gelande erbaut werben, auf welchem fpater ber Bahnhof ber Zweigbahn Ronigitein-Schmitten errichtet werben foll. Diefer mußte bann 800 Meter weiter nach Ronigitein berichoben werben, woburch ber Gejellfchaft wegen bebeutenber Grundarbeiten 30 000 Mart Untoften ermachfen würden. Infolgedeffen bat bie Gemeindevertretung bon Ronigitein ber Anftalteleitung die Genehmigung gum Bau berfagt. Sierauf bat Die Anftalteleitung beim Sigl. Landratsamte Befchwerbe geführt. In ber Gemeindevertreterfigung wurde Die Ablehnung nochmals facilich begründet und bem Sigl. Land. rateamte geftern ein biesbezügliches Schreiben

Bablt eure Sanbwerferrechnungen! Sandwerfefammer Biesbaden ichreibt uns: Beber ordentliche Menich bezahlt feine Rechnungen punftlich, wenn er es fann. Es beitebt aber leiber vielfach, und gwar auch bei gut fituierten Leuten, Die üble Gewohnheit, gerabe Die Sandwerferrechnungen gleichgultig beifeite gu legen. Dies ift boppelt unrecht, benn gerade ber Sandwerfer, ber monatelang gearbeitet hat ohne wefentliche Ginnahmen, wartet mit Schmergen auf fein Geld, um leben und feinen eigenen Berpflichtungen, die fich ju ben Quartalsan-fangen besonders reich und bringend einstellen, nachfommen gu tonnen. Man bente fich in feine Lage, wie er bon Tag zu Tag hofft und wartet, wie er forgenvoll ben Tag beschließt und ebenfo wieder beginnt, um freudelos an die Arbeit gu gehen, wenn bie Fruchte berfelben fich fo langfam und fparlich einstellen. Go durfen wir unfere Sandwerfer nicht behandeln, Die einen befonders ichmeren Griftengfampf gu führen haben. Es ift Chrenfache, gerade ihre Rechnungen puntt-

*Bur Rachahmung empfohlen! Die Bentrale für private Fürforge in Frantfurt veranftaltete auch in tiefem Jahre wieber Fe'erwanberungen für unbemittelte Echuler. Es ftanben im gangen rund 6000 Mt. für biefen Zwed jur Berjügung. 17 Anaben- und 8 Mabdengruppen mochten 5 bezw. Stänige Wanberungen, Raturlich tamen nur Bolfbichüler in Betracht. Jum erstenmale murben auch Schuler ber Fortbil-bungsichule auf die Reife geschickt. Diese batten fich bas Reifegelt jum Zell gespart, auch die Arbeitgeber trugen einen Teil bagu bei. Sehr gute Erfahrungen wurden in ber Musftattung ber Banbernben mit militärifchem Rodigeichirr gemacht. Auch geeignete Lobenmantel für bie Banberung bat bie Zentrale ben Banbernben jur Berfügung gestellt. Die jo erfolgreich begonnenen Beriuche auf biefem Gebiet follen noch weiter ausgebebnt werben.

* Gnabengeichente an Chejubilare. Bei ber Ueberfendung bes Grabengeichenfe, bas beburi tigen Chepaaren anlaglich ber Geier ihrer gol benen Sochseit bewilligt gu werben pflegt, wirb bem Jurelpaar jugleich ein Benachrichtigungsichreiten. Des Regierungsprafibenten jugefertigt. Die Aushandigung Dieles Schreibens fann burch ben Pfarrgeiftlichen ober unter beffen Mitwirfung erfolgen. Es bat fich berausgeftellt, bag von vielen raffaufichen Pfarrgeiftlichen Bert darouf gelegt wird, nicht nur bei ber Aushändigung des Benachrichtigungssichreibens, sondern auch bei Uederreichung des Gnadengeichens selbst mitzwirfen. Im diesen Bunichen entgegenzusommen, das sich der Finanzmiriter damit einverstanden erklärt, daß in den Rallen, in benen eine Mitwirfung bes Geift-lichen ben berfommlichen Anichauungen tes Begirfe entipricht ober bie Bewilligung bes Gnabengeichente ouf Anregung bes Pfarrgeiftlichen erfolgt ift, neben ber Beteiligung bei ber Mushandigung des Benachrichtungsichreibens ber Biorrgeistliche auch mit der Ausbandigung des Inabengeichents an das Jubelpaar besagt wer-

ben fann, * Das Umfteigen beim Gifenbohnfahren. Die vielfachen, burch nicht rechtzeitiges Umfteigen veruriachten Berichleppungen von Reifenben find n ber Regel barouf gurudguführen, tag bie Rei fenben auf die Rotwenbigfeit bes Bagenwechiels nicht ausmerffam gemacht werben. Das Berfebreminifterium bat nun neuerbings angeorb net, bag bie Chaffner auf ten Bagemvechielftationen ben gangen Bug entlang ju geben und ten Ausruf "Umfieigen in ber Richtung nach ."
an jedem Wogen laut und beuflich ju wiederho fen haben. Erholten bie Schaffner icon bet Bornahme ber Rahrfartenfontrolle Renninis, baft Reifenbe umfteigen muffen, fo find bie lep. teren auch bei tiefer Gelegenheit auf bie Rotwendigfeit bes Bagenwechiels aufmertfam au

Breie Schulftellen, Evangelische Lehrerstelle: Schierstein, Landfreis Bies-baben, 1900 N Gehalt, 375 N Mietsentschabi-gung, 200 N Alterszulage. — Kirberg, Ar, Limburg, 1050 M Grundgebalt, 150 M Mietsentichabigung, 150 M Alterszulage. Katholi-iche Lehrerstellen: Gifenbach, Kreis Limburg, 1050 M Grundgebalt, 120 M Mietsentichadigung, 150 . Malterszulage. - Serich dach, Kreis Westerburg, 900 M Grundgehalt, freie Dienstwohnung, 100 M Alterszulage. Welbetermin: 1. Oktober 1908. Die Stellen sind alle sofort zu besehen.

Bur Militaranwarier, Balanzenliste Ar. 28 ist ericienen und liegt in unserer Expedition zur fostenfreien Einsichtnahme auf. Im Bereiche bes 18. Armeeforps werben verlangt: Franklurt eine Awgahl Schupmanner. — Dachenburg ein Gemeinbeförster. — Derborn ein Nachtmächter. — Beilburg ein Stadtsefferetär. — Wiesbaben einige Schupmanner.

Bicebadener Bereinemeien

- Epangelifder Arbeiterverein. Das Gtiftungolelt bes Epangel, Arbeiter Bereins bat borigen Conntag fiattgefunden. Die Mitglieder bes Bereins fremen fic bas gange Jabe auf biefen "ihren Feiting", und bon Jabe au 3abr geigt fico aufe neue, bog bie Musgeftalling bes Stiftungofeftes mit inniger hingabe an ben Berein, aber auch mit wadfenbem Gefcid erfolgt. Go war bas 11. Stiftungateit nach jeber Richtung befonbers gladlim unb finnig geftaltet. Mim Bormittog fanb Geftgotiesbienft in

* Die Beilftatte Rupperishain wird noch in | ber Murlitime unter febr gubireiger Beteiligung ftatt. Bor ber Bermittag ber firchliden Teler gefolbmet, fo galt ber Abend ber Gefelligfeit. In ber Aurnhalle in ber Bellmanbftraßte berfammelten fic bie Bereinsmitglieber mit ibren Samilienungeborigen und gabireichen Gaften gu froblidem Tun. Gine reichhaltige Folge bon mufifalifden Bortragen, Chor- und Quortettgefangen, fowie beitere Bortroge forgte neben eruften Worten für treffitibe Unterhatung. Die Geftrebe bielt Dr. Granbut. Ginen tift ber Tanfburfeit bolljog nach ber Borfibenbe, indem er einem langiftheigen Mitgliebe und freuen Forderer ber Gestrebungen bes Bereins, Dr. In-Ihus Ruller nach bem einftimmigen Befchluß ber Testen Generalberfaminng bie Ernennung gum Chrenmitglied tunbgab und bie Chrenurfunde überreichte. Unr ben unterhaltenben Zeil bes Abenbe machten fich befonbers berbient ber Gemifchte Cher (ber auch fcon bormittags beim Gottesbienft burch Gefang mitgewirft batte) unter Leitung feines bewährten Dirigenten, Muftfiebrer Georg Seinge, 3. Sud & mit felbfigefchaffenen Bortragen, Gri. Etaborn, bie ben bon heten Buchs berfahlen Grolog fprach, Bean Seinge birth ein Bifton-Bolo, 3. Edwars. E. Greiff, M. Ragel und nabireide andere Damen und herren burd wobigefungene beltere Bortrage fowie Mufführungen eines Gingfpiels Der grobe Echau". Gin Baall beenbete bie foone Beier. - Gefangverein Grabfinn. Um Conntag, 20. Cept., bait ber Gefangberein . Frobfinn" eine gefellige Unterhaltung mit Tang in der Reftmuration , Germonia", Blat-

> - Der "Gbriffice Arbeiterverein" feiert beute fein Stiftungofeft burch einen Geftgottesbienft in ber Ringfirme, mobel Pfarrer & ch mitt aus Docht predigt. Gine gefellige Radfeier finbet in der Turnballe Bellmund ftrobe um 4 Uhr flatt, Gafte willfommen.

> ferftrabe ab. Der Berein wird bemühl fein, Freundeit, Gonnern und Mitgliedern einige genubreiche Etunden au

- Der Spramenverein 1903 bat bier englifde unb frangofifche Romberfariondabenbe unter Leitung bewährter Befrifcafte, ju benen Intereffenten finto als Gafte berglich willfommen find, am 10. bs. Mis, begonnen. Jeben Dienstag findet ein frangolifder, Donnerstags ein eng fifther Moend im Dotel Rational, Zaumusftrage 21 flaft.

B Die Edmabide Tangidule beranftallet beute eineit Hubflug nad Rambad, Caalbau. jum Zaunus", berbunben mit Mifchieb ber Refruten.

Theater, Rongerte, Bortrage te.

Roniglide Schaufpiele. Um bielfacen Bunichen gu enriprechen, gelangt morgen, Countag, "Coerpa" Mufführung. Den "Guon" fingt Rammerfanger Rallid. Die "Regin" Grau Beller Profity. Die übrige Befehung bleibt unberanbert. Anfang 7.30 Ubr. - 3n ber am Dienstag, ben 22. bil. ftattfinbenben Mufführung bort "ftigoletto" wird Grau Brigitt Engel gum erftenmale bie . Gilba" fingen.

Refibengibenter. Der übermiltige Comant , Die blaue Maus", welcher fich immer mehr gu einem Golager entwidelt, tommt in biefer Boche . Greitag gur Mufführung. Bernftein o intereffantes Edaufpiel "Gimfon" wird am Dienstag wiederholt, am Mitt. woch gobt jum erften Male in biefer Spielgeit bie beliebte Groteble "Greichen" ale Abenbrorftellung in Ggene und am Donnerstag Die luftige elfelifche Romibie "Die Schmuggler". Der Camstog bringt als Reubeit "Der Teufel", ein Spiel in 3 Aufgligen von Frang Moingr. Bu ben bereits mitgeteilten neuen Stilden treten noch bingu "Der Glob im Obr (La Buce & l'Oreille), Schwant bon Georges Genbeau, ferner ein neues Bert bon Unton Dhorn "Pater Jufunbus", eine Minis-Romobie in bier Miten und ein neues Bert bon Ernft bon Bolgogen "Gin unverftandener Mann". Die beiden legteren Stuffe geben am Relibenithealer in ber Bramführung in

Balballa. Um . , Somntag finben givel Ber-fiellungen flatt, nuchmiden 4 Ubr bei fleinen Preifen. abenbo mie gewöhnlich. In beiben Berftellungen tritt Mist Gist mit ihrem neuen Repertoir auf; ebenfo bas übrige Rünftlerperfonal.

" Strauf im Aurhaus. Der Infereienteil unferer bentigen Musqube beingt eine ausführliche Annonce betreffens bes Ridard Girauft. Mufitfeft, meldes bie Rurberwaltung bei ben Angen bom 4. bis 20. Oftober Diefes Jahres veranftallet

Theater ber Bode.

" Boitotheater. Countag, 20. Gept., nochm.: "Die Competibreife". Sierauf "Die Tienftboten"; abenbo: Einer bon uni're Leut". 21.: "Lorbeerbaum und Beiteiftab". 22.1 "Deborgh". 23.: "Unna Life". 24.: "Einer bon uni're Leut". 25.: "Das Schloft am Meer". 26.: "Lorbeerbaum und Betteiftab".

" Die Boche im Aurhand. Das Programm ber Rurbermaltung ber befonberen Beranftaltungen bom 21. bis 30. Geptember ift wieber ein fete reichbaltiges und gemabites. Um Dienstag, ben 22. Geptember, findet eine Rammermufit-Seiree, am Mittwodi, ben 23. Cinmaliges Gafifpiel bes Graulein Gubrun Gilbebrand, ernfte und beitere Regitationen und Idnge, am Jonners. tog, ben 24. Geptember eine Abeinfabet nach Ahmannobaufeit-Riebertoalb etc. und abends 7 Uhr im fleinen Caale ein Regitations Moend bes Mig Evelin Beebe aus London in beutider, frungofficher und englifder Sprache ftatt. Gur Greitag, ben 25. September, ift ein Operetten- und Balger-Abend, für Samotog, ben 26. September ab 4 Uhr ein Gartenfelt mit großem Teuerwerfe und abenblichen großem Balle anbergumt. Bilt Conning, ben 27. Ceptember, ift vormittags 1014, Uhr ab Aurhaus ein Mell-coad Zoges-Mosting nach Sab Langenschwaldach und gurud, für Dienstag, ben 29. Ceptember, anlählich ber Mnivefenbeit ber Teilnebmer bes 16. internationalen Breffe-Rongreffes ein Beft-Rongert mit ben Goliftinnen Graulein Germpine Mrnaub (Rlavier) und Braulein Ifolbe Menges" (Bioline) und für Mittimod, ben 30. Ceptember, gbends 8 Uhr im fleinen Saale ein Luftiger Mornb bes Geren Marel Galger in Muslicht genommen.

Tagesanzeiger für Conntag.

Rgt. Edaufpiele: "Cheron", Sinf. 7.30 Uhr. Mefibenstheater: "Die Schmuggler", 7 Uhr. Bollotheater: "Die Hochzeitsreife" nachmittags 4 Uhr. — "Die Dieuftbeten" ebende 7.15 Uhr. Balballatheater: Barietee Borftellung. - Mist

Rurbaus: Mailcead Musfing 10.50 Ubr. - Rongert am Rechbennnen 11.50 Uhr. - Orgel-Matinee 11.50 Uhr. - Rongerie 4 und 8 Uhr.

Biopbon Theater Toglio gebinet bon 8.30. Bio 10 Uhr: Conniage bis 11 Uhr. Ronaerte inglio abende: Deutscher Bot - Friedrichebof - Dansa-Colel - Dotel Raiferbot - botel Monnenbof Balan botel - Botel Bring Ricolas -Zaunnsbotel - Balballa-Refigurant - Cate Sabsburg.

Das Naffaner Land.

n. Biebrid, 19 Gept. Die Ehelente Bement-arbeiter Bhilipp Bu boch und Roja geb. Bedmann haben Gutertrennung vereinbart,

o Dogheim, 19. Gept. Die Cheleute Stuffaleur August Withelm Birt und Anna Maria geb. Sauerborn haben Gatertrennung

es. Rambad, 19. Gept. And Anfag ber für bie Tage bom 20. bis einschl. 28. Geptember für ben biefigen Ort in Ausficht genommenen O bits ich au halt Kreisobitbaulehrer Bidel aus Bice. boden morgen, Sonntag, den 20. d. M., nachmittags von 8 Uhr ab, im Gaithaus "Zur Römerburg" (Bef Eb. Steinle) hierfelbit einen Betehrungsturfus über die ordnungemänige und richtige Berpadung bes Obfies für Boft-und Babnberfandt ab. Die Gemeinde Rambach hat für die Beftaffung von Breisen gelegentlich der Brämiterung der Obstauchter etc. bei der nom 26. bis 28. September hierselbst flatifin-denden Obitschan einen Geldbeitrag von 50 & bewilligt. Auch von anderer Geite find icon eine Angahl Breije, darunter Bertgegenstände und Barpreise, gestiftet worben, nur bleibt noch gu wünschen, bag fich auch bie Obitguchter unseres Ortes, ber auch wirflich ichones und ausstellungsfähiges Obst aufzweisen hat, an der Ausbielung felbst in regiter Weise beteiligen.

= Bintel, 19. Gept. Der bier allgemein be. fannte Althandler Ronrad Bennemann ift feit gestern mit seiner Frau berschwunden und wird von der Boligei gesucht. Der Berschwunbene foll fich ber befilerei fculbig gemacht haben. Schon feit langerer Beit wurden beim Abeinganer Eleftrigitatemert in Eltville größere Abgange von Rupferbraht bemertt, Die einige Arbeiter auf die Seite geschaft hatten und ani Sememann verlauften. Die Sache ift nun entbedt worben, weshalb &. bas Weite suche.

18 3bstein, 19. Sept. Am Donnerstage tagte unter bem Borfibe tes Desan Dörr in ber evangelischen Kirche die Kreisin nobe Ihrien. Bon 36 Spusbalen waren 33 erichienen. Aus der Wahl zum Kreisinandalvorftand gingen folgende Herren bervor: Kiarrer Diensteinen Mind Diensen Minderne Keinstein und Land tad-Oberrob, Bürgermeister Leichting und Lanbesbauinspeltor Scherer-Atstein und Lehrer
Löw 2. Camberg. Den Spaobalbericht erstattete Dekan Dörr. Die Pfarrer Saner-Weben
und Miller-Wörsdorf reserrien über die bekannte Borlage des Kal. Konsistoriums, dieran
ichloß sich eine längere Debatte. Bjarrer Menger-Steinsichbach berichtete über die Lätigkeit
der Kolportage-Kommission unserer Kreisinnode. Uber die Gemeinbeabende im Winter derichtete Pfarrer Trismann-Oberanross. Den
Bericht tes Erziehungsvereins erstattete Pfarrer
Mojer-Ihstein. Pfarrer Ernst und Lehrer Lötin
2.-Cantbetg wurden als Abgeordnete zur Generalbersammlung des Diakomievereins gemöhlt. Inr Kreisinnobalitener wurden 2 Brozent auf Erhebung beantragt. Um bald 3 Uhr
wurde die Synode durch Gesang und Gebet geichlossen. Das gemeinsame Mittagessen sand
im "Deutschen Kaizer" statt.
M. Bermbach 19, Sept. W. Lo m beit tad-Dberrod, Burgermeifter Leichtfuß und Lan-

M. Bernbach. 19. Sept. W. Dombed wurte von einem Zuchtballen beim Kürern berari an die Wand gebrückt, dog ihm drei Rippen gebrochen wurden. Rur durch das Hinzufommen feines Sohnes wurde er vor Schlimmeren bewahrt,

B. Aldrsheim. 19. Gept. Die fürzlich im Submissionswege vergebenen Gaswertsar-beiten fint bereits in Angriff genommen. Wie verlautet, ioll die Anfage bis jum Februar 1909 in Betrieb gesett werden tonnen. — Der Berich on ern ungsverein hat beichlossen, ben alten Mainturm auftreichen zu laffen, aleichzeitig sollen fämiliche von dem Berein aufgestellten Banke einen neuen Anftrich erhalten.

Bur Feier seines Willitärverein am 27. November im Saat "sum hirichen" einen Familienabend veranstalten.

Aus den Nachbarlandern.

Sonjenheim, 18. Sept. Wie ungewöhnlich reich die Awet i chen ernte bener hier ausifällt, kürste aus der Tatiache zu ersehen sein, daß am letten Samstag alleine Baganlabungen mit je 100 Zeniner Zwetichen auf hietiger Bahn. station zum Berjand fomen. Obwohl der Großvorsand nach dem Ausland erst begonnen bat, wurden doch bereits mehr als 5000 Zeniner verlichiet. Der anfängliche Breis von 8 Mt. pro Zeniner ist jehr rasch auf 5 Mt. und jeht gar ichon auf 3,50 Mt. beradzegangen. Die Ernse dirite in zirla 10 Togen beendet sein. Troß des nicht besonders hohen Preises dürsten die Zweischen den hietigen Landwirten doch mehr als 50 000 Mt. eindringen.

*Darmstadt, 19. Sept. Der in der Racht gum 31. August aus der Landes-Irrenansialt Höfheim mit I anderen durch gegangen ei ich were Berdrecher Josef Mosenberger-Bierstadt, der wegen Ermordung eines Schuh-mannes is Jahre Inchthans batte, jowie der gleichfalls zu längerem Zuchthans verurteilte Leiser aus Gießen wurden gestern durch die Gendarmerie dei Reumogen bei Trier nach hes-tigem Widerstand seitgenommen und nach dem Zuchthans Marienschloß gedracht.

Die Welt por Gericht.

Gin Racheatt!

Det Landwirt Louis M. zu Niederwollan plante seit einiger Zeit einen Rachealt gegen Irl. Beethaus dortselbst. Als Frl. B. am 16. Juli von ihrer Herrichaft beauftragt war, gegen 12 Uhr wachts den Bsarrer zur Spendung der Sterbesalramente zu holen begegnete sie vor dem Pfarrhaus dem Angeklagten. Auf dem Rachhausewege satte M. die B. und warf sie gegen das Brüdengeländer, Außerdem ließ er sich noch zu schweren Beleidigungen hinreihen. Wegen einsacher Körperverlegung wurde M. zu 50 Mart Geldstrase verurteilt.

Es bleibt babei!

Der Fuhrmann Karl J. in Wehen, war von dem Landwirt Bseiffer beauftragt worden, 1 Klaster Hofz aus dem Balde abzusahren. I. übernahm die Absuhr, lieserte aber nur sieden-achtel Klaster ab, während er das restliche ein-achtel später in seinen Hof schaftle. I. hatte sich deshall vor dem Gericht in Wehen wegen Diebitabl und Betrug ju verantworten und war ju 14 Tagen Gefängnis verurteilt worten. Gegen biejes Urteil hatte J. Bernjung eingefegt, die aber von ber hiejigen Straffammer verworfen

Wie shadener Gelchäftlseben.

Der Conntag bormittag beingt für gewöhnlich unferen Gefcaftsteuten bie Rumbichaft and ben Rachberarien. Die Ginwohner ber Biesbadener Bororte faufen mit Borliebe in Blesbaben ein, weil fie wiffen, bag fie neben reicher Musmahl und billigen Breifen auch folide Bebiemina finbeit.

Bei ber Landfundfcaft beftens eingeführt ift bie alb renommierte Firma 2. Sawent, Mabigaffe 11-13. Das ftetige Gefthalten am bemabrten Gefchaftspringip bat ber Biema geblreiche trene Freunde erworben, Die auch im neuen Saufe, bas auftelle bes alten erftand, biefelbe gute Bebienung finbet. Jeht aur herbitfoifon empfiehlt bie Firma gang befonbere ihre Mustrabl in Rinber-Strümpfen, Rinnben-Sweater, Ainbermantel, Capes, Afeibden, Müßen und Gamafden. Unfere fleinen Lieb linge fonnen bort fomplet ausgestattet werben.

Wenn bann bie fraben herbftabenbe bereinbrechen und die ffeinen Bolfer fic um ben Tifc fammeln mit der Frage: "Mama, was spielen wit", so gibt bas Kanshaus Juhrer, Airdgasse 78, in ersabriender Welle Kunfaunt auf diese Frage. Das reinbaltige Spielwaren-lager wird ficherlich teglichen Bunfc befriedigen. bom einjamften Diabolo bis gur femptigierteften Tompfmafdine und Motoranlage bes fleinen Tedmifers. Gegenmartig intereffiert bie Ranfer ficerlich bie nen gufam mengefiellte "95-Pfg. Weichteilung", welche eine enblose Mus-tonbi bringt in Gelchenfe und Bebarfbartifel.

mittig und aut fauft man auch im Rammungs-Mabber faut Mag Dauibs, Richgaffe 60. Der Mindverfauf bringt in herren-Mugigen und eBaletets und Rugben-Angligen enceme Breibermaßigungen, oft weit fiber 50 Tregent, Ber baber feinen Berbitbebart an Rieibern beden will, ber laffe bie gilnftige Raufgelegenheit nicht ungenligt berifiber gebeit.

Die Leiftungöfübigfeit unferer Biegbabener Firmen wird herbotragend dofinnentiert burd bas Warenhand Inline Bermag, Rirdgaffe. Da wird feglicher Bunfc erfiillt, fein Raufer berlatt unbefriedigt bie meiten Raume, in benen in liberficitider Beife bie Baren ausgefiellt finb. Und bas Warenhaus bat icon gerfiftet gur herbiffaifon und bie Tamen berweilen fonber Musnahme beim Bollieren ber Ricogaffe bor ben mit Gefdid arran gierteit Auslagen, um bie Reubeiten in Roftimen, Roden, Blufen, Sitten etc. mit fritifchem Bilde gu prifen, Ber aber prüfet, ber fauft auch, benn bas Warenhaus Bormat ift befür befannt, in Roviftien ftets geichmadbolle Ausischl zu baben. Der gegenbartige Inbentur-Kusberlauf bielet augerbem noch weitere Preisermäßigung.

Lette Drahtnachrichten.

Auf bem Rabe in ben Tob. Granffurt a. DR., 19. Cept. (Brivattelegramm.) Auf bem Debermeg fuhr ein gewiffer Choff mit feinem Rabe mit berartiger Gewalt gegen bie Stragenbahn, bag er bemußt. los liegen blieb und bon ber Unfallwoche ins Sofpital gefahren werben mußte, wo er balb baranf feinen Beift aufgab.

Die interporlamentarifche Ronfereng.

Berlin, 19. Gept. Die interparlamentarifche Ronfereng hielt beute ihre lebte Sigung ab. Es handelte fich hauptfächlich um Berhandlungen geichaftlicher Ratur. Gur Die Bieberabfaltung ber Konfereng liegen Ginladungen vor aus Ranaba für 1909 und aus Rom für 1911. Der internationale Rat wird fich barüber fcluffig

Gin Edminblerpaar.

Frantfurt a. D., 10. Gept. Die Boligei verhaftete einen Mann und ein Madden, die beibe mit Schwindel burch bie Welt gu fommen fuchten. Der Mann, Ronrad Graul, aus Gelnhaufen, verfchaffte angeblich Arbeitslofen Stellen und Beirateluftigen eine Frau. Er ftubierte ben Inferatenteil ber Zeitungen, in benen Stellen-

lofe gegen Belohnung Befcaftigung fuchen. Ez traf nich mit feinen Runben in Birtichaften, ließ fich Borfchuffe geben und die Gefcafte waren für ihn erledigt. Auf abnliche Weife berfuße er bei feinen Beiratasbermittlungen, bie er poftlagernd beforgte. - Das Dienftmabchen Ratharine Schorr, 1888 bier geboren, nutte bie Dienfibotennot gu ihren Gunften aus. Gie bermietete fich bei ben Berrichaften, vergaß nicht, fich Draufgelb geben gu laffen und blieb bann an bem gum Dienstantritt feftgefesten Termin aus. Der Bufall wollte es, bag bie Schwind. lerin gerade am Tage bor ihrem Geburtstage in Die Sande ber Boligei fiel, ben fie nun binter Schlog und Riegel feiern fann.

Die Cholera.

Beiersburg, 19. September. In ben lehten 24 Stunden bis heute mittag 12 Uhr, find 365 neue Choleraerfranfungen vorgefommen; 128 Ber: fouen find geftorben. Die Babl ber Rranten beträgt 1257,

Cowedifche Bertehrebeftrebungen.

Ctodholm, 19. Cept. Die hlefige Gifenbabus birettion befürmortete bei ber Regierung gur Förberung bes Frembenvertehrs bie Bewilligung von 25 000 Rronen gur Errichtung eines Reifeburos in Berlin, bas ber Forberung bes Berjonenverfehrs gwijchen Schmeden und bem Austande Dienen foll-

In Subertusfied.

Subertusfted, 19. Cept. Der Raifer traf heute morgen aus Oftpreugen, und Die Raiferin and bem neuen Balais fommenb, bier ein.

Der Mlond: Erpreg.

Bremen, 19. Geptember. Der Beginn bes Berfehrs bes hamburg Bremens und Genua vers bindenden Llond:Exprefiguges ift nunmehr endgiltig auf ben 15. Oftober feftgefest.

Bom Bahnfinn befallen.

Frantfurt a. M., 19. Cept. (Bripate Telegramm.) Der im Großen Birichgraben 19 wohnende 52 Jahre alte Schneiber Beinrich Scherer murbe ploglich irrfinnig, fturgte auf die Strafe und icos mit einem Revolver auf einen verübergebens ben Maurerpolier, ben ber Echuß aber gliedlichers weife nur leicht im Ruden ftreifte. Scherer murbe von ber Boligei und ber herbeigeeilten Rettungsmache mit großer Mabe entwaffnet und nach ber Brrenanftalt verbracht.

Etglrebalteur: Withelm Gie**
Berantivortlich tie ben gefannten redalamenten Indall: Withelm Eisbes; für ben Angelgentell Friedrich Beitum, beide in Wiesbaden.
Trud und Berlag des Wiesbadener General-Angelgers Ronrad Lenboid in Wiesbaden.

Berliner Rebaltionsburo: Bauf Berens, Berlin E.B.

por dem Umzug.

Liesche: Ei fieh mol an, daß mer dich aach widder emol trifft, Du mächft Dich jo jo rar ewe wie e Goldftidelche. Warum kimmfte eigentlich gar nit e mol mer bei uns be-

Greiche Uljeh, mer bot iei Kreiz un Arwet haw ich ewe, daß ich nit waas wo ich aafange un wo ich uifheern soll, Du waast doch, daß mer am 1. Oftober umziehe müsse. Liesche: Umziehe müst berr. Na, do sanste ter jo grateliern. Iwaamot umgezoge is so gut wie aamol abgebrennt.
Greiche: So siehts aach grad bei uns aus. En Krimstrams steht do erum, un so manches is aom im Beg, was mer nit mitnemme will in die nei Wohnung. Auherdem hot mer mein Schorsch e sunselnagelnei Einrichtung sor die "gut Stub" un sor des Schlotztmmer taast, so daß mer jeht aach noch überslüssig Zeig do erum sieh doch. Jeht schreib ich us Note Offertbrief. Wann aaner en gedrauchte Schranf sucht, frieht er Offerte gemacht wann aner en alte Disch jucht, timmt mein Offertbrief, un wann abgelegte Aleider gesucht wern, schreib ich aach. Awer meenste es fam aaner? Zum Beplage nit! wern, ichreib ich aach. Amer meenste es fam aaner? Zum Beplage nit! Liesche: Deb baw ich bei meim Umzug im April

Liesche: Deß haw ich bei meim Umzug im April awer aach annerschit gemacht, ich bin in be Scheneral-Anzeiger gange un do hot mir en sreindliche junge Mann am Schalter e samos Inserat usigeseht un in Zeit van drei Daog war ich den ganze Krempel sos. Un ich hot aach ganze Krempel sos. Un ich hot aach ganze Krempel markt beisamme.

Greiche: Ei deß Gewirre, do hoste alloweil recht, Amer die gure Gedanfe un die sahme Gail komme immer hinne nooch. Morje schon soh ich so e Imerat in de Scheneral-Anzeiger sehe. Das is doch in de Mauritusziroß.?

Liesche: Ei zie ireisich. Un du werscht seh in e van Doog hoste gut vesaas un brauchst die Zeig net em Lumpejud ze gewe? Denk einer drag, das hot de komer ral-Anzeiger de Gutschein eraus schneide deutsch un hoste aach noch drei Zeile gratis un franko. Amer seht muß ich

Grun be Chorich un bie Mirane

Michel.

befan Dim

STILL S

gelog

Teute

per

gier

bem.

an a

bert

Gro

tie

Karl Schipper, Holpholograph, Rheinsty. Eratklassige Arbeiten. - Mässige Preise. 13811

Knorr's Reismehl

als Zusatz zur Milch eine leicht verdauliche Kindernahrung. Seit lahren bestens bewährt zur Herstellung von Puddings und feinen Backwaren,

Nahre mit "Knorr".

Der Abend ist wirklich wundervoll gewesen aber beut muß ich auch wieder bligen aber heut muß ich auch wieder blisen Ich fann nicht mehr im Freien bleiben ohne nachts zu huften; ich schlafe nicht und din matt und elend für mehrere Tage.

— Aber liebe gnädige Fran warum nehmen Sie denn keine Fays ächte Sodener Wineral-Paftillen? Ich würde ihnen empfellen ein voor zu lutschen, während Sie so draußen siehen; dann abends vor dem Einschlafen noch ein oder zwei und Sie sollen sehen, es aufall Sie kein huften und Sie sollen er auft man sier S. Pfg. die Schachtel in seder Apotheke, Drogese und Mineralwasserbandlung.

- ohenlohe afer-Flocken

Frühstück für Alt u. Jung Bewährte Kindernahrung

In gelben Paketen m.d.Bilde der Schnitterin.

Hgo

Bebes Ding gu feiner Beit! Best ift die richtige Beit für ge ichmortes Obft mit

Mondamin Milch-Flammer ferviert. Obft an fich ift guträglich -Mondamin-Flammeris ebenfalls, aber febr gut paft beibes gufammen! Comobl nahrhaft wie erfrischend. Muf eine Boftfarte erhalten Sie fofort bas "B".Buchlein gratis und franto von Brown & Bolfon, Berlin G. 2.





Kranken- u. leiden nicht an . Verdeuungsstürung. H 96

Jeder Abonnent

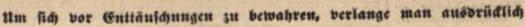
hat bas Recht, gegen Mbgabe bes ber Abenmement

quittung beigefügten Gutfacins

3 Zeilen kostenlos

au inferieren.

Achtung!





und weife Rachahmungen gurud. Much laffe man MAGGIs Warze nur in MAGGI. Flajdichen nachfüllen.



"MAGGIs gute, sparsame Kfiche

Krokodiljagd.

guigateren und Arptobile. - Dir Angiegungefraft bed gigte. - Las ichene Rrefebil. - Mit ber Garbune. -Ju Salamm und Sumpf. - Weldmannogeil.

Bon der Jagd auf das Arpfodil erzählt der besonnte amerikanische Weidmann Julian A. Dimod, der gemeinsam mit seinem Bater surft in ben unwirtschaftlichen sumpfigen Lüstendisteilen von Florida das Vorhandensein von Erofodilen beobachten sonnte, im "Schentisie American."

Erst gegen Ende der achtgiger Jahre wurde es nämlich befannt, daß in Amerika nicht nur Afligatoren, sondern auch Arokobile zu sinden woren. In den weiten jumpfigen Basserarmen die bas Meer in das Kustenland von Florida hineinftredt, und bie in ihrer unwegiamen Abhineiniteat, und felten von begeifterten Jago-gelegenheit nur felten von begeifterten Jago-leuten aufgelucht werben, treiben biefe Bettern ber Miligatorensamilie ihr Wejen, Gie find ber Alligatorensamilie ihr Weien, Sie sind ungleich ichwerer zu erlegen als die Alligatoren, denn das Krokodil ift ichen und furchtiam und meldet die Begegnung mit allem Frembortigen, mährend der Alligator gerade durch seine Rengier ein leichtes Opfer bes Jogers wirb

Sat man einmal einen Alligatorlopi aus tem Baffer tauchen ieben, jo tann man ficher barauf rechnen, bag er nach furger Zeit wieber an ber Oberflache ericheinen mirb. um bie fremden Gotte zu mustern; im Dunkel der Nacht nermog er sich dem magnetischen Zauber der Laterne nicht du entziehen und kehrt immer wieder. Beim Arotobil ist das alles anders, es fliedt den Fremden, und der Schimmer der nächtliche Laterne icheint ihm unwiderstehliches Oronen einzufionen.

Biele Jäger glaubten jogar, daß das Aroto-bilsange vielleicht ten Laternenichimmer nicht fpiegele, aber in Wabrheit ist das gewaltige Tier zu ichen, um durch Licht sich angiehen zu lassen. Die Jagb mir ben Schiefmaffen bietet baber auch geringe Chancen, und in ber Regel greift ber Sager aur Barbune. Das furge bligenbe Burf. gerat in ter Rechten, fteht er bonn am Buge es fleinen flachen Bootes, bas allein in tiefen

bes kleinen flachen Bootes, bas allein in bielen Gehieren Bewegungsfreiheit hot.

Drunten im Baller sieht man vielleicht den Schatten eines Tieres gleiten, vielleicht taucht ein Kopf auf ober ip den Tiefen bezeichnet das Aufwirdeln des Schlammes die Flucht des Krostodis. Bismeilen verfündet der Moichungeruch die Rähe des Krostodis, und geduldig warter man auf den Augenflick, wo ein Blick durch den Schlammichteter den Schlapfwinkel verrät. In der sonnenglühenden Mitragsfrille hört man vielleicht das Weicheln eines Tieres das vom Sonleicht bas Raicheln eines Tieres, bas bom Connenbab fommenb ins Baffer ichlapft,

Rur gunftige Zufälle find es, die bas Kroto-til in biejen Gegenben bem Idger flar zu Ge-ficht bringen. Meist ift es nur ber unter ber Bofferfläche bahingleitenbe buntle Schatten, ben ber Barpunenwarter jum Biel nehmen tann, und dabei gilt es, ben undurchbringlichen Schäbei ober ben harten Banger des Rudens zu vermeiben. Die Augen verlangen lange Uebung zu beim Werfe und die Hand eine ruhige, gestählte

Beftie in einer fomalen Waffergunge, bie ihr bie Blucht verlegt, "Go fanben wir auch unfer größtes Krofobil, einen über 14 Jug langen Gefellen; 14 mal wurde die Harpune ausgeworfen, ber Buriche wurde sehr ungemütlich dabei, und fam ichliestich an die Oberfläche, um selbt in bos Spiel einzugreifen. Auf mein fleines Boot tam er zu, mit weit geöffnetem Rachen. Ein ausgebrochener gabn im Schlunde bes Ungeheu-ers reitere bas Boot bor bem Kentern und uns por bem Tobe. Wir wollten ihn urfprürglich lebenbig für ein Aquarium fangen, aber wir

muhien es aufgeben, Ungleich bem Alligator, ber, felbft wenn er getotet" ift, immer wieber lebenbig ju werben pflegt, und dann mit seinem muchtigen Schipanze bon 52 Nummern 70 Nummern zurückerzogen. Die Weins siehen Gesträge. Wir einstammten den Habradungen 1904, 1905 und 1900. Zos bes Ausenthaltes im benn einmal gesangen und wenn der Rachen ihm Sabradungen 1904, 2005—20 dar 24 Galdung freiwillig fortzusehen.

angebunden ift, friedlich und leicht zu behandeln. Der fibertriebene Jagbeifer ber Sporisteute hat bas im Grunde barmioje Dier in America bem Ansiterben nahe gebracht, und es ift ameifelhaft, ob nach ben wilden Raggias auf bie Arotobile noch genügend Exemplore leben, um die Art gu

handel und Industrie.

Die Borje bom Toge. Berlin, ten 19. September 1908. (botböralid)

(porborslich)
Charafteristisch für ben Berlauf ber Berichtswoche ist die Widerstandsfähigfeit, welche die Berliner Börse gegen die Einflüsse des Rewyorter Blages an den Lag legt, die nur vorübergehend die fesse Erundanschausung zu tangteren vermochten. In Newyort batte tie Paissepartie auf das leichte Anziehen der Geldsäpe und auf Besurchtungen eines körseren Gelderparts auch Befürchtungen eines ftarteren Gelberports auch im Sanblid auf bie unflare, innerpolitiche Lage beguglich ber Brafibentichaftemabl ftarfe Borftoge gegen bos Ruroniveau unternommen, beren tiefere Birfung allerdings an bem Biberftont ber Sauffiere ichelterte, inbes bie Tenbeng ins Schwanten brachte.

Much ungunftigen Momenten bes beimifchen Marftes gegenüber berhielt fid unfere Borje überwiegend ablebrend und unjerlag ibnen nur überwiegend ablehrend und unterlag ihnen nur gang vorübergebend, jo jum Beilpie als Mitte ber Woche ber Auflöjung der Interessengemeinschaft Dresden. Schaafsdussen b. kannt wurde. Bankaltien ersuhren nur geringsigte Abschwächungen und ichlieben auf ang fundigte Aapital-Erhöhung der Berliner Handelsgesellschaft in fester Haltung, weil diese Transaction dahin aufgesaft wird, daß die Banken der ferneren Gestaltung der Beirtichasise und Börinwerhaltnisse bertranensvoll entgegeniehen. Am Montanmarft wangelt es an einer Eindettlichkeit der Tendenz mangelt es an einer Einheitlichkeit der Tendenz. Bahrend Bochumer gut behaudtet blieben, mubten sich Dortmunder und Laura Auräredustivnen gesallen lassen, erstete auf ten kart verm nederten Ordresbestand am Schlusse des Geschäfts. sahres eidenig gaben Bhönix auf ungünstigere Dividendentazierungen nach, Einen gewissen Rückfalt gaben dem Markt die Preiserhöhungen am schotzischen Eisenmarkt, wodurch die ichnache Hausgebert betalbreise voralbiert wurde. Am Schluß erfuhren die leitenten Moniansitien, vefanders Bhönix eine weitere Beiserung mangelt es an einer Einheitlichkeit ber Tenbeng

aitien, besonders Phonix eine weitere Besterung anlählich eines gunftigen Berichts ber Aslniften Zeitung über die Lage des Eisenwarltes. Amerikaner standen unter der Einwirkung Newbork, besonders Baltimore wurden durch Realifierungen fiarfer in Mitleibenichaft gezogen. Bon fonftigen fremben Bahren fielen Lombar-ben anläglich ber bon Bien aus gegebenen Datlegungen über die nächstliegenden Berspeltiben ber Bahn durch seste Boltung auf. Schiffahrtsatien prositierten nach ansänglicher Schwäche von den Bereinderungen der nordischen Redetein nit den itaienischen Linien, die zu einer Erhöhung der Naten um 10 Dollars im atlantichen Norteken ichen Berfehr führten.

Die Haltung ber Elektrigitätswerte mußte als eine vorübergebent ichmache bezeichnet wer-ben auf Befürchtungen, bog bie Besteuerung von Licht und Kraft boch größere Dimensionen annehmen fonnte. Um Rentenmartt führte bas allerdings nicht erhebliche Angiehen der Gelb-fane und die Rabe bes Octoberiermins zu einer mäßigen Reduftion ter Notierungen für Staats-anleihen, besorbers für 3 pCi. Reichsanleihen und 1902er Aussen. Am Kassanduftriemarkt führten Realifierungen gu bielfachen Rurdein-

Martin Jacoby u Co. Berlin S. W. 68.

t. Riebrich (Abeingau), 18. Gept. Geftern biett bier Die Bereinigung Richricher Weingutobefiger ihre Berfielgerung ab. Diefelbe war gut befucht. Im gangen wurben

1005c erlötte man A 18.420 over burinfemittlim & 538. 3mei Salbinad 1000c murben mit .# 440 und 470 begubit. Das Gefamt-Ergeints für 1514 Sind ftellte fich auf # 17 340 ohne 3dler.

Der holgmartt.

R. And Sabbeutiftfanb, 18. Gept. Bei ben jungften Munbholgberfteigerungen trat nur magiges ftaufanime unt. Das württembergifche Forftemt Ecoumungad, bas nabesu 4000 Abm. Nabelftemmbols bem Bertauf ausgefest hatte, vereinnahmte für das Quantum nur 92 Arogent der Zagen. Taburch, bas bie Baubolspreife allaufefte gebriidt find, wollen die Sagewerfe für bas Rundhals nicht biel enlegen. Deute werben mit ablider Balbfante gefdmittene Banbolger in normale Mbmelfungen viellach unter 40,- per fibm, frei Maggan Mannbeim ungeboten. Der Befchäftigungsgrub ber Cogemerfe lagt febr viel ju wiinfden übetg.

Rarisfiel und Rartoffelfabritate. hamburg, 18. Gept. Rartoffel Gabrifate. Man funn wohl fagen, bat felten bor Beginn ber neuen Rambagne Die Borrite von alter Bore fo gufammengeichrumtbit gowefen find wie in biefem Jahre; namentlich ift bies bei bollanbifden Ratioffeln ber Jall, bas in allen Qualitaten fognfagen bis auf ben letten Sad aufgebraucht ift. Kartoffelmehl bollanbifder Beobenieng tit aber feft. Die Ernte in holland vollgiebt fich weiter unter ungunftigen Bitte rungeberhaltniffen; auch bie Ertrage follen ben Ermar tungen nicht entfprechen, furg und giet, es tiellt fich immer mehr beraus, bat bie mipringliden Schapungen weil fibertrieben gemejen find. Die biebwöchigen Schluft-Rotio rungen ftellen fich wie folgt für: Guberior Rarioffelmeht, Zollfindt loto und prompte Lieferung M 20.50-21.50 fuperior Aurtoffelmehl. Joultadt, loto und prompte Lie-ferung M 10:00—19:50, fuperior geoblörnige Kartoffelftarfe, in fomeren geftreiften Gaden, Greibafen, loto und prompte Liefering & 20.00-21.00, prima Rartoffelmehl laut hamburger Ufancen, Lieferung Robember 1908/Mat 1909 19.00 Gl., prima Deririn in Doppelfaden, prompte Lieferung & 20.56-27.50, alles nette femptant.

Briefkaften.

Weiragen bitten wer auch angertig als Brieffaft nur elegenbelt zu bennzeichnett. Jebe Anntage muß mit gemauer Annense nerricheite verfehm fein und es muß ier bie topte Monnar-mentegnitizug begeftigt werben. Die Nebaftion überminnt ihr eie in Brieffannun ragen eticilien Ausfänfie bie prefigefepliche Bergantennund.

D. R. 2. Gie erhalten bon der Militarbehörde ein Abgangeatteft, woraus berborgeht, ob Gie ale bauernb bienituntauglich entlaffen worben find. Sclange Gie nicht im Befibe besfelben find, find Gie auch nicht als bauernd entlaffen und ton-nen, wenn bas llebel gehoben, während ber vorgeschriebenen Dienitzeit wieder eingezogen wer-

Militarifche Hebung. 1. Benn ber Betrefferde ber Ernahrer feiner Mutter ift, fo murbe fie mahrend ber Hebungebeit ihres Cobnes eine tagliche Unterftugung von 10 Brogent bes ortsüblichen Tagelohnes für erwachiene mannliche Arbeiter beatspruchen fonnen. 2. Berpflichtet ift tie Militärbehörbe nicht, ben Sohn von ber Uebung zu befreien. 3. Während einer einwöchigen militärischen Uebung kann ber Betrefers: Weiterzahlung bes Gehalts nicht verlangen, ba es sich dier nicht mehr um eine verlangen, ba es sich dier nicht mehr um eine verlangen, ba es sich dier nicht mehr um eine verlangen. haltnismäßig unerhebliche Beit ber Behinberung

handelt. Gierkonjum. Im Jahre 1907 betrug die Giereinfuhr nach Leutschlord nicht weniger als 145.5 Millionen Wart; der Stüdzahl nach drei Milliorden Gier. Auf jeden Deutschen Lommen also pro Jahr 46 Stüd eingeführte Cier. Aus Ruhland allein tamer 1907 über 1.8 Milliortden, und felbst Regnpten lieferte noch beinabe drei Millionen Gier. Reben Ruhland ist bestonders Oesterreich als unsere Lierlieferantin zu neuten. Für Gier hat Aufland von und eingenommen 66 Millionen Mark.
Ausglidenberficherung. Berjonen, die in

Invalibenverficherung. Berjonen, Die Deutichland Berficherungs-Beitrage entrichtet baben und fich ires Ausland begeben, haben te in en Anipruch auf Erftattung ber für fie gelei-fteten Beitrage. Bir raten aber, für bie Dauer bes Aufenthaltes im Austande Die Berficherung

R. C. Wenn ber Glaubiger Raten nicht

annehmen will, tann er ben Schuldner zum Offenbarungseid zwingen.
Abonnent A. D. Benn vereinbart war, tak bie Ware gegen Rachnahme verjandt werben iollte, so muffen Sie bieselbe gnnehmen. Da bie Befichtigung erft nach ber Unnahme erfolgen fann, jo tonnen Gie, falls biefelbe ber Beftellung

fann, so tonnen Sie, falls bieselbe ber Bestellung nicht entipricht ober Mängel und Sehler zeigtbiese bem Lieseranten zur Berfügung fellen und tas Gezahlte zurüch verlangen. Dies muß aber iofort nach der Besichtigung geicheben.

200. Die fortbauernben Ansgaben für bas Kriegsbeer betragen etwa 580 Millionen Marf jährlich, wozu noch die einmaligen Ausgaben kommen. Die Berjährungsfrit beträat 5 ober 10 Jahre, je nachbem der frall liegt.
Alter Abonnent. Ob Sie die Kachnahme.

Alter Abonnent. Ob Sie die Rach ab meien din ng annehmen muffen, habgt dabon ab, welche Berpflichtungen Sie burch Unterschrift der Karte einzegangen find und ist die Beantwortung nur nach Einsichtundhme berseiden möglich. Gegen diese Art Geschäfte ist ichon so ort durch die Zeitungen gewarnt worden und in letzter Zeit noch ausführlich vor einer Berliner Airma, weshalb es unverständlich ist, daß noch Jemand dierauf bereinfallen kann.

Jemand bierauf hereinfallen fann.
Strafbar. Unterlassene Stempelung macht strafbar, den Bertrag aber nicht ungültig.
Arischer Teint, Gesichtspickel müssen einzeln ausgebrückt werden. Jur Erlangung einer guten, geiunden Hautierbe trägt folgendes viel bei: Alle Morgen möge man das Gesicht über beißen Dampt balten und tamit er nicht entweicht, ein Handluch über den Appt schlagen. Nach zehn Minuten wird das Gesicht mit einem Nach zehn Minuten wird das Gesicht mit einem Prattigerund engenischen dannach reife Rach zehn Minuten wird das Gesicht mit einem Frottiertuch energisch abgerieben, danach reibt man es mit Lanolin sauft nach. Lieles Bewegen in freier Luft, öfteres Gesichtwalchen am Tage fördert die Blutzirkulation und mit ihr das frischere, bellere Aussehen.

Musika. Baul Linde wohnt Berlin S. 42.
Dranienstraße 64, 3. Eroge.

B.-Eigenheim. Die Raiser-Mandver in Lottingen sind ichon beendet.

A. M. Effigiaure, welche in die Augen und Riben berMöbeln mit einer Glasspripe gebracht wird, hat sich als gutes Mittel gegen Wangen bewährt. Aus Matragen, Decken, Kissen und Sprungrahmen können dieselben nur durch chemiche Reinigung ober durch Auseinandertrennung und Reinigung dieser Stüde beseitigt merben.

29. R. in 29. Das Gefuch um Bieber-einstellung beim Militar tonnen Gie beim Begirfolommanbo einreichen, welches bas-felbe weiter beforbert. Bunfchen Gie aber bei einem bestimmten Megiment einzutreten, fo riuien Gie bas Gefuch bei bem betreffenben Regiment bireft einreichen.

Alter Abonnent Ellenbogengaffe. Bur Befeit gung von Settfleden aus Kapier Setubit man bie Bleden mit Benzin, legt das Bapier zwischen zwei Löschblätter und bügelt schnell
mit einem heihen Bügeleifen die Stelle troden.
Ihr der Fleden beim ersten Berfahren nicht beridmunben, fo muß basielbe wieberholt werben,

3. R. in &. Die Dauptjache ift, bog ber Murichung Frenter ober Diebe ermiicht. Wie er biefen Zwed, auch durch Berfteden, erreicht, ift einerlei und bleibt bem Ermeffen bes felben überlaffen.

Abonnent Ritolausstraße. Ob eine Beilung und Auswachsen ber beichabigten Stelle eintre-ten fann, bangt bon ber Schwere ber Berlepung ab. Es find Galle befannt, wo eine Deilung

ö. A. in R. Der Schaben, welcher Ihnen burch die Subner und Enten des Rachbars auf Ihrem Ader entstanden, muß turch den Ei-gentümer berselben erseht werden. Der Feld-hüter ift nicht verpflichtet, die Tiere von Ihrem Grunbitud ju vertreiben.

3. 21. Wiesbaben. Unter Bezugnahme auf ben Bescheib ber Boligeibireftion tonnen Gie bie Klage erheben, ju welcher ein Rechtsamwalt er-forberlich ift.



knorr-Sos würzt famos

Suppen, Saucen, Braten, Gemufe und era möglicht mit geringen Mitteln eine borguge liche Ruche.

Probieren geht über ftudieren.

Bu haben in den Rolonialmaren: und Delitateffengefchäften. Die Flafche zu 30 und 55 Pfennig. bei Nachfüllung 20 und 35 Pfennig.



Raffel, Rirdgeffe 40, Budolf Einffen Bahnhofftrage, Z. 9.

KE Zum Oktober EX faufen sie am besten und billigsten ihre Möbel im Möbellager
bon Bilb. Minor, Bismardring 4, Spezialität: Ausstattungen, Möbel aller Art gut u.
billig. Eigene Wertshätte. Lieferung fret. Besichtigung ohne
Kaufswang gestattet. 14141

- - - Wiesbadener Fremdenbuch. - - -

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Lang, Fabrikksitzer, Plauen. Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 und 46.

Manno mit Frau, Meskau, Elias, Hilversum. _ Köhler, Penzlin. _ Blanck, Senator, Rostock. - Busse, Frau Geheimrat, Berlin. Wolff, Frau Geheimrat, Berlin.

Hotel zum neuen Adler. Goethestrasse 16.

Schmidt, Pfarrer, Bochum. ... Edelmann, Fräulein, Paris. _ Fabert, Hamburg. - Schmidtke, Altona. - Jallas, Genf. - Kohn, Hamburg. - Höhn, Frankfurt.

Hotel Schwarzer Adler, Büdingenstrasse 4.

Huss, Kaufmann mit Frau, Koblenz, Hotel Aegir, Thelemannstrasse 5. Francois, Rittmeister, Berlin. __ von Rudorff & Fraulein, Düsseldorf.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6.

Neecken. Frau Rentier, Hilversum. Neccken, Fräulein, Hilversum. - Ablius, Frau Rentier, Hamburg. - Friedburg, Bankier mit Frau, Homburg.

Bayerischer Hof. Delaspéestrasse 4.

Weber mit Frau, Stendal. - Köhler, Buchhändler, Cannes. - Schürmann mit Frau, Beeck. Belgischer Hof,

Spiegelgasse 3. Herklotz, Frau, Hang. - Wurthmann, Gutsbes., Bremen.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 26, Eliasherg, Fran mit Töchter, Odessa. Thieme, 2 Herren. Zeitz. - Laiblin, Frau Rent., Pfullingen.

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Putzker, Oesterreich.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Bolde, Cornelimünster. — Lichtner, Düsselderf. — Hoffmann, Lagenau. — Schlapf, Bölkenheim. — von Lucke, Landrat, Marienburg. Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Starbeck, Frau Gräfin, Polen. _ Goedhuis, Frl., Hilversum. — Füglistaller, Basel. _ Blum, Ing. mit Frau, Zürich. - Hildenbrandt mit Fr., Mannheim.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Reimers, Silzen. — Reimers, Hohenfelde. — Hamann, Neumünster. — Stich, Sanitätsrat mit Frau, Nürnberg. - Haupt, Fräulein, Ruhrort.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43.

Sandner, Maler, Leipzig. - Germann, Kassel, - Weimersheimer, Nürnberg. - Kamp, Berlin, Wessendorf, Greven. - Renne, Warendorf. -Haarmann, Neuenkirchen.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Zaeuner, Zwickau. — Schlesier, Leipzig. -Germann, Glauchau. — Linhard, Leipzig. -Ruhl, Duren. — Naudorf, Antwerpen. — Unger, Erfurt. — Weissheimer, Frl., Andernach. Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Halpern, Warschau, Hotel Einhorn, Marktstrasse 22.

Gütchen, Bochum. — Berg, Chemrätz. — Steinbüchel, Köln. — Wagner, Hannover. — Harseim mit Frau, Eisenach, - Herbst mit Fr., Remscheid. - Weil, Strassburg.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Hoffrichter, Lodz. — Hoppe, mit Familie, Moskau. — Lehmann, Dortmund. Hotel Epple,

Körnerstr 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring. Wagner mit Frau, Karlsruhe, - Haase, Baumeister, Kray. __ Müller mit Frau, Ulm. -Jahn, Registrator mit Frau, Rudolstadt Hotel Erbprinz,

Mauritiusplatz 1. Busse, Maybach. - Krumscheid, Leutisdorf. Hoffmann, Breslau. - Stephan, Breslau. -Leppler, Hannover. - Stempfle, Frl., Altenstade, Europhischer Hof,

Langgasse 32. Reinhardt, Düsseldorf. - Rick, Ratingen. Junker, Oftenbach. - Haupt, Köln. - Balg mit Frau, Bonn. Levstein mit Frau, Lodz. ...

Epstein, Moskau. Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16.

Geyer, Bahnassistent, Berlin. — Secholt, Bahnassistent, Berlin. — Stuck, Frau, Würzburg. Madel, Tierarzt, Moosburg. Frankfurter Hof, Webergasse 37.

Winzheimer, Neuhausen. - Goodger, Frl., Kiew. - Lennarz mit Fam., Düsseldorf. - Husmann, Direktor, Köln.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 und 12a. Krieger, Berlin. — Alexander, Breslau. — Meza, Frau mit Töchter, London. — Lawrence mit Frau, München. — Crocker-Stickly, Frau mit Tochter, Florenz.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Boyen, Erfurt. — Plessner, Sosnowice. — Bund, Sosnowice. — Mosberg, Libau. Hotel Gambrinus, Marktstrasse 29. Fischer, Oberlehrer, Forbach. _ Blumensath, Dr. med. mit Fam., Frankfurt a. O.

Grüner Wald, Marktstrasse 10, Neumann, Berlin. - Rath, Boppard. - Weil, Frankfurt. - Spies, Basel. - Baum mit Frau, Stommeln. - Apitsch, Plauen. - Gross mit Fr., Solingen. _ Worms, Frau, Düsselsdorf. _ v. d. Heidt m. Fr., Dortmund. _ Lucanus, Hanau. _ Cohen, Berlin. - Blumenthal, Berlin,

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Wanderel, Malmes. - Geens, Malmes. Schnelle, Frau, Bad Kissingen. - Hepner, Referendar, Schöneberg.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Dunsky mit Frau, Berlin, ... Sieneus, Halberstadt. - Görg mit Frau, Lauenau, - Ulmann, Hildesheim. _ Bautz, Frankfurt. Frank, Berlin. - Oppenhoff, Charlottenburg. Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Schick, Hamburg. — Mehl mit Bruder, Ham-burg. — Kipp mit Frau, Duisburg. — Liebig, Dresden. - Rautenstrauch, Brüssel. - Sahs, Techniker mit Frau, Schönberg.

Hotel Pring Heinrich, Barenstrasse 5.

Hebert, Oberpostinspektor mit Frau, Köln. Dresser, Frau, Halle. — Kleeberg, Frl., Mühl-

Hotel Hohenzollers, Paulinenstrasse 10.

Vogel jun., Fabrikant, London. chard, Referendar, Dresden. — von Hillsen, Excellenz, Kammerberr und General-Intendant, Berlin. - List, Russ. Kommerzienrat mit Fr. und Bed., Moskau.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrich-Platz 1. Rheinbahnstrasse 5.

Rauney, Paris. - Bousson mit Frau, Middleburg. — Kartenhauer, Köln. — Kyll. Regier-ungsrat, Köln. — Julike, Basel. — Leighton, mit Frau, Chicago.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16.

Spackler mit Familie, Amsterdam. - Merri-

man, Fräulein, Boston. Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Mosse, Berlin. - Pappé, Rechtsanwalt, Petersburg. _ Borchardt, Kommerzienrat, Berlin. Müller, Fräulein Schauspielerin, Hamburg. Badhaus zum Kranz,

Langgasse 56. Kiersnowska, Frau Notar, Warschau. Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8.

Kopylorski, Gostyn, - Avril, Offenbach. -Schmitz, Euskirchen...

Hotel Kronprinz, Taunusstrasse 46. Warachau. - Kleinermann, Bobrinsk. Hotel Krug. Nikolasstrasse 25.

Hagemeister, Stettin. — Guschard mit Frau, Moers. — Gottschau, Frau, Berlin. — Stert mit Frau, Berlin. — Keller, Mannheim. — Schultz, Leipzig. — Better, Jerkloben. Hotel zum Landsberg.

Häfnergasse 4. Bendit, Berlin. _ Sanras, Hamburg. Weisse Lilien, Hainergasse S. Ernsting, Baumeister, Nienburg. Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Braunsdorf, Oberarzt, Plauen. Hotel Meier, Luisenstrasse 12. Pflugmacher Dr. med., Potsdam.

Wilhelmstrasse 6 und 8. Gaedke, Fabrikant mit Tochter, Hamburg. Paetz, Berlin. — Beckmann, Magdeburg. — El-mendorf, Düsseldorf. — von Heide mit Tochter, Brüssel. __ Leupen, Haarlem. - von Arend mit Familie, Haarlem. __ Rickel mit Frau, Altona.

Metropole und Monopol,

Hotel Minerya, Rheinstrasse 9. Klein, mit Frau, Johannisberg. - Plathner, Hannover.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse. Lobeck mit Frau und Bed., Dresden. Fuhrmann mit Fam. und Bed., Antwerpen. Lehmann, Dresden. - Richter, Leipzig. - Giesecke, Frau Geheimrat mit Bed., Leipzig.

Hotel Pring Nikolas, Nikolasstrasse 29-81.

Ramm, Dr. med., Kiel. - Peek, Düsseldorf. Zukrowna, Frl., Kannstatt.

Hotels Nazza, Frankfurterstrasse 28. von Frankenberg, Baronin, Weimar. — vo. Frankenberg, Frl., Weimar. Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15,

Sonner, Freiburg. — Salamon, Koblenz. Neumann, Fabrikant, Pegau. — Kauben mit Fr. M.-Gladbach. — Cords, Rheydt. — May, N., Wöllstein. — Braun, Hamburg. — Blessmann, Frl., Paris. - Hans, Eschweiler. - Ruhstadt, Kaufmann, Soest.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6.

Schliapintoch, Fraulein, Pursk. - Neumann, Bankier, Warschau. — Heilbronner, Philadel-phis. — Feldheimer, Philadelphia. — Wegener, Hannover. — Jagenberg, Frau, Düsseldorf.

Hotel du Pare u. Pristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Russ-Stehardm, Kommerzienrat mie Frau. Neuchatel. - Hauser mit Frau, Neapel. - Ca. flisch, Frau mit Tochter, Chur. _ Martersteig. Direktor, Köln. - Ficke mit Frau, Greiz,

Hotel Petersburg. Museumstrasse 3.

Bechsted, Rentier, Köln. Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5.

Bollmann, Frl., Frankfurt. - Markert, Fyl. Frankfurt. _ Hardes, Berlin. _ Schäfer, Flacht Leyser, Fabrikant mit Familie, Obertiefen bach. - Schnall, Giessen.
Quellenhof, Nerostrasse 11.

Bautzmann, Dresden. - Heine, Halber-

Hotel Quisisans,

Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Krause, Frl., Hall-Trotha. — Krause, Frau, Hall-Trotha. — von Limburg-Stirum, Komtesse mit Bed., Haag.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Landau mit Frau, Dortmund. - Matheiem mit Frau, Aachen. - Rösener, Bremen. - Schürgens mit Frau, Rheydt. _ Pattei mit Frau, Barmen. _ Schmidt, Fabrikant, Stuttgart.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16-18.

Bartlingwit Frau, Hoffnungsthal. __ Evers, Frau Rentier mit Sohn, Bremen. — Jansen mit Frau, Elberfeld. — Meyer mit Frau, Brüssel. — Brinsing mit Frau Bonsdorf. - Hörschel mit Fr., Bad Harzburg. — Flister mit Fam., Annaberg. Residenz-Hotel,

Wilhelmstrasse 3 u. 5.

Müller mit Frau, Frankfurt, - Heil, Frau, Newyork. - Heil, Fräulein, Newyork. - Bommers, Iserlohn.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Görner, Zwickau. _ Clarke, London. Spanier, Krefeld. - Krautt, Frau, Berlin. -Oldewelt mit Frau, St. Goar. - Zander mit Frau, Königsberg. - Kintschots, Holland.

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3. Taylor, Richmond. - Kickebusch, Fräulein, Berlin. - Walezik, Myslowitz,

"In Berlin?" fragte ich erstaunt; "toas ich ber Bubne bon Ihnen fab, hielt ich fur pari-

ferifchen Uriprung." Made in Germann", fagte fie heiter; aber ich will gang chrlich fein. Der Chef bes Ate-

liers fahrt wirflich in meinem Muftrage nach Baris, um fich bort Anregungen gu bolen. En ift ein Künstler "par ercellence" und weiß, was mich ffeidet. Welchen Aufwand von Muhe ver-langt allein die Zusammenstellung der Farben. Das find Ratsel, die nur ein kunjtgeübtes Auge lofen fann. Begreifen Gie, welche Rampfe es foitet, bis wir endlich eine Ginigung erzielen? Denn bon dem Borrecht der Frauen, nerbos zu fein, mache ich einen ausgiebigen Gebrauch. Ich-bin halt ein Opfer meines Berufs."

mentlich

bei .

gone

"Aber wenn die Kostümfrage erledigt ist." "Dann fommt die Wohnungsfrage an die Reihe. Meine Wohnung auf der Bühne. Ich reise jeht mit eigenen Desorationen, führe meinen eigenem Theaternteifter mit mir, Interieur fur eine unerlägliche Bedingung halte. Die gufammengewürfelten Brofpefte und Requifiten, die und ber Theaterfundus gur Berfügung ftellt, geben nie und nimmer ein einheit. liches Bilb."

"Das ift aber ein foftspieliger Lugus, ben Gie fich ba leiften!"

Darf ich einmal mit Bahlen proben? 36 meiß, bas ift unichidlich und hoffentlich nehmen Sie es mir nicht übel. Für meine Gzene "Im Raufd," haben Sugo Barud u. Co., Berlin, mir ein Seim gebaut, in dem fich's gang gemachlich leben ließe.

Duftig gelbe Geibenftoffe grugen mich bon ben Banben; prattifable Turen und Beleuch tungeforper, alles von wirflich ausgesuchtet Bornehmheit. Aber dieje "nadten vier Bande fosten mich die Rleinigfeit von elftausendfunf-hundert Mart. Bit, erfchreden Gie nicht! Wenn Gie garte Rerben haben, will ich Ihnen bie Breife, die ich für die Requifiten gegablt habe. lieber nicht nennen. 3ch fühle auch, daß Bif-fern aus dem Munde einer Dame besonbers undon Hingen. Alle biefe Opfer aber mußte ich bringen, wenn ich meinen beicheibenen Date bietungen ein bubiches Bubnenbild geben wollte.

Mus einem Arnftallflacon tropfelte fie eimas Rolnifdes Baffer auf ihr Spipentuch und fuhlt fich damit bie Schlafe. Der Bug bemmt fein Giltempo, ich muß mich abschiedssertig machen.

Der Rünftlerin wünschte ich gute Reife. 218 ber Train fieht, fällt es ihr ein, daß ich Journa lift bin. Gie bittet febr bringend: "Um Gotteswillen nichts bon unferem Geplauder in Die Beitung!" 3d verfpreche es ihr feit in bie band und gelobe mir beimlich, bei ber erften Gelegenheit, alles gu publigieren,

Bir find fa fo bisfret!

Ein Brettlstar.

3m D.Bug Berlin-Magdeburg-Roln mar's. 3ch mußte diese Strede mablen, weil ich in Salberfiadt bei guten Freunden den Bormittag ver-bringen wollte, um dann für ein Barifer Blatt dem Rheinland einen Studienbesuch zu machen. Als ausgemachter Egoift freute ich mid, gang allein in bem mollig burchwarmten Coupe figen gu fonnen; aber fchon in Magdeburg wurde meine Freude durchfreugt. Auf bem Bahnfteig murbe lebhaft Abichied genommen; ber jungeren Dame, der biefe Obationen offenbar galten, brudie ein recht angejahrter Berr einen machtigen Strauft in bie Sand, und icon nach gwei Minuten waren Dame und Straug mir gegenüber, und bicht baneben bemühte fich bas Be-Gelifaftefraulein. Suticachteln. Blaibe, Genitme und biele andere Requifiten in die Rese Blaids, ju legen. - Cherlod Solmes ift an mir nicht fpurlos vorüber gegangen; feine Methobe, aus ipten Gegenständen Charafter und Beichaftigung ber Menfchen zu refognoszieren, habe ich mir langit mit gludlichem Gelingen gu eigen gemacht. Und ich folgerte: Schminfel Benn auch das "ladhlife" aus jeder Handbewegung, aus jedem feinen Lächeln herausleuchtet, das bei mancher Frage der Kammerjungfer die Lippen umspielt. Schminke! oder ich will mich mit meiner gangen Menfchentenntnis begraben laffen. In aller Stille tombiniere ich weiter: Seute ift Hltimo, aber nicht Saifonfchlug; folglich fitt mir ein Baristeitern gegenüber; und auf bem Magbeburger Bahnhof fah ich gang deutlich bas Blafat mit ben Riefenlettern "Migi Gigi", und nun erinnere ich mich gang deutlich, bag ich ber Runftlerin in Breslau, Dreeden, Bien, Duffel-borf begegnet bin, furg, überall ba, wo man ber Bretilmuje hochragende Balafte erbaut bat.

3m engen Coupe ift ber Rontalt mit Menichen, Die unfer Intereffe weden, biel fcmeller gefunden, als im Galon mit feinen taufend gormen und Konveniengen. 3ch bante bem Bufoll, ber mir biefe Betannticaft in ben Beg führt, will aber, bevor ich mich an die Unterhaltung wage, ber Runftlerin Birten aus meinen Erinnerungen bervorholen, mochte ben Ginbrud gurudrufen, ben bie eigenartige Runft ber IR ig i Gigi in mir auslöfte, wenn ich fie, mit immer neuem Repertoire, in ben verfchiebenen Stabten

3d foliege halb bie Augen und febe bor mir, im grellen Rampenlicht, eine fcmiegfame, gart aczeichnete Geftalt mit weichen, harmonifden Linien. Der Bortrag fo gang anders, als wir es landlaufig gewohnt find. Die icone Frau beablichtigt feine Schauftellung ihrer förperlichen Reige, obwohl ber Gefdmad ibret Toiletten fcon beim Auftreten gefangen nimmt. Obwohl

ber feltfam gemeißelte Ropf, aus bem Willensfraft und weibliche Gute gugleich fprechen, beim erften Erbliden fasginiert. Digi Gigis Gireben balt fich nicht bei individueller Birfung auf. Ge beginnt ba, two bie meiften aufhoren. Gucht und erreicht es, die Rleinfunit bes Bretils gu großen Aufgaben auszubauen. Aus bem Couplet ein icaufpielerifches Rabinettftud, aus bem nüchternften Profawort eine Lebenswahrheit gu fcalen. Dabei fommen ihr viele Talente gu Silfe. Gine erstaunliche Wandlungsfähigfeit im Charafteriffaren, bas Beherrichen fait aller Dia. lefte, und eine Ausbrudsart, Die in ihrer Beichbeit und Milbe fich ichnell in die Bergen ber Ruborer fcleicht. Bei jedem Cab, den fie fpricht, fist ihr ber Schalf im Raden, fprubt ber humor aus den luftigen Augen. Und wenn fie ernft wird, umichleiert Wehmut ihre Stimme, zwingen Heine Mittel uns zum Traurigfein. Wir füh-Ien und erleben, was fündet. Trop allem bleibt ber Sumor ihre Do. mane, ber Sumor in allen feinen Barianten, Gie meiftert bas Lachen in allen Regiftern, taufcht uns einen Schwips bor, ben nur Bommerh oder Roederer geboren haben können. Ihre große Szene "Im Rausch" wird immer in Erinnerung bleiben. Seftstimmung in allen Phasen; Weinen, Lachen, Alirten, Jubeln und Betrübtsein, das zieht in buntem Bandel an und borüber. Benn fie bas Schleppfleid gum Zang rafft, mutet fie und an, wie ein Beilemann.Bild im Gimpligiffimus, hinter ber Gragie fichern Spottluft, Laune und Temperament. Beim Couplet-Gingen gibt fie unendlich mehr. als ber Dichter borfcrieb und abnte, bolt Bointen aus geringfügigen Rleinigfeiten und fpist oft nur angebeutete Scherge gu beiterften Satiren. Jebe Fineffe aber hat ihren Urfprung in der natürlichen Begabung der Rünftlerin; fie tuftelt und grubelt nicht, um einen flüchtigen Erfolg ju erhafchen, fonbern lagt fich inftinftip bon ihrem Empfinden leiten. Darum fehlt bas Schablonenhafte. Richt gwei Couplete bringt fie, die einender gleichen. Gie gu hören ist ein aubetischer Genuf, weil sie der Bortragskunft einen neuen Beg wies. Gerade ihr Bergicht auf alle berben Manden ftellt fie in die erfte Reihe der größten Talente, und ihr ausgiebiges Erfanen Des Genres, Dem fie bient, macht fie gu ber ummorbenen Diva, die ohne Monfurreng Bleiben mirb. -Go fieht fie bor meinem geiftigen Muge, als

ich mich entichloffen erbebe und mich in aller

Form boritelle. Gleich barauf find wir im anheimelnbften Gefprad. Bum erften Male befomme ich einen authentifchen Einblid in Die Gebeimniffe bes

Gigi und wird ernithaft wie ein großer Diplo- arbeiten."

mat, "Sie muffen nicht glauben, daß uns bas Leben mit fameinen Bfotden anfaßt. Es ift gar fdwer, eine hobere Sproffe beim Barifte gu erfteigen, und noch ichwerer, biefe Sproffe auf bie Dauer gu berteibigen. Gin einziges Couplet fann bie Gunft beim Bublifum erfcuttern. Die fchlimmften Gorgen find Die Repertoireforgen."

"Gie haben boch, gnabiges Fraulein, einen ftarfen Rudhalt an unferen großen Gdriftstellern, die für die Bipblatter schreiben", werfe ich bescheiben ein. "Ich benke nur an Thoma, Preeder, Sochstätter, Moszlowski und so

"Erftens glaube ich nicht, bag bie Berren überhaupt für bas Bariete fcpreiben wurden, obwohl die Sonorarfrage gang nach bem Belieben ber Mutoren geregelt werben fonnte. 3ch bin an Riefenausgaben nach biefer Richtung bin nt. 3ch glaube aber, bag bie bon Ihnen genannten Berren nicht fo ohne weiteres ben Con treffen wurden, ben bas Brettl forbert. Benn Gie bei mir eine gewiffe Gigenart gelten laffen, fo bleibt es die Aufgabe bes Dichters, fich biefer Eigenart anzupaffen. 3d finge fait ausfclieglich Arbeiten bon Mar Reichardt, einem beim Bariete febr befannten Schriftfteller, ber meine Schwächen und Borguge, ich möchte fagen: ftubiert bat. Mit ihm berate ich gunadit ben Stoff meiner Robitaten und widme bann meine gange freie Beit - bas ift aber wirflich nicht übertrieben - ber fubtifen Ausarbeitung. Manche Unebenheit wird ausgefeilt, manche gude burch irgend einen neuen Ginfall ausgefullt. Oh. es ift gang bestimmt wicht leicht, für mich zu ichreiben. 3ch bin ein unbarmbergiger Rritifer und folge nur meinen Intentionen. - Benn ich ben Text leiblich beherriche, benfe ich an die Romposition. Da stehen mir Baul Linde, Arthur Steinfe und Balter Rollo bilfbereit gur Geite. Linde ift gu febr in Infpruch genommen, um alle Reuheiten für mich gu vertonen. Da mußte ich mich nach Talenten umfeben, die ben popularen Ton treffen tonnen. 3d habe fie gottlob gefunden, und eine große Gorge ift mir damit bon ber Geele". Gie lehnte fich mit einem befreienden Geufger fiefer in Die Minen. -

Aber bie Erfolge, Die fünftlerifchen wie Die materiellen, find doch die iconfte Belohnung für alle Aufregungen, Die Ihr Beruf fo mit bringt, gnabiges Fraulein."

"Aber bie richtigen Mufregungen fangen erje an, wenn bas Repertoire fir und fertig ift" lachte mir bie Runftlerin aus bollem Bergen enigegen. Denfen Gie benn gar nicht an Die Rojtumfrage? Da gibt's fchlaflofe Rachtel 3ch laffe im Mtelier Bermann Behrens in Berlin

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Morinftr. 48, 5 Bimmer, Ruche, Balfon gum 1. Oftober gin permieten.

4 Zimmer.

Mbrechtftr. 4, 5., 4 Bim., Rude, Rell., Manf., p. 1. Oft. 3. um. Ru erfr. Bbb., 1. Gt. 13877 Rariffr. 39, pt., 4-5 3.-28ohn. Bab, reichl. Bubefor p. Oft. 3. berm. Rab. baf. 57: Morinfer. 33 11. gr. helle 4.3. Bohnung, neu renoviert, bil. gu berm. Rab. bart. 500

3 Zimmer.

3 3im., 1 Rüche u. Reller f. g. b. Sobeimerftr. 12, fchone 29ohn. 3 gim., Ruche, Manf., Reller, alle 3 3, n. d. Strage. 14122 Pohheimerfir. 98, Bbb., ich. 3 gint., Ridee, R. Uer fofort gu perm. Rab. 1. Sted 1. 14086

Grabenftrafe 11, Dadit, beit. aus 3 Räumen, an rub. Fan. auf 1. Oft, 1. verm. 13905 Defimundite. 6, 2×3 Simmer u. Küche, Sth. 1. u. 2. St. per 1. Oftober zu vermieten, Röh. parterre.

Dermannftr. 19, 3. Et., fc. gr. J.-W., Kuche, Manj. u. 2 K. pr. 1. Oft. zu berm. Kää. Kdleritr. 20 i. Laben. 4882

n. Bab. Gas u. eleftr. Licht fof. od .fp. gu berm. 569 Pehrite. 14, 1. Gt., Drei-Bimmer. Bohnung gu bermieten.

Ruche u. Bubehor auf 1. Oftober ju vermieten. 13838

Sebanftr. 14, 1, 3 B. m Bub., 20., 30 perus. Rab. Laben, 18974 Ccerobenftrage 4, Bel. Et. Bimmer m. reicht. Bubebor fof an permieten.

Bebergaffe 36, gegenüber ber Gaalgaffe, oth, 1. St., 3 Zim., Küche, Rell. u Zubech p. 1. Oft Mt. 400.—. Auch als Lager: Mt. 400 .- . Much als Lager: runne f. Labeninhaber b. Lang gaffe, Bebergaffe ob. Taumusftr. geeignet. Bei. von 9-1 unds 3-6 Uhr. Rab, Bureau Betel Rab. Bureau Botel Mbler, Babbaus.

2 Zimmer.

Ablerftr. 28, 2 ineinander geh. Manfarden m. Abicht. fof. 8berm. Näh. Part, r.

Wolerfir. 56, 1 gr. St. Wohn, v. 2 gim. u. Küche nf. Abfall. auf 1. Oft. zu verm. 287 Donheimerftr. 28, Mtb. D., ich. 2. 3tm. Bohn. p. Oft. ev. fp. 3. b. Rab. 206. 3. Et. f. 573

Breis 270 M. Dobheimer-Brake 80.

Donbeimerftr. 88, Mitb. 2. Et., ich. 2 Zint. Bohn, m. Rane fof. 3. verm. Raft. B. I L 477 Dogbeimerftr. DS, Mitt.n.Oth. fcone 2 Simmer, Ruche, Reller fot, ju v. Rab. Bab. 1 L. 14085

2 Simmer u. Ruche fofort ober 1. Dft. 3. verm. Friedrich-Rarifte. 39, 2016. pt., fcone 2. 3.-Bohn. p. fof. od. fp. gu 10 . g. berm. Rab. baj. 570

Rellerftr. 6. 2: Bimmerwohnung Supepor u. Sign una mu Butterraunt am liebften an Rutider a 1. Oft a. v. 13823 Morinfer. 48, 2 3immer, Rude

g. 1. Oft. gu bermieten. Rab. 20h. pt. 40 Reroftrage 10, Sth., 1, St. r. 2 große Zimmer u. Ruche auf 1. Oft. ju vermieten, Raberes Morinftr. 50. (Brand.) 13844

Riebermalbitr. 7, Geitenbau 3, su bermieten.

Dranienfer, 62, Sth., bubiche 2: Rommerwohn ju berm. 13901 Rauenthalerftr. 8, fcone Bwei-Immer-Wohnung per infort zu bermieten. Rab. bafelbit Mittelbau pt. 1411/2

Bauentbalerftr. 9, Oth., fcb. 248. 29. 40 m. Raft. Bob 1. r. 13833 Rheingauerfir. 17, Sib. gwei Blinmerwohnungen 3. vermieten, Rab. 23bb. 1, linfs. 14043

Rubesheimerftr. 32, Gth., ich. 2 u. 3:3.:28. fof.od.ipat.preisw. in. R.baf.3. Ct. 6. Erinber 13860

Rubesheimerftr. 36, Dilb., id. 2: Bimmterw. p. O t. aug. b. 3. v. Rab. b. f. Sth., part l. a 90

Cebanfr. 1, fd. Mani. 28,28,u.R., neu berg , fof o. fp. 3, vm. 13878 Cedanfir, 3, Sth., Dadwohnung 2 Bimmer u. R. auf gleich ober

ipater zu vermieten. 13846 Echachtfir. 30, frbl. Dadmobn. 28, K. fof. 2. u. R. Brt. 13804

Walramfir. 35, a. d. Emfer: ftrafe, Sib. 2 Simmer, Rid. 1. Oftober ju vermieten. Ga

Wenright, 47, 2 3im. u. Kiiche Dadiwobit, in perm Bierftabt, Erbenheimerftr.

Frontip. Bobn., 2 3. u. R. 5. b. A. Stiebl, Rolonialm. 551 Bierftabt, Rathausftraße 4, 2. Zimmerwohn. mit Gas Sonnenberg, Rapellenftr. 4 oberh. b. Wilhelmib., ich. Frontipibm. u. St. 3. v., ruh, Lage, Breis

1 Zimmer.

Ablerftr. 28, Stedw., 1 Bimmer u. Ruche m. Abichluß ber Oft. Was. Bart. r. Dunheimerftr. 12, Wohn., 1 8.,

Rude, Reller, gl. g. v. 14122 Dotheimerfre.98, 97 ib., icone 1 Bimmer, Ruche, Rell r fot gu verm. Rab. 20b., 1. St. 1 14084 Dellmunbfir. 10, I Bimmer u. Ruche gu vermieten. Rab. Sinterhaus 2. 345

Dellmunder. 11, Bob., 3. Ct., moei Bohungen, jeein Bimmer und Ruche an rubige Familien ju 15 Mf. ju vermieten. 1:818

Morinfer. 7, Stb. 2, 1 Zimmer u. Riiche w. Wegz fof, f. 15 Mt. p. W. z. verm. 596 Dranienftr. 11, Bim. u. Ruche

1. Oft. gu. berm. Crantenfir. 62, ein Bimmer u. Rude au permieten. Blatterftr. 40, Bim. u. Riiche ju bermieten. Rab. Plotter-ftrage 42, 1. Et. 586

Roonftr. 19, Giebelgimmer mit Rabinet fofort ju verm., nur Stiegen boch

Stude auf gleich ober fpater gu

Leere Zimmer.

Roonstrake 17.

freundl. leere Manfarde un großem Genfter ju verm. Rab Walramitr. 37, Gtb., großes lecres Barterre-Bimmer per 1. Oft. gu berm. 415

Möbl. Zimmer.

Abolfftr. 4, 1. Et. Benfion einf. fow. eleg. Bim., Rabe Inf.-Raferne u. Gericht. 566

Bleichftr. 25, Sth. pt. erhalt Arbeiter ich. Schlafftelle. 8850 Bullewitr. 4, 1 Gtg. r., icon mobi. Bimmer m. Raffee gu permieten.

Gin fdon mobl. Simmer preisi wert gu vermieten. Bulem

5um 1. Oft. nehme 2 anitanb. Leute in Roft u. Logis, Fried-richftr. 14 (Bajderei). 9858

Selenenfir. 10, 2, b. 3. H. Beber, erhalten 2 reinl. Arbeiter Roft und Logis.

helenenftr. 18, 11 r., ich. möbl Zimmer zu vermieten. 1839: Mobil. Mani. a. anft. Arb. 3. b. Rarlite. 39, 2. Ct. r., frol. mobil.

Bimmer ebil. m. Benf., leere Manfarbe gu verm. 588 Ri. Kirchgaffe 1, 3 Trepp ,möbl. Danf. fof. 3. verm. 90861. Bim. m. 1 od. 2 Betten m. Benf. b. 50 .W an Mauer.

gaffe 8, 1. Et. r. Brib. möbl. Bimmer p. 1. Oft. 3. b. Riehfitr. 5 III. L. 9376 Rienturafe 6, 2. Ct. r., mobl.

Simmer ju verm. Saalgafic 381, gut mobi. Bim (Ruchenbenutjung) b. g. b. 8 Mobil. Simmer m. Raffee, Br. 19 .4 5. verm. Gedanftr. 1, 19 .4 8 3. Gt. t.

Ceerobenftrafe 4, 11, 1., mobl. Bimmer gu verm. Zeerobenftr. 16, Gtb. r, 1 L, mobl. Mani, b. 1. verm. u. große Beichbutte bill, ju verf. 601 Geerobenftr. 19, Laben, 1 Bim. u. gr. Ruche (Dad) an rub.

Mieter abgugeben. Edulberg 6 II, reinf, arb. erb. Roft u. Logis. Meinlicher Arbeiter f. Edilaf. itelle erh. bei C. Bund, Rieine Schwalbacheritr. 5, 2. Gt. 450 Walramitr. 23, 2 Tr. body, frbl. möbl. gr. Zim. m. Raffee gu verm. Monati. 18 M. 563

Wellrinftr. 19, 1. Ct., mobl. Bimmer gu bermiefen. 530 Weitenbitr. 28, Sth. 2. Et., ein mobf. Zimmer g. berm. 18355 Biclanbfit. 14, 4. Et., icon

mobl. Bimmer gu bermieten.

Läden.

Ede ber Rober. und Lehr. itrage Laben mit Wohnung gu verm. Rah. Lehritr. 14 1.

Galaden u. gr. Lagerr., wor. feit , eine guigeh, Roloniali Subfr., u. Flaichenbier-Danblg. betr. w., gang od. geteilt, mit ob ohne Wohn, ju perm. Preis 650 ML Nab Billowftr. 2, 2, 13837

Werkstäften etc.

Jimmermannftr. B. p. vericht Balle, event. Wertft. 3,50×4,25 fof. ju vermieten 591

Stellen finden.

Männliche.

Redegewandte

die mit ber Landfundichaft vertraut find, für einen gang-baren, leicht abjegbaren Artifel als Reifende gejucht. Leichter guter Berbieuft.

Bewerbungen unter Ev. 598 an die Erped. d. Bl.

Bon einer Papier-Fabrik

melde ausichlieftlich bunnfte, ge-freppte Bellitoffe auf Selbitab-nahme-Maichine arbeitet, merben ein guvertaffiger

Maschinenführer Maschinengehilfe gutem Lohn jum baibmög-lichften Abiritt gefucht.

Die Gabrit liegt in iconer beschter Gegend. Angebote mit geugnföabichriften sub. 11. B. lebter 654 an Rudoif Moffe in Dreeden i. Ca. erbeten. (8 107

Marmor-Monteure

Diferten Sp. 600 an bie Exp.

Roch einige tüchtige

kanicitouro MUUDIIGUUM

für Land und Ctabt gefucht. Sobe Brovifion. Offerien unter Cit. 397 an bie Erpeb. b. Bl.

Schubmacher auf Bertftatt

Weibliche.

Erfte Berfauferin

ber Edubbrande, melde ichon Chafalla-Schube verlauft bat, für Chafalla-Schubgeidaft Darm ftabt per fofort ober ipater gegen boben Gehalt gefncht. Offerten an Arthur Sittig, Darmftadt

Stettes Madden für Signren Geichaft gefucht. Raberce in ber Erpebition b. Bl. 13845

Perfekte Taillenarbeiterin, fow. Laufmabden gefucht 9847 Ruger, Beftenbitt. 11 Zucht. Dabden für Ruche

und Saushalt gefucht. Rirchgaffe 52, 2 Canb. Monatsfran o Mabd f. Morg. 7 Uhr ein. Ctb. gei. 98ah. Exp. d. 281.

Junges fauberes Mabden, am liebiten b. Lande, p. 1. Oft. gefucht. Bertramftr. 16 (Laben).

Gefudt: Mieinmaden, fann, für fleinen berricafilichen hausbalt p. 1 Oft. Melb. 10-1 Ilbr Rheingauerft. 4. Sodop. r. 9299

Anfiand. jg. Rabdjen tonnen bas Afeibermachen gründ-lich erl. Balramitr. 2 J. 14201

Gie finden Personal

jeder Mirt ichnellftens burch eine Anzeige im

Wiesbadener General - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung von Biesbaben und gang Beffen-Raffau gemährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen.

Beichner

fucht paff. Rebenbeidjäftigung. Baugeichnungen, Majdinen-Batentzeichnungen, Sandpaufen aller Art, auch Aufitellen und Revif. b. Baurechnungen. Off. unt. EL 606 Exp. ds. Bl.

Junger Mann, längere Jahre mit nur tabellof. Führung in Boligeibiensten, sucht Dertrauensvohen

privat ober in Fabrifsbetrieb. Off. Eg. 601 a. d. Erp. b. Bl.

Achtung!! Junger Mann, in allen Buros arbeiten einichl. Buchführung, Stenographie u Majdinenichreib, gut b. wanbert,

zahlt Mk. 50

Demjenigen. welcher ibm auf größerem Buro Unfangeftellung verichafft. Gefl. Off. unt, En. 610 an die Erp. d. Bl 3g. Mann judit Stellung als Berfaufer im Bigarrengefchaft.

Derfelbe fpricht englisch, 545 Morisfirage 31 I. Tuchtige Berfauferin fucht Stellung in Baderei, Conbito-rei ober Gubfruchtebanblung. Bu erfragen bei Rafpar Erfurt, Rirchgaffe 11, Gtb. I. 1. Gt. 9335

Große Angabl Rabden Stütten, Rodinnen, Dausbal-terinnen, Dienftmabden uim. juden Stellung i. Stellen-Boten Dingelitabt Gichefelb. Rud-

Rorbbeutiche Rinbergartnerin St. wünfcht Stellung, auch im Auslande, bevorzugt Italien, doch geht fie auch nach Frank-reich ob. England. Geft. Offbitte an Muna Lan, Mrnewalbe, 22. M., Steintorftr. 19. 14159

Suche ab 15. Ofteber für meine Röchin in Biesbaben Piushnifonelle in herricafis:

Frau bon Deines. Raiferftraße 86, III. Junges Mabdjen, 23 3. alt, fucht gum 1. Oft. Stellung als Stupe ob. Befellicafterin bei alt. Dame. Off, find gu richten an hermann Blobr, Ctabfurt, Bifdjofeitr. 19,

Out empi. Beifgeugnaberin fucht noch einige Runden. Abel-beibftraße 6, Sth. 9367

Zu verkaufen. Immobilien.

Gangbare Lanbbaderei, Sabritpl. a. b. Bergitt., tabellos im Bujiand für 12 000 .M, Off. unt. Ef. 600 a. d. Erp. ds. Blattes. 14 156

Diverse.

Eine gutgeh. Bacherei ift in Biebrich a. Rh. unter gunftigen Bedingungen fofort gu perfaufen event, zu vermieten. Ras. Expedition. 9169

G. Rotonialwaren Gefchaft meguigshalber billig gu verfaufen. Maberes im General: Gutes Glafdenbier-Gefdaft billig gu bert. Off. Er. 599 a. b. Grp. bs. 21.

Rolonialwaren., Obit- unb Gemüfegefchäft. & bert. billige Diete, auch für einzelne Berjon paffend. Off. Eh. 602 a. d. Erb. 58. Bl. 9854

faft neue Jadeneinrichtung für Rolonialwarengefcaft ift fofort febr billig ju verfaufen. Raberes Rheinstraße 16, 1, in Biebrich. 9170

Kolonialwaren-Einrichtungen. Thefen, Regale, gut gearb., taufen

Gie billig Marftftrage 12, Bob. 1, bei Cpath.

Bafen, beig, Riefen, ich Bucht: bill, abzugeben Rab, Hausmeister Kaller-Kriebr, Ring 78. 1385) Gin Bienenpavillon für

8 Bolfer, worin 2 Bolfer ein-gefest find und 2 einzelne Kaften (Dierzon Rormalmak) find weg. Sterbefall bill. ju verf. Mainger-ftrafe 64, Birebaben. 9412

ein jun er Biegenbod (Schweigerraffe) für Bucht gu verfaufen. Oranienstraße 35, Mittelbau 1. Stod lints. 3. Bapagei, g. fpr. jahn, garil in g. Sanbe ju verfaufen. Wörthstraße 1, 3 l. 9410

Bierftabt, Zaunusftr. 6. junge beutide Boger, 6 Bochen alt, billig gu berfaufen. 9306 2. Geutberger, Landw. Gin wachfamer Gpin

billig 8. verf. Breises .N 500 Ludwigfte 6 Oth. I Ligens, felbitidit. Bafferbabn für Reg. Beg. Robleng fof. gu verf. Moribitr. 23, Gth. p.1. 581 1 neue Feberrolle (30 Ctr.) billig gu verfaufen. Bierftabt, Wiesbabenerstr. 1. 14137

Weinfätfer, friich geleert, in allen Gir. 3. verf. Albrechtfir. 32 13850 Beinfaffer, 30/2 Guid, fomic fleinere Gaffer gu perfaut. 14048 Stheinftraße 91.

Gebr. Sache,

Maurer lammern, Beigforb, 29eliblech, Petroleum, und andere Ocfen, eifernes Tor. 3,70×2,00 Melet, eiferne Röh ren z., gut erhalten, billig abzugeben. Mithandlung

17 Bermannftrage 17. Berren. u. Damenfleiber billig git bert. 14104 Raifer, Dobbeimerftr. 102, 3.

wür Birte!

Guter Stügel für 80 .N fof. Threnlaben.

But erb Acprelweinjaffer von 1000—3000 Lit. bill. 3, verf. Off. Sw. 604 a. b. Ere. 14155

Regal m. Schubkallen Thele mit Musgichtifch, Billarb m. Zubehör, Boliphon, Trans-portierherd 120×0.75 u. Bade-wanne billig abzugeben. 3. Bich, Reug. 6, Biebrich. h7

RI. u. gr. Ginmad-Faffer fund billig gu baben Morinftr. 23, Gartenhaus pf. I. 580 Einmach-

Bein: Liforfaffer, Butten, Bein-und Spirituofenflafchen, Glaichen: forbe, Korfmaidine jowie jonitige Meldditoutenfilien meg. Geichafts aufg. bill, abgug., Rieblftrafie 3,

3flamm. Galon-Gaslüfter, Wiener Schaufelftubl preismert gu berf. Langg. 14 (Laben). 583 Gr. oval. Tiich, maff. Mahag für 25 .M gu berf. Bismard-ring 82, 3. Et. r. 9363

1 rot. Bluich : Sota, 4 Stuble, 2 Geffel u. 1 Papierpreffe g. verf. Griebrichftr. 12, G. Aftheimer.

Rufchel Betten f. gut, fpottbil. 3. b. Scharnhorftitr, 6 p. I. 9882 Mabagoni-Bohngim., Eichen-Schlafgimmer, weggh. billig gu verfaufen. Geerobenftraße 16, Gartenhaus, 2. Et. L.

Gut erhaltener Serb 95×65 3tm. für 15 .4 3. bert. 41160 Doubeimerftr. 39.

Doft Breffe fofort billig verfaufen. Connenberg, Bucher

Bim., Langgaffe. Amerifance Dien ju perf. Goetheftr. 24, 1. St. r. 14079

Edreibmafdinen: 14195 Webrere Underwood, Con-tinental, Gun, hammond & bill. abzug Underwood. Monarch-u. Stöwer-Rieberl, Kirchg. 38, 1. Unterricht, Miete, Reparatur. Ber-vielfälig Zubehör, Reubeiten.

Der Ediabel eines Rilpferbes mit prachtb. Babnen, 1 Sceigel, 1 Bapagaienfifd, fowie 1 lebenber junger Babagai ju bert. Ring 75, bei Sausmeister 582

Riften in allen Größen gu berfaufen (billig). Worthfitr. 2 a. 578 Groker Raftus ftodund 6:ffam

Refroleumberd billig gu verfaufen Beisbergftr. 9, part. Sandfaftenmag , neu, m. Patent-chfe b. g. verf. Gneijenauftr. 7.

Leiterwagen, Candwagen, 2 Shlitten, Rinder-Chlitt-ichube für 9-j. 3.. fom u. andere Schult. bill. ju vert. Schulberg 15, 1. bei Pflaum, (Rur vorm.) 9414

Großer Sofalviegel mit Auf-fan, berfröpfte Eden, für 12 .& ju bert. Lorcherftr. 5, 576

Ru perl.: II. Dfen, Teppich. Sofa, alte Baffen, Fahrftuhl 568 Querfelbftr. 3.

Subner: u. Zaubenfutter billigit gu verfaufen. 597 D. Güttler, Dobbeimerftr, 129. Rochherd, g. erh., f. bill. ju vert. Saendel, Dogheim Garten-ftrage 2, 503 Bigarren-Riften

billig abzugeben. Wörthftr. 20. Mepfel p. Bfb. u. Bentnerw. gu. bert. Rettelbedftr. 7, Dochpt. 9383

Kaufgesuche.

Anfauf von Perren-Rieibern und Eduhwerf aller

Sohlen und Fleck für Berrenftiefel 2.- bis 2.20 für Berrenftiefel 2.70 bis 3.-Reparaturen schnell u. gnt.

Pies Sonneiter, Michelsberg 26. Gut erhaltener Daneibrand: Ofen gu laufen gefucht. Geft. Off. unter Er. 592 an die Erp. ds. Blottes. 14135

Sanre, bloude, graue, weiße, fauft 9330 Goldeaffe Ar. 2

Rebtaltanien fauft B. Sohmann Radif., Eebanfir. 3. 9300 9390

Kapıtalien.

Bababab Na L. auf 2. Sopoth. aufs Band gef. Bunftl. Binegablung, Rab, Exp.

11. Oppota, p. 10 000 mr. 1. 1 Jan 1999 ob früb. 1. günft. Obj. i. d. Blücherftr. gef. (90000BR. I. Hupot., ca. 10000 BR. Wieteinn.) Ral. Frankenftr. 3, U. 8731

Wer fucht Beld, Sopathet, Teil fich fof an die Deutide Borfen. geitung, Berlin Sch. 2, Borbergs ftrage 1. Reiner u. Gelbangebote vorb. ! Reine Bermittlung. B.50 Geld an jedermann, and geg-begueme Ratensbig, verl-bisfr. u. ichnell zu fulant. Beding. Gelbig. E. A. Wintler. Berlin 57, Boisdamerstraße 65. Glängende Danfichreiben. F. 3

Geld-Darlehn obne Burg., mit Ratenrudg., gibt fcnellftens Marens, Berlin, Bornbolmerfir. 9a (Rudo.) 14165

Unterricht. Stalienifder Unterricht gei. Offerte unter Go. 611 an

Française maîtres e bres vetée donne leçons. Mme. N.-Renaud. 9366 Off à l'exp. Ei. 603

Circolo italiano.

Teilnehmer an italien Ronper fationsabend bes Sprachver 1903 woll. fich melb, beim Bori. Ernft Morgenitern, Gothefir. 11,p. 9408

Sprachen-Verein. Hôtel National, Taunusstr. 21. Dienstag Französ., Donnerstag Engl., Italien. in Vorbereitung. Ausk. u. Anmeld. Goethestr. 11. part, Gaste willkommen. 9327

> Berlitz 18856 School Sprachlehrinft. für Erwachsene Luisenstrasse 7.



Wirth.Chauffeur-Fachidul Stuttgare Filderstr. 63 bilb. Lemte jeb. S and. ju tilcht. Chauffeuren ans. Cintriat jedergeit. E rans tie für gute Au-Hilbung. Adh. durch die Direftion [13858 M. J. Kleser, Ingenieur.

Verloren.

mit blauem Stein und awei fleinen Diamanten verloren.

Abgugeben gegen

100 Mark Belohnung im Sotel Roje. 9420

Entlaufen 1 beutich. Coafer. bunb. Abgugeben gegen Belobn. Connenberg, Rambacherfit, G.

Gefunden. Jugelaufen 9421

por einigen Bochen ein ichonce ichwarzer Budel. Abatholen Bieritedt, Lud. Bach, Br inniftr.

Verschiedenes.

Sidd 4", Pig., 5 St. 20 Pig. Slecheier, 10 St. 15 Big. Auffchlag-Gier, Schopp. Hornung, frage 41.

Danerbrandofen, Reg. füllöfen, Gasheitöfen,

Einzelftude aus meinem Gortiment gebe ich, um gu taumen, gum Gintaufspreife ab. Rari Batbidmibt, Dobbeimerftr. 39. Telephone 2975

für Private vielsach prämiert, anersannt leistungsfähig. 1 3. Gar. "V 58, bei "V 20 Angablung, Man ber-ignge Lieferung a. Probe. Gef. Anfr. u. Em, 607 Exp. d. Bl. 9398

Bintelerftrage 4, part I. Frau 9400

Ich beschaffe

raschest und verschwiegen Käufer od. Teilhaber

für hiesige und auswärti e Detail-, Engros- und Fabrik-Geschäfte aller Branchen, Gewerbebetriebe jeder Art, Zins-,Geschäfts-,Fabrik-Grund-stücke, Villen, Güter etc. etc

Durch auf meine Kosten in 900 der gelesensten Zeitungen ganzjährig erscheinende Reklame stehe ich ständig mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten für Objekte aller Art in Verbindung, daher meine vielen, durch glänzende Anerkennungen

nachweisbaren, oft Innerhalb Tagen erzielten Erfolge. Meine Bedingungen sind die denkbar besten, von jeder-mann annehmbar. Verlangen Sie kostenfreien Besuch swecks Besichtigung und Rücksprache.

E. Kommen Nachf., Köin a. Rh., Kreuzgasse 8, I. Altes, bestfundiertes Unternehmen mit Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Ru., Karlsruhe i. B.

Poliven

von Möbeln, Pianos, jowie alle Repar. werd. tad. u. bill. ausgef. August Tresbach, Westendstr. 32, Wöhelichreiner. 14213 Möbelichreiner.

Teilhaber

für aufblühenbe Zeitidrift mit 5-6000 & fofort gefucht. Off. u. Ef. 605 a. d. Exp. b. 21, 9396

Zur Besichtigung

ladet ergebenst ein

J. Hertz, Langgasse 20.

14009

Fallapfel pro Big. 5 & gu haben Marftr. 26. 526

Tapegierer empfichlt fich im Reu-Anfertigen, fow. Mufarbeiten v. Mobeln u. Beiten in u. außer d. Saufe gut u. bill. Fr. Schwalbach , 18946 Merojtr. 34, Sth. p. r.

Arbeiter Bafche 3. B. u. B. w. ang. Gneifenauft, 12, p.L. 14069

preiswerten reinwollenen Qualitaten, mobernen Farben, eieganter Appretur, Mufter ftenfrei, liefert Hermann Bewier, Sommerfeld Bc. Frankf. a [0] Z. 17 Hermann Horn, guifen-Wechselstube, Lose u. Effekten-Geschäft.

Umjüge übern. b. bill. forgialt Ausführ. Rau, Blücherft. 5. 9045

Wer nimmt ein neugeb. Rinb (Anabe) in liebevolle Pilege? Rah. Exp. ds. Bl.

Mie wiederkehrend! Pal

Minguge infche iconen Multern Joppen für herren und Rnabes jollen bief. Monat verfauft meeben Durch Gelegenbeitstäufe unb Griparnis Der boben Labenmiete

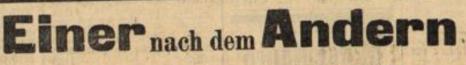
verfause au jedem annehmbaren Preis. Bitte sich zu überzeugen!
Nur Rengasse 221.,
Grites und größtes Etagenigeschäft f. Gelegenheitstäuse Gegenüber ber Gifenbanblung bes Berrn Bintgraff. 13871

Mehr als 50 Millionen Dosen

versend, allianel. d. allein. Pabrik Pritz Schulz Jun. H.-6. Lelpzig.

Die gangbaren Sonnpftabate halt ftets auf Lager Rath, Rirchgaffe 26.

Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.



zeigt sich hier in den neuesten Herbstmodellen

Unser Lager ist in allen Abteilungen neu sortirt, von der einfachsten Knaben-Hose bis zum elegantesten Herren : Anzug reichlich ausgestattet. Die zur Verarbeitung kommenden Stoffe sind nur guter Qualität, die Ver-Wir sind bekannt arbeitung solide und der Sitz unserer Confection tipp topp. für streng reell und in jeder Beziehung zuverlässig. Unsere Kunden kennen die Vorzüge unseres

Geschäfts und kaufen gerne bei uns.

Gebr. Dörner,



Beamten-Verein

Fortsetzung meiner

Rabatt-Tage.

Vorteilhafter Einkauf weil alle Waren im Preise ermässigt.

10% Rabatt auf alle Artikel

ausgenommen für Näh- und Häkelgarn,

Schneider

Grösstes Manufaktur- und Modehaus Wiesbadens. Neubau Kirchgasse 35/37, gegenüber Faulbrunnenstrasse.

@

8

Veueste Anzüge

Unübertreffliche Auswahl in

Modernite Paletots,

Fleg. Knabenanzüge uhw.

Zahlungsweise

nach Wunsch.

0

Jeder Kauf ist eine Empfehlung!

Spezialangebot für den U

Lagerbesichtigung ohne Kaufzwang

Besonders verteilhaft auch für Brautleute.

Lieferung streng diskret! Kredit auch nach auswärts!

15 11.

Kunden ohne Anzahlung!

TQ1721

Wehnungseinrichtung für Mk. 150—200.

Kompl. Wohnzimmer. Kompl. Schlafzimmer. Salons, Speisezimmer, Komplette Küchen.

Einzelne Möbel:

Kleiderschränke. Küchenschränke, Vertiko, Buffetts, Schreibtische, Betten, Divans.

250 - 350.40 400-500. 550-700. 750 - 1200.

Komplette Einrichtungen bis Mk. 6000.

Zahlungseinteilu g nach Wunsch des Käufers.

Damenkontektion Die letzten Saison-Neuheiten treffen täg: lich ein und sind die Preise billigst bel grösster

8

0

Auswahl. Zahlungsweise nach Wunsch.

> 0

Anzahlung von Mk. 3.00 an.

Jttma

Erstes u. bekannt leistungsfählgstes Unternehmen. Konkurrenziose Auswahl. Grösste Kulanz.

Wiesbaden, 4 Bärenstr. 4.

Lieferung nur bester Waren.

Streng reelle, billigste Bedienung.











Bureau: Nikolasstrasse 3,

iesbadener Öbelheim

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Habsrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Tronnwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.
Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.



sind zum Einkochen von

Obst und Gemüsen unerreicht und bieten gegentteer allen anderen Einkochkrügen

die grössten Vorteile.

- Man verlange Prospekte. -

Allein-Verkauf nur bei: 13859

Conrad Krell

Langgasse 14 (Ecke Schützenhofstrasse).

nstitut Rein

liesbadener Privat-Handelsschule. Rheinstrasse 103. — Telephon 3080

Mod. Handels-, Schreib- v. Sprachs lehrangtalt nebet Pensionat.



Anstalt von bestem Ruf mit vor-züglichen, praktiech erfahrenen Lehrkräften.

never Houpt- und Einzelkurse: 1. und 5. Oktober.

Einzelunterweisung nach 32-jühriger kaufm. Praxis. Lebrfächer: Einf., dopp., amerik. Buchführung, Wechsel-lehre etc. Kaufm. Rechnen, einschl Konto-Korrentlehre, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Rundschreib, Schön-schrift, Französisch, Englisch, Kontorpraxis. — Aligemeine Handelslehre. — 14054

Vermögensverwaltung. - Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung. -

Wegen Verlegung meines Geschäftes

findet ein Ausverkauf statt und gebe folgende Artikel zu Einkaufspreisen;

Sarb. Damen-Unterröcke, Matinees, Korfetten, Kinderhaubchen, geftr. Weften u. Sportartikel, Bibermafche, Berufswäsche, 1 Poften Unterzeuge

Carl Claes, Bahnhofstr. 10.

Möbel, Betten, =

— Polsterwaren. Romplette Brantausflattungen

empfiehlt gu billigen Breifen in großer Andmahl A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr. Erfolgreich

inferieren Sie bei Beachtung ber Ridfeite

Diefes Guticheines im Berte von



und Briffen in jeder Breislage Genaue Bestimmung ber Gläfer tostenlos C. Rohn, (Inh. G. skeleger), Optifer, Langgasse S.

Bänder, Spitzen Besätze u. Knöpfe

Taillenband	Meter	3	Pf.
Mohairborde	Meter	3	Pf.
dito prima sehwarz u. farbig)	Meter	5	Pf.
Teppidborde	Meter		Pf.
Rockbund	Meter	18	Pi.
Taillenköper, gute		30	Di
IUIIIGIINUpui, Qualit	Meter	00	11.
Gummiband Gualte	Meter	-	Pi.
		5	Pi.
Gummiband	Meter	5 12	Pi.
Gummiband Ia. Strumpigummi	Meter Meter	5 12 6 10	Pi. Pi. Pi. Pi.

Strickwolle

Brise-Bise-Stongen stack 5 Pi.

Mittwock! Dienstag! Montag!

Zu noch nie dagewesenen billigen Preisen!!

STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE PERSON NAMED IN C	
Rolleauxkordel "leinen" 20 Mtr.	
Kragen-Einlagen sonst 30 Pf., Stek.	
Korsettschliessen mit Feder .	8 Pf.
Schuhcrem bekannte Qual. Dose	10 Pf.
Häkelgarn 50 Gramm-Knäuel	14 Pf.
Frisierkämme "Partie" Stück	10 Pf.
Frisierkämme "Partie" Stück	25 Pf.
Staubkämme	10 Pf.
Klosetpapier grosse Rolle	9 Pf.
Butterbrotpapier "100 Blatt"	19 Pt.
Briefpapier 5 Bogen und Kuverts	
	k 1 Pf.
Hosenknöpfe schwarz 12 Dts	
Porzellan-Hemdenknöpfe 12 Dt	1250
LOLZGHAH-Hemnenguohie 15 De	z. LUPI.

Rockvolants mit 3 Einsäten stück 1.50
Hochfeine breite Valencienne-Einsäße Meter 10 Pf.
Herren- und Damen- POTEMONNAISS sonst Mk. 1.50 Stück 75 Pf.
Beste Qualität, volle Breite SMÜTZENZEUGE Meter 75 Pf.
Breite seidene Bänder Meter 10 Pf. Farbige seid. Besätze 5 Pf.
Ballstrümpfe, durchbrochen, Paar 75 Pf.
Ansichtskarten, 10 stück 10 Pf.

SMOUTSEAKEL, LONG Dead. 8 Pt.
Taillensläbe la. Dizd. 14 Pi.
Taillenverschluf to. Dend. 7 Pf.
Soweifblätter "Tricot" Paar 8 Pi.
Beistrikgarn, 3 Knauel 10 Pf.
Leinenzwiff, 3 Knauel { 10 Pl.
Adler-Gonzagen, Rolle 14 Pf.
Haarnadeln, 2 Brief 1 Pf.
Lokennodeln, 2 Brief 1 Pf.
Stecknodeln, soo stuck 3 Pf.
Stahl-Steknadeln, 200 Stuck 5 Pf.

gute schwere

Spardosen

Stück 6 Pf.

Simon Meyer,

Wellritzstr.

Saconia - Wanne mit direkter Gasheizung. 5 Mal mit höchsten Auszeichnungen prämiiert,

Dieselbe kann in jedem Haushalt, wo Gasheizung vorhanden ist, aufgestellt werden, bietet ohne Badeofen eine komplette Einrichtung, daher schon Tausende im Gebrauch Die Saconia-Wanne mit Gasheizung kann feststehend (im Badezimmer) oder transportabel (in der Küche) benutzt werden. Es genügt eine % Zoll starke Gasleitung mit % zoll. Schlauchhahn zur vollständigen Erwärmung des Wassers in 20 Minuten. Ein Bad kostet 8-10 Pfennige.

Preis komplett 48 Mk. Mehrjährige Garantie.

Die blesige Vertretung u. Lager befindet sich bei Installateur M. Gerhardt, Drudenstrasse 7, woselbet jederzeit Einsicht genommen werden kann. 19937

Mauergasse 12. 3 Herren = Sohlen u. fleck 2.60—2.80 Damen = Sohlen u. fleck 1.90—2.10

> Ber mit biefem Gutidein 10 Bf. für Ginfdreibs gebühr in unferer Geschäftsftelle, Mauritiusftrafte & ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, tann in einer ber nachftebenben Rinbrifen: "gu bermieten" - "Mietgefuche" -"offene Etellen"- "Stellengefuche"- "Bertaufe" - "Raufgejude"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Butichein fann auch für Angeigen pon mehr als 3 Beilen burch Nachzahlung ber Mehrzeilen bennigt werben.

Gur Geichafte: und andere Mugeigen, ebenfo für Mingeigen unter Chiffre, jowie Angeigen, über melde in ber Expedition Ausfunft erfeilt werben foll, fann biefer Gutichein nicht benutt werben.

Biesbabener General-Anzeiger Mmteblatt ber Ctabt Biegbaben.

Tegt der Angeige: effitte recht beutlich ferriben; Buf jete Beile nur 22 Budfinben idreiben.

Unterfdrift bes Mbonnenten:

Das große Weftend = Möbelhaus von Jacob Fuhr, Bleichftr. 18,

perfauft ftets reell und billig

sehr grosses Lager in kompl. Braut-Aussfattungen vom einfachften bis jum eleganteften Stiele.

Großes Lager in kompl. Herrem, Speises u. Thlaszimmern, sowie Salons, in seinster Aussährung. Fremden: und Logierzimmer und kompl, Küchen von 65 Mark an.

Turch fotale Ueberfüllung meines Lagers verkause sehr billig nuter weitgehendster Garantie.

(Eintausch von Möbeln gestattet und kulant verechnet).

Eigene Schreiner und Politer-Werfstätte im Hause.

Bur Ansicht meines Lagers und Kosen-Anschlägen stehe steis zur Berfügung, auch im Richtsaussfalle.

(nicht Qualitäisfeblern) al Anfragen erbeten unt. Chiffre Er. 608 an Die Erpedition biefes

Sorderungen

gieht vollständig kostenlos und provisionsfrei gegen ein Jahres. Abonnement von 12 Mark die untengenannte Firma ein. Weber Eta richts noch sonst. Kosten kommen für den Austraggeber in Fraze, diese nuch der Schuldner tragen, und wenn nicht betjutreiden, in es ein Berluft für uns. Auch verjährte und versallene Schulden werden angenommen. Wir haben bereits 25 Geschäfte gegründt und können wit kantenden Referenten dienen. Sieheten meder und fonnen mit taufenden Referengen Dienen. Statuten werder gratio verfandt.

Jnkasso-Bank Wiesbaden,

Richtftrafe 23, am Raifer Friedrich-Ring.

Gesichtshaare

warzen und Leberflecke
entferne unter Garantie durch Elektrolyse System Dr. Classen
Keine Narben. 14112

Frau E. Gronau, Wiesbaden, Kirchgasse 17, 1. E ektr. Gesichts-Massage, Vibrations-Massage nach Dr. Johannsen.

Wir bieten Vorteile!

Betten, Polsterwaren Kemplette Wohnungs-Einrichtungen

Teppiche, Gardinen, Portièren. Elegante Herren- u. Damen-Garderoben zu konkurrenz-

los günstigen Bedingungen. Auf Kredit nur bei

Michelsberg 22,

Billigste Preise. Grösste Answahl, Conlant. Discret.

INTERNAT. SPEDITION. MÖBELTRANSPORT

yon u. nach allen Orten des In- u. Auslandes. Stadt-Umzüge. - Zollabfertigung.

Kredit!

Zum

kaufen Sie

Möbel

billiger wie überall.

Kleinste An- und Abzahlung.

Kredit

Keine Zersförung der Wäsche

Einzelne Möbel,

Betten,

Schränke.

Vertikows,

Buffets.

Schreibtische.

Diwan-Sofa,

Uhren, Spiegel,

Kinderwagen.

Herren - Anzüge,

in reicher Auswahl.

Damen-Jacketts,

Mäntel,

Röcke,

Blusen

zu den billigsten Preisen.

kein Angreifen der Faser ist bei Benutzung des neuen konkurrenziosen

zu befürchten, da es den Schmutz

spielend töst und ohne jedes Reiben und

Bürsten die Wäsche von selbst wäscht.

Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und

gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

:: Alleinige :: Henkel & Co., Düsseldorf

auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Konfirmanden "

Knaben-

Umzu

GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowie ganzer Haus-Einrichtungen.

TRESOR für WERTSACHEN 13807 EXPEDITION von REISEGEPÄCK.



Paul Jäntsch.

3 Faulbrunnenftraße 3.

die vollkommenste Sprechmoschine:

Duo Jacob fen Werlin, 186 Friedenftr-9

Bequemste Monatoratem

Wundervolle Bufte ichone, polle Rörperformen unfer ärztlich ems pjoblened Rahrpul= "Thiloffia", (Gefehl geichung)

Gewichtszunahme Gar. unschädl. Biele Anert. Kart. 2 Mt., bei Postversand Nachnahme: u. Portospesien extra. R. D. Saufe, Berlin ds. Greifbagener Straße 70, Depot u. Bersand: Wiesbaben. Launus-Apothete, Launusfix. 20, Bittoria: Apothete, Abeinsfiraße 41.

Dr. med. Thisquen's

som Raiferl. Batentantt gefc. D. R. W. 102 961 n. 105 325 nach heutig. Ctanbe ber Biffen chaft bie einzig unschablich, abfol.

Drip. b. Roeu: (Rheumocid A Giát Blafen: und Rheumacid C

Brofdure gratis und franto. Erhältl. in Apothefen & Flacon Wet. 3.50; bestimmt in; Bet. 3.30. beeinint it.
Sofi-Apothete, Langasfie 15,
Löwen-Apothete, Langasfie 37,
Oranien-Apothete, Camunsfir. 57
Thtrefien-Apothete, Emferfir. 24
Vittoria-Apothete, Aheinfte. 41. Engres: Noris Zahn & Co.,

Reinine künstliche Zähne



Efiesol! Antiseptisch! Hygienisch: Preis: Dose 1.50 M. Depote :

Depots:
Dismard: Apothete
Sittoria Apothete
Edwen Apothete
Otto Siebert a. Schlöß.
A. Sauter, Oranien-Drogerie
Bode & Estlony, Med. Drogerie
Bid. Senb, Bictoria-Drogerie
E. Daijencamb, Drogerie Cantius
Canrad Schirmer, Abeinaau-Dr.
Chr. Tauber, Nafjovia-Drogerie
Itau Noedler, Med. Drogerie
Itau Noedler, Med. Drogerie
Itau Noedler, Med. Drogerie
Itau Noedler, Michaiter
Med. Barenhaus; Stoß Nachf.
Cart Gunther, Webetgasse 24
Saul Seisse, Coisseur. 13958

werden billig angefertigt. Dein-rich Rufa, Frifeur, Riehlitt. 15 9887

Birnen, Schütteläpfel 5-6 3, v. Bib. gu baben, 9380 Samatbacherftr. 39 Sit

10 Pi., Lingundeholz per Sad 90 Bi., Holztohlen, Bundelholz u. Bechentof's billigft Fr. Watter, Hiridigraben 18a. 9173

Cidrungen, Grfaltungen be-Riefern Angundeholz, finz | Biaffeurin, Mehgergafie 35, vorn | 1 Treppe. Spreche. 9-1 n. 8-8 | Sount. 9-1.

Sandels- u. Schreib-Lehranftalt.

Inhaber Emil Strauss. Bewährtestes Institut 1. Ranges



Damen u. Berren.

Mur Do 38 Rheinstrasse 38, 😂

Gde Morinftraße.

Am 1. Oktober

Herbst- und

Lehrfächer Buchführung, einf., dopp., amerik.,

Hotel-Buchführunn, Wechsellehre, Scheckkunde, Kaufm. Rechnen, Ko-tororbeiten,

Handelskorrespondenz, Stenographie, Muschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift,

Vermögens-Verwaltung. Nur erste Lehrkräfte. Besondere Damen-Abtellungen.

Prespekte, Auskünfte etc. frei d. d. Direktion.

MEY's Stoffwasche

der Kgl.Sächs.u.Kgl.Rumän.Heflief. MEY& EDLICH LEIPZIG PLAGWITZ N INCOME

Praktisch, elegant, Jef. Washe-Britzigi von Leinenwäse unterscheiden.

Vorrätig in Wiesbaden bei: Carl Koch jr., Ecke Kirchgasse u. Michelsberg: C. Koch, Papierlager, Langgasse 33; Louis Hutter, Kirchgasse 58; P. Hahn, Papet-rie, Kirchgasse 51; Ludw. Becker, Gr. Burgstrasse 11: Carl Michel, Querstr. 1; S. Nemecek, Bleichstr. 43; Philipp Seibel Wellritzstr. 14; Ph. Schuhmacher, Schwalbacher; str. 1; Ford Zange, Marktstr. 26; Carl Hack, Schreibmaterialienbandig., Rheitstr. 37; Max Böttcher, Kirchgasse 7; Carl Balser, Faulbrunnenstr. 94; Thilo Seidenstücker, Michelsberg 32; — in Biebrich bei Georg Schmidt und Fritz Weimar; — in Hachenburg bei S. Rosenau.

S. Rosennu.

S. Rosennu.

Man håte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Eitketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentelle auch unter denselben Benengungen augeboten werden, und fordere beim unter denselben Benengungen augeboten werden, und fordere beim unter denselben Benengungen augeboten werden, und fordere beim unter denselben Benengungen augeboten werden,

echte Wäsche von Mey&Edlich



Jum Umzug.

Damit die Bufteffung unferer Beitung bei vorfommenbem Bohnungewechsel feine Unterbrechung erleibet, bitten wir unfere verehrlichen Abonnenten, als Umgugemitteilung untenftehenden Bettel beutlich auszufullen und uns alebald unter Rubert einfenden gu wollen.

> Berlag und Expedition Des Biesbabener General-Anzeigers.

> > - Mbidineiben -

An die Expedition des

Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritiueftrage 8.

Melbe meinen Umgug nach:

Straße 11. Nr.

Rame und Stand

Ceither. Wohnung

Haararbeiten

Ringfreie Roblen, beften Bechen, Brifets 8 Gt.

DEUTSCHE BANK

Behren-Strasse 9-13

BERLIN W.

Behren-Strasse 9-13

Aktienkapital

200 000 000 Mark 101 800 000 Mark

Im letzten Jahrzehnt (1898-1907) verteilte Dividenden: 101/2, 11, 11, 11, 11, 11, 12, 12, 12, 120%.

Filialen:

BREMEN:

Bremer Filiale der Deutschen Bank, Domshof 22-25,

DRESDEN:

Dresdner Filiale der Deutschen Bank, Ringstr. 10 (Johannesring),

mit Depositenkasse in Meissen,

HAMBURG:

LEIPZIG:

LONDON:

FRANKFURT a. M.: Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, Kaiserstr. 16. Hamburger Filiale der Deutschen Bank, Adolphsplatz 8,

Leipziger Filiale der Deutschen Bank, Rathausring 2,

Deutsche Bank (Berlin) London Agency, 4 George Yard, Lombard Street E. C.,

MUNCHEN: NURNBERG: Bayerische Filiale der Deutschen Bank. Lenbachplatz 2, Deutsche Bank Filiale Nürnberg, Adlerstr. 23,

AUGSBURG:

Bayerische Filiale der Deutschen Bank, Depositenkasse Augsburg,

Philippine Welserstr. D. 29,

WIESBADEN:

Wiesbadener Depositenkasse der Deutschen Bank, Wilhelmstr. 18.

Eröffnung von laufenden Rechnungen. Depositen- und Scheckverkehr. An- und Verkauf von Wechseln und Schecks auf alle bedeutenderen Piätze des In- und Auslandes. Accredierungen, briefliche und telegraphische Auszahlungen nach allen grösseren Plätzen Europas und der überseeischen Länder unter Benutzung direkter Verbindungen.

Ausgabe von Welt-Zirkular-Kreditbriefen, zahlbar an allen Hauptplätzen der Welt, etwa 1800 Stellen. Einziehung von Wechseln und Verschiffungsdokumenten auf alle überseeischen Plätze von irgend welcher Bedeutung.

Rembours-Accept geren überseeische Warenbezüge.

Bevorschussung von Warenverschiffungen.

Vermittelung von Börsen reschäften an in- und ausländischen Börsen, sowie Gewährung von Vorschüssen gegen Unterlagen. Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust im Falle der Auslosung. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Die Deutsche Bank ist mit ihren sämtlichen Zweigniederlassungen und Depositenkassen amtliche Annahmestelle von Zahlungen für Inhaber von Scheck-Konten bei dem Kaiserl, Königl. Oesterreichischen Postsparkassen-Amte in Wien.

14194

Pro

6

Mit

Carl

Ei

P

25 P

14209

Rü

Der hochvereiel. Rachbarichaft mache ich bie ergebene Mitteilung, bas ich in ber Dlieberwaldftraße 4, 2. Saus vom Raifer-Friedrich-Ring, ein

Koch= und Aufschnitt-Geschäft

eröffne. Lieferung von Tiners, Coupers, falten und warmen Platten, ff. Wurftwaren.

Sociachtungsvoll

Moritz Petri, langian. Serridefistod.

to state of

in welchem ich auch die diedfährigen neu einstudierten Tange, aufgenommen habe, beginnen Mitte Oftober.

Unterrichtsfaal: Sotel Friedrichehof, Friedrichftr. 35. Der Beginn geichloffener Tanggirfel, fowie bes Gingelunters richts, fann jest icon erfolgen.

Gefällige Anmelbungen erbitte Rheinftr. 36, 3. ober Guffavilldolfftr. 6 p.

Adolf Donecker,

Teilnehmer ber Sochichule des Bundes beuticher Tanglebrer gu Berlin.

Institut für Tanz- und Anstandslehre. Heinrich Sell,

Richlitrafic 15.

Meine. Rurfe für Calons und Gefellichaftstänge beginnen wieder Mitte Ottober in meinem Unterrichtsjaal "Sotel Bogel", Bleinftrafic.

Infolge meines Studinms auf der Schule für Tangtunft bin ich befähigt alle Tange der Reugeit in mein Lehrprogramm aufjunehmen.

Weff. Anmelbungen nehme ich jebergeit gerne entgegen.

Mitte Oktober

Bitte gefälligst um baldige Anmeldung.

Hochachtungsvoll Fritz Heidecker.

Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanz-lehrer Dirigent der Kurhausbälle in Wiesbaden und Bad Ems Mauritiusstrasse 10. 14013

Bier's

anz-Lehrinstitut, Emserstr. 43

Eigener grosser Unterrichtssaal Friedrichstr. 27, "Loge Plato". Wiederbeginn unserer

Tanz-Kurse

verbunden mit kallisthenischen Uebungen (Anmuts- und Schönheitslehre) Anfangs Oktober.

Privat-Einzelunterricht, auch zur Erlernung einzelner Tänze jederzeit.

Gefl. Anmeldungen erbeten Emserstrasse 43 I

Julius Bier und Frau

Lehrer und Lehrerin für Gesellschafts- und Kunsttänze, Leiter der Kurhausbälle und Kinderfeste in Bad Kretznach, Münster a. St., Bad Lg.-Schwalbach und Schlangenbad.

Meine Tanzkurse

beginnen Mitte Ottober.

Weff. Anmeldungen erbeten.

Aug. Jung, Bellmundftrage 33, p. 14132

Deller's Tanz-Institut Gegr

Tanz-Kurse

beginnen Mitte Oktober im Hotel Vogel, Rhein-Um unsere Kurse auch in diesem Jahre recht lehrreich zu gestalten, haben wir sämtliche auf der Hochschule des B. D.T. sowie auf dem Internationalen Tanzlehrer-Kon-gress gelehrten Tanz-Neuheiten in unseren Lehrplan strasse.

Gleichzeitig empfehlen wir uns im Einstudieren von Kostümu. Nationaltänzen bei Festlichkeiten u. Bällen etc.
Privat-Unterricht für einzelne und mehrere Personen er
teilen wir schon von jetzt ab zu jeder gewünschten Tageszeit.
Gefl. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung Heilmundstrasse 4, 3. frenndlichst entgegen. Anton Deller u. Frau.

Mitglieder d. B. D. Tanzlehrer, im Besitze der Diplome für Tanzkunst zu Hannover und Frankfurt a. M. Balleiter erster Vereine Wiesbadens, 14118

Beginn unseres

am Dienstag, 20. Oktober, abends 81/2 Uhr im Hotel "Friedrichshof".

Musik gratis. - Gefl. Anmeldungen erbeten, G. Diehl u. Frau, Bleidsfrosse 17, 1

NB. Privat-Tanzunterricht zu jeder Zeit in unserer Wohnnag

Gegr. Schwab's Tanzlehrinstitut, 1888 Behrftraße 5, 1. Gtage.

Der neue Aurfus beginnt Montag, den 5. Ottober, in Sotel Westend. Soft, Schwalbacherstraße 30. Ausbildung unter Gerantic. Honorar 15 Mt. in 3 Raten. — Anmeldungen nehmt jeht icon entgegen

Brivat : Unterricht ju jeber Beit in meiner Bohnung. ungeniert und bequem.

Haben Sie schon einmal daran gedacht,

es mit Kathreiners Malzkaffee zu versuchen?

14215

KURHAUS - WIESBADEN. Richard Strauss-Musikfest.

4. bis 10. Oktober 1908.

Sonntag, den 4. Oktober, abends S Uhr im grossen Saale:

1. Orchester-Konzert. 7

Leitung: Herr Generalmusikdirektor Dr. Richard Strauss. Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester. Solistin: Fran Pauline Strausside Ahna (Sopran).

1. Vorspiel zur Oper "Guntram". 2. "Till Eulenspiegels lustige Streiche", symphonische Dichtung. 3. Lieder mit Orchester: a) Rosen-band, b) Morgen, c) Cäcille (Frau Strauss-de Ahna. 4. Elb Helden-leben, symphonische Dichtung. Programm.

Dienstag, den 6. Oktober, abends 8 Uhr im grossen Saale:

Kammermusik - Abend.

Leitung : Herr Generalmusikdirektor Dr Richard Strauss. Mitwirkende: Frau Pauline strauss de Ahna (Sopran), Herr Generalmusikdirektor Dr Richard Strauss (Klavier), Herr Prof. Oskar Brückner (Cello), Herr Prof. Carl Halir (Violine), Herren Königlich Preussische Kammervirtuesen Müller (Brateche) und Decher (Cello). (Halirquartett.)

Programm. 1. Violin: Sonate (Herr Professor Halir. 2 Lieder mit Klavier: begleitung (Fran Strauss: de Ahna). 3 Cello-Sonate (Herr Professor Brückner, 4. Lieder mit Klavierbegleitung (Fran Strauss-de Ahna, 5. Klavierquartett (Herren Dr. Rich. Strauss, Professor Halir, Müller und Decher.

Mittwoch, den 7. Oktober, abends 8 Uhr im grossen Saale:

2. Orchester-Konzert.

Leitung: Herr Generalmusikdirektor Dr. Richard Strauss. Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester. Solisten : Frau Pauline Strauss-de Ahna (Sopran), Fräulein Elly Ney aus Coin (Klavier).

Programm: 1. "Don Quixote", fantastische Variationen über ein Thema ritterlichen Charakters. 2. Burleske für Klavier mit Orchester (Fräulein Ney).

3 Lieder mit Orchester: a) Die heiligen drei Könige. b) Mutter-Tändelei.
c) Wiegenlied, (Frau Strauss:de Ahna.) 4. Sinfonia domestics.

Samstag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr im grossen Sasie;

3. Orchester-Konzert.

Leitung: Herr Generalmusikdirektor Dr. Richard Strauss.
Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.
Solisten: Frau Lilly Hofgren-Wang (Sopran), Herr Vernon d'Arnalle (Bariton);
Herr Heinrich Hensel Königl. Opernsänger von hier (Tenor).
Männerchor: Wiesbadener Männergesangverein, Wiesbadener Lehrergesangverein, Wiesbadener
Männergesangverein "Concordia", Sängerchor des Turnvereins Wiesbaden.
Gemischter Chor: Cscilienverein, Lehrergesangverein, Bachverein.

1. "Also sprach Zarathustra", symphonische Dichtung. 2 Liebesduett. Kunrads Anrede und Schluss aus "Feuersnet". (Frau
Lilly Hofgren-Wasg, Herr Vernon d'Arnalle). 3. Bardengesang für
Männerchor und Orchester. 4. Zwei Lieder für Bariton mit
Orchester: a) Hymne, b) Pilgers Morgenlied. (Herr Vernon d'Arnalle.)
5. Tailtefer für gemischten Chor, Solis und Orchestes.

Abonnementspreis für die 3 Orchester-Konzerte.

Mittellöge 20 Mark, Logensitze 15 Mark, I. Parkett 1.-20, Reihe 12 Mark, I. Parkett 21,-25, Reihe und 11. Parkett 9 Mark. Anmeldungen haben bis zum 30, September bei der Hauptkasse zu gescheben.

Einzelpreise. I. und II. Orchester-Konzert: Mittelloge 1. und 2. Reihe 7 Mark, Logensitze 5 Mark, I. Parkett 1.—20. Reihe und Seitensitze 4 Mark, Ranggallerie 2,50 Mark, Ranggallerie Rücksitz 2 Mark. III. Orchester Konzert: Mittelloge 1. und 2. Reibe 9 Mark, Logensitze 7 Mark, I. Parkett 1.-20. Reibe und Seitensitze 6 Mark, I. Parkett 21 -26. Reibe, II. Parkett und Seitensitze 4 Mark, Ranggallerie 3 Mark, Ranggallerie Rücksitz 2.50 Mark.

Preise für den Kammermusikabend. Mittelloge 1. und 2. Reihe 3 Mark, Logensitze 1. Parkett 1.—20. Reihe u. Seitensitze 2 Mark, Parkett 21.—26. Reihe, II. Parkett, Seitensitze und Ranggalletie Rücksitz 1 Mark.

Ferner wird Herr Haus Georg Gerhard am Samstag den 3. Oktober, abends 8 Uhr, im grossen Konzertssale über "Richard Strauss und die neue Kunst", sowie im 4, 6., 7. und 10., vormittags 11½ Uhr im kleinen Konzertssal über die an den betreffenden Abenden zur Aufführung gelangenden Werke (Erläuterungen am Klavier) sprechen.

Zum Eintritt zu diesen Vorlesungen berechtigen: Kurhausabonnementskarten, Tageskarten, sowie Musikfestabonnements- und Musikfestkarten gegen Lösung einer Zuschlagekarte von 25 Pfg. pro Vorlesung.

Aenderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

Möbel

und Ginrichtungen

14209

fonfurrenglos billig. Wiesbaden. Wiesbaden. 70 Mart Epiegelichränte . 30 Bertito mit Spiegel . Bol. Aleiderichrante . 18 Sofa- und Auszugtifche . Edreibtijche 65 Rompl. Betten 15 btur. Aleiderichräute 26 btur. Aleiderichrante 18 Rüchenichrante . . 130 Bülette 15 Blurtoilette m. Facettipiegel . settitellen . 17 Baichtommoden

Ecegrasmatragen S Epiegel und Bilder ju hier noch nicht gefannten Breifen, fowie Moderne Rucheneinrichtungen von 50 Mart an, helle und duntle Schlafzimmer

mit Spiegelglas und Marmor von 275 Darf an. - Unerreichte Auswahl. -

Befichtigung überzeugt von der Reellitat des Angebots.

Günftige Gintaufegelegenheit. Spezialität: Brautausstattungen.

Möbellager, Blücherplat 3 u. 4.

Befanntmachung.

2m Donnerstag, Den 24 Ceptember 1908, bormittage 9 Uhr, jollen 155 Lindenbaume und 3 Ahornbaume von rd. 2,0 m Stommhöße und rd. 35 m Durchmeffer auf der Riederwalluf-Eltviller- Beitroftraße von km 6,4 bis km 6,9 öffentlich au den Seiftbietenben verfteigert werden. Unfang bei km 6,4.

Die Berfleigerungsbedingungen werden im Termine bifauntgemacht. 14216 Biesbaden, den 19. Gept. 1908.

Der Landesbaninipetior

Sauter.

Traubentrestern.

Dienstag, den 29. Ceptember 1908, vormittage 11 Uhr, merben im Dienftzimmer bes Rentamis, herrngartenftrage 7 babier, Die mahrend ber biebjahrigen Ernte aus ben domanenfistalifden Beingutebegirten Cocheim, Steinberg, Sattenheim, Marto. brunn, Grafenberg, Rauenthal, Gitville, Rudesheim und Mimaunohaufen fowie aus ben Weinbergen ber Agl. Lehranftalt fur Bein, Obfi- und Cartenbau ju Geifenheim fic ergebenden Traubentreffen öffentlich versteigert und zwar nur an Branntweinbrenner, welche Die Treftern felbft in ber eigenen Brennerei gur Branntweinbereitung verwenden miffen,

14103 Biesbaben, ben 12. Geptember 1908. Roniglides Domanen-Rentamt.

Dom 16.—26. September a. c. inkl. finbet in unferer Gartnerei Partitrage 45 bie

(Blumen und Obit)

ftatt, ju beren Befichtigung ergebenft einlaben.

A. Weber & Co., Soflieferanten. Sonntag nachmittag von 1 Uhr ab geichloffen.

- (Grand-Hotel.) -

Schönste Lage in der Avenue de France.

Haus I. Ranges mit jedem Komfort versehen. Unter deutscher Leitung.

Personenaufzug. Wintergarten. Elektr. Beleuchtung-Bis 1. Januar Preise bedeutend ermässigt. Direktion: Paul Bogner.

Zweiggeschäfte: Kurhaus, Bad Boll and Hotel Victoria, Satè, Lago di Garda.

Meiner geehrten Rachbaricajt, fowie einem geehrten Bublifum, Freunden und Befannten die hölliche Mitteilung, daß ich unterm Beutigen in ber

Friedenstraffe

(Dallefielle ber eleftrifden Babn Gubfriebhoi) eine Birtfcaft eröffnet habe. 3d merbe bemuitt fein burd Berabreidung guter Greifen und Getrante Die mich beebrenden Gafte in jeber Weife gentrieben in freller

Germania-Bier bell und buntel. - Reine Beine. Es labet junt Bejuche ergebenft ein

Beinrich Renfer.

Burg-Café

zwischen Königl. Schloss und Theater

Gr. Burgstr. 10 Wiesbaden Telefon 1027 empfiehlt feine gut gepflegten Biere, als Bitfener Urquell, Ründner Lowen- und Pfungftadter Erport, fowie Beine aus ben Rellereien von Berm. Brog & Cobn und Rgl. Sofficierant 9.

gang befonders feine Original Wiener Ruche. Bor und nach bem Theater ftets fleine falte und warme Blatten 3 28 Die Direttion :

Ruthe, Rurhaus, Lifore von Dadoll, Bols, Roding er, fowic

Mug. Gigenfeder.

Restauration z. Stollen, bei der fasanerie. Täglich füßen Apfelmoft.

Es labet freundlichft ein

Ph. Schön.

Sehenswürdigkeit I. Ranges.

Grösste neuerbaute Terrassen-Anlage direkt am Rhein gelegen, mit wunder. E 9. voller Fernsicht.

Elegante, mit allem Komfort einge-richtete Restaurations- und Festsäle mit vornehmstem Restaurant.

Wöchentlich mehrere Konzerte erstklassiger Kapellen. - Haltestelle der Strassenbahn Wies-baden-Mainz, sowie sämtlicher Dampferlinien,

Restaurateur Aug. Bökemeier.

Kirdweihe Georgenborn.

Keftauration "Bur iconen Ausficht"

Morgen Conntag, Den 20. Ceptember :

Canzmusik

wogn freundlichft einlabet

Fr. Pflugfelder.

Montag. 21. Sept. :

Mail-coach-Ausflüge ab

Kurhaus : Vormittags 10.30 Uhr Neroberg, Griebische Kapelle

(Besiehtigung) und durch Wies-baden (Preis 3 Mk.). Nachmittags 3,30 Uhr: Klaren: tal, Taunusblick, Georgenborn Schlangenbad und zurück

(Preis 5 Mark).

11 Uhr Konzert in der Koch:

brunner-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1, Mit Gott für

2, Ouverture gur

4. Danse napoils

5. Fantasie aus der

6. Estudiantina-

1. Ouverture in

2. Schmiedelieder

aus dem Musik-

drama "Sieg-

4. Fantasie aus der

Oper "Robert der Teufel"

ein Abend in

5. Ouverture , Ein Morgen, ein Mittag,

C-moll

tried*

3. Polnischer

Wien"

6. Mephisto's Höllenrufe,

Walzer

taire

7. BalletsSuite,

La Source

8. Fanfare mili-

I. Ouverture z. Op.

"Die lustigen Welber"

2. Fantasie liber

Mozart'sche

3. Huldigungsmarsch aus "Sigurd Jor-

Li der für zwei

6. Fantasie a. der

7. Nocturno in

Ea-dur

Themen

4. Schlesische

Violinen

5. Ouverture

Op. Der Trou-

taine

Mit Gott rus Kaiser u. Reich, J. Lehnhardt

Op. "Der erste Glückstag" D. F. Auber 3. Ochsen-Menuett J. Haydn

Abonnements - Konzerte.

4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

G, Verdi

E. Waldtenfel

J. Foroni

R. Wagner

L. Delibes

J. Ascher

O. Nicolat

H. Kling

E. Grieg

B. Bilse

Ruy Blas" J. Mendelssohn

Stadt Kurverwaltung.

süssen Apfelmost.

Zur Oranienburg.

9(Ibrechtitr. 31

oper "Faust" Ch. Gounod

8. Carmen-Marsch G. Bizet-

Leitung: Herr Ugo Afferni

städtischer Kurkspellmeister.

gin

97

BELLIO

ben

ben

mit lidje (fis

mer

rich

Mnf

idit

Blen

jein,

par

nini fini

cin

Königl, Schaufpiele,

Sonntag, ben 20. Sept. 1908. Obernit.

Grohe comantische Feen-Oper in 3 Aften nach Bieland's gleichnamiger Dichtung. Mufit Carl Maria volt Blesbabener Bearbeitung. Wefamientwurf:

Georg bon Sulfen. bramatifche Ergangung: Jofef Lauff. Schlar, Boefie: Berjonen :

Oberon, Ronig ber Brl. Befilohl Elfen Titania, Königin der Elfen Fri. Peier Bud, Elfen Frau Doppelbauer Br. Kiel Meermadchen Fran Dentler Weiß

Railer Rarl ber Große Borbeaur, Herr Bollin Bergog v. Guienne Berr Mefel. fnappe Gerr Geriel

Stalif v. Bagdad herr Tenter Riegia, seine Pester-Brosty a. G. Tochter Befter: Mebril, Raiferlicher Herr Schwab Rämmerer Babe Sthan, Thronfolger

Berr Weinig von Berfien, Satime, Regios Ge Fr Brobmann bamet, ber Stumme bes herr Armbrecht Balaftes Ber Amrou, Oberfter ber

herr Anbriano (Funudien Almanfor, Emir von herr Malder Tunis Roidana, feine Ge-Grl. Gichelsheim

Abballah, ein Gee herr Striebed. räuber Eisen, Lujts, Erds, Feners und Bassergeister. Frankliche, Arabs ische, Persische n. Tunestiche Große mürdenträger, Briefter, Wachen, Oballsken, Seeräuber 18. 18. — Zeit: Ende des & Jahrhunderts. I. Alt Wild 1: Im Dain des Oberon (Sisson). Bild 2: Vor Bagdad.

Bilb 3: Sof im Raiferlichen Sarem ju Bagbab. 21ft. Bilb 4: Mubiengiaal bes Großherrn zu Bagbab.

Staiferlichen Garten. Bilb 6: Sofen von Ascalon. Bilb 7: In ben Bolfen. Bilb 8: Im Chirm.
Bilb 9: Relienboble it. Gestade
an ber Norbkliste von Afrika.
III. Att. Bild 10: Im Garten

bes Emir von Tunis. Bild 11: 3m Harem Mmans 12: Die Richtflätte. 13: 3m Sain bes Oberon.

14: Seimwärts. Bild 15: Am Throne Raifer Raris. Rad bem 1, und 2. Afte finben

Paufen von je 12 Minuten statt. Wusitalische Leitung: Her Prof. Mannstaedt. Spielleitung: Here Regisseur Rebus.

Deforative Ginrichtung: Berr hofrat Schid. Anfang 71/4 Uhr. Grhöhte Breife.

Montag, ben 21. September: 197. Borftellung. Der Biberbels. Gerhart Haupimann. Anfang 7: Uhr. Gewöhnliche Breife. bott

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raudy. Gernfprech. Anfalug 49. Montag, ben 21. Geptember 1908 Dubendfarten gültig. Bunfgigerfarten gultig. Abende 7 Ubr: Renbeit!

Sum 7. Male: Die blaue Mane.

Schwant in 3 Aften v. Mleranber Engel und Julius Sorft. Spielleitung: Ernft Bertram. Berfonen:

Sanchon Ducloir Agneb Sammer gebobien, Direftor ber Gifens bahn Baris-St. Cloud Ernft Bertram

Gueline, beffen Fran Rofel van Born Cafar Robin, Gefretar Walter Taus

Clarific, beffen Frau Marg. Schwarzfopi Georg Rüder Mosquitier

Philippe De Ravaffel Rub. Milmer Schonan Reinhold Bager Mathieu, Diener Lubwig Acaper Michel,) Diener Lubwig Acaper Bourboite Mar Lubwig Billy Schiffer

Gin Berr mit Glage Rart Feiftmantel Der Rommiliär Willy Langer Roie, Rammermabden Berben Ser Robin Libby Bal

Libby Balbow

Seinia Wutife Gin Piccolo Georg Mibri Speri Stommiffionare) Brin Berborn Dri ber Banblung: Baris. Gegenivart

Der 1. Aft fpielt im Direftiones bureau ber Gifenbabn Ct. Gloub, Der 2. Mit in ber Wohnung von Jandson Ducloir, der 3 Aft in Robins Wohnung. Roch bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen fiatt. Det Beginn ber Borftellung, fo-

wie der jedesmaligen Afte er-folgt nach dem 3. Gloden-zeichen.

Raffenoffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 9.15 Uhr.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sans Wiffelmb.

Montag, den 21. September: Abends 8.15 Uhr. Zum 2. Male. Borbeerbaum u. Bettelftab. Charafterbild in 3 Aften u, einem Rachfpiel von Rarl v. Soltel.

In Scene gefett von Arthur Schonborff. Mufitalifde Leitung herr Rapells meifter 28th, Clement. Berjonen :

Gebeimrat von Grund Emil Römer Shuard, fein Cohn Alfr. Heinrichs Chevalier Febor von St. Erval Heinrich Neeb

Baron Amfel, Banfier Arthur Rhobe Manes, feine Tachter Clot. Gutten

Beinrich, ein Schrifteller Arthur Schondorff Mathilbe, feine Fran Ottil, Gruncet Gruft) Beinrichs E. Samburger Theodor) Breunde Guff. Gartner Balger, Gariner Conradochmie 1. Dame Lifa Reumann Mwine Salbere Osfar Rober Ein Diener Ort ber Sandlung : Gine Großftadt Beit : Begegenmart.

Radfpiel. Berfonen: Brafibent Chuard von Alfred Heinrichs Grund Mgnes, feine Gemablin

Clotilbe Gutten Benriette, feine Tochter Melly Lenarb William, fein Pflege:

Sans Wilhelun Chevalier Fedor von St. Erval Heinrich Neeb Cin Wirt Arthur Rhode

Heitler Arthur Schöndorff Ort der Handlung: Wiesbaden. Zeit: Gegenwart. Kaffenöffnung 7.30 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

22. Cept.: "Deborah". 23. " : Mina Bife". 24. " : Einer von unf're Beut'". meer. # : "Borbeerbaum

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 20. Sept.: Abonnements - Konzerte.

und Bettelftab".

4 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1. Ouverture z. Op. "Der Kalif von

Bagdad*
2. Das Zauberhorn A. Boieldieu Oberon's Fan-C. M. v. Weber-Wieprecht

8. Der verklungene Ton, Lied 4. Veilchen am A. Sullivan

Wege, Walzer O. Fetras

5. Onverture z. Op. G. Verdi 6. Fantasie aus der

Op. "Tiefland" E. d'Albert 7. Kriegsmarsch aus "Athalia" J. Mendelssohn 8. Danse napoli-L. Desormes.

8 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Op. "Martha" F. v. Flotow 2. Respectie

No. 1 and 2 3. Waldweben E. Lulo

aus dem Musikdrama "Sieg-fried" R. Wagner

4. Andants für A. Goltermann Violoncell Solo : Herr Max Schildbach 5. Ouverture zur

Oper "Tanns häuser" I 6. Ave im Kloster R. Wagner f. Streichorchester, Harfe v. Orgel W. Kienzl Orgel: Herr E. Wembeuer.

Orgel: Hers
7. Fantasie aus
der Oper Der
Freischütz" C. M. v. Weber.

- Relies dias VV

Therter.

Morgen Conntag : Dorftellungen 2

Radmittage 4 libr Mbende 8 Mit mie gewöhnlich. In beiden Borftellungen

Stürmifder Erfolg. Ex Charles Hera. = Stürmifcher Laderfolg. = Charles Pauly

G frurmifdem Beifall Ed aufgenommene Brogramm.



Nicolassfrasse 2931. Besitzer:

Architekt Fritz Arens. Allabendlich Künstler-Konzert.

Sonntags [13891 such von 11", Uhr vormittags bis 2", Uhr nachmittags

Meine Tanzkurse, welchen auch alle neuen Tänze gelehrt werden, beginnen Mitte Oktober. Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker. Mitglied der Genossenschaft Dentscher Tanzlehrer, Dirigent der Kurhausbälle in Wi sbaden und Bad Ems. Mauritiusstr. 10, Wiesbaden.

Galthaus zur "Stadt Biebrich" Milbrechtftrage 9. Täglid):

Süßen Apfelmoft. Georg Singer.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur. Verkauf

von 8 bis 1 Uhr vorm u. 31/1 bis 7 Uhr nachm. in der

Traubenkurhalle alte Kolonnade. Städtische Kurverwaltung.

Bente Conntag, ben 20. Ceptember, nachmittags 4 Uhr beginnend, findet im Saale "Jum Jägerhans" (Schlerfteinerftr.)

Rekruten=Abschiedsfeier beftebend in

Unterhaltung und Zang ftait. Freunde und Gonner bes Rinbs labet höflichft ein Der Borftand.

Konditoren-Verein Wiesbaden. Gegr. 1890.

Countag, Den 20. September 1908, nachmittage 1 Uhr:

Familien-Ausflug, verbunden mit Zang und Unterhaltung,

nach ber alten Abolfenone (Bei.: 3oh. Bauty). (36 labet freundlichft ein Der Borfiand. Gintritt frei.

Schwab's Tanzschüler. Bente großer Musftug nach Rambach "Jum Zannus". Refruten . 216fchiepofeter. Gintritt frei. 3 Mann Mufit.

Familien-Anzeigen.

Gir bie vielen Beweije berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiden unjered lieben Cohnes

Georg

fprechen wir allen Beteiligten unjeren tiefgefühlten Dank aus.

Georg Rücker u. Frau.

Biesbaben, 19. Ceptember 1908.

Gelegenheit"

Um ben Umjug nach bem neuen Friedhof ju erleichtern, verfaufe bie

Grabdenkmäler

ju jebem annehmbaren Preis. Fritz Decker, Platteritrage 65. Tel. 3838.

> Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56. Großes Lager jeber Mrt Doly und Metallfarge,

llebernahme v. Leichendeforationen u. Transporte, auch für Feuerbestattung ju reeffen Preifen. 13990

Evangelischer Arbeiterverein. Bur Rachfeier unferes Stiftungofoftes finbet heute

Conntag, nachmittag ein

nach Donbeim, Reftaurant Withelmbobe ftait. Gur Unten

Bir laben unfere Mitglieber, fowie Freunde und Gonner let, Der Borftand.

Conntag, den 20. Ceptember :

18. Stiftungstest. Bormittage 10 Uhr : Geftgottesbienft in ber Ringfirde

Radmittage 4 Uhr: Gefellige Reier in ber Turnhalle Of Gafte willfommen. Der Borftan

Gesellschaft Strunger. Sente Countag von 4 Uhr an in be Reftauration Baldluft (F. Daniel), Blatterfirage:

Unterhaltung und

wom freundlichft einladet 9312

Gesangverein Frohsinn balt am Conntag, Den 20. September, von nachmittagt

A Uhr ab in ber Reftauration Germania, Platterfrage, eine

Unterhaltung mit Tanz ab. - Freunde, Gonner und Mitglieder labet höflichft ein

Der Borfiand. 9409

Veränderungen im Familienstand Geboren: Am 13. Gept. bem Juhrmann 2m 12. Gept. bem Berginst Rarl Barf e. T. Amalie Clifa. | liben Bithelm Schafer e. T.

Christiane.

2m 15. Gept. bem Gaftwirt Rarl Saufer c. G. Rarl.

Beter Berger c. Tocht. Elifabetha

Am 12. Sept. bem Taglobner Seinrich Gies e. T. Anna.

Raufmann Seinrich Jung hier mit Wilhelmine Fifchhöfer Badergebilfe Fr. Satefohl Badergebilfe Friedrich Satesohl hier mit Philippine Glifabeth Johanna Katharina Schmelz-

Gefchaftsbiener Grnft Altenhofen hier mit Auguste Gobel in Rambach.

Fabrifarbeiter Rarl Stehl in Sochheim mit Ratharine Ries

Rüfer Rarl Theodor Frantenbad) in Sonnenberg mit Karoline Christiane Elisabeth Emilie Jefel baselbst. Maurer Adam Ludwig Bei-

merie hier mit Anna Katharina Reper in Schwalbach.

Am 18. Sept. bem Taglöfner Konrad Rübenag e. T. Marie Rarolina. Mufgeboten:

Am 19. Sept. bem Bager wärter Josef Westenberger b T. Elisabetha Margareta.

Taglöhner Anton Duhm ber mit Lina Althen hier. Studateur Wilhelm Bisch hier mit Wilhelmine Uber

Schreiner Stonrad Muller hier mit Magbalene Sephis

Seizer Emil Ilibrid is

Biftualienhandler Rarl Ber ting hier mit Maria Sme'n Dobbeint. Architett Ernft Aneifel

mit Margarete Soffmann Bet Raufmann Deinrich & hier mit Martha Bog bier. Privatier Emil Reng in Ber lin mit Luife Roch, geb. Den felberg baselbst.

Berebelicht.

Rüchenchef August Campe in Grang mit Elebeth Bleibler.

15. Gept. Brofeffor Geheim- 1 tat Rifolaus pon Gultanoff aus Sanft Petersburg, 58 3. 16. Sept. Schüler Wilhelm Badhaus, 19 3.

16. Gept. Georg. S. b. Saul dieners Antob Teich, 1 3.

16. Cept. Schneiberin guife.

Rehler, 20 3.

Rönigl. Standesant.

Mingeigenpreife: eie einigalinge Belitzeite seer beren Mann auf Giabi- und Regierungebegint Michtigen für Anbeid unb gamilien-Anzeigen 10 Bl., für Gefchlitfangeigen 10 Pl., alle anberen entwickigen Anzeigen 20 Pl. Im Meltementeil; die gweispolitige Petitgelle aus Scabt- und Regierungsbeger Biebaben 40 Pl. nen auswäres 100 Pl., Rabatt nich aufliegendem Larif.

Wiesbadener

Bezugopreid: 3n Biabaten frei ins haus gebracht menatlich 60 Be., vierieffahrig, Mr. 1.80, burd weiere answärtigen giftalen ins haus gedracht, newatlich 60 Be., vierieffahrlich Mr. 1.80, durch bie Bell bezogen menation 60 Be., nierieffahrlich Mr. 1.70 ohne Beierlägelt.
Der Generalangsiger eribeine täglich mittags mit Aufwahne ber Banne und Feierlage.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Sauvigeidiafisfielle und Redattion : Mauritineftrage S.

Bernfprecher 199 u. 819.

Samstag, Den 19. Ceptember 1.013.

23. Jahrgang.

nr. 221.

Die erfte Camstag-Ansgabe, ber bie Biebbabener Sumoriftijden Blatter beiliegen, umfaßt 8 Geiten.

Das Menefte vom Tage.

Das neue Luftichiff Beppeline.

Friedrichshafen, 19. Cept. Der Ballon 1 geht feiner Bollenbung ichnell enigegen. Es heißt, er joll anfangs Oftober flugfertig fein, Heber bie bon biefem Luftichiff gu unternehmenben Sluge berlautet noch nichts Bestimmtes, In ben in letter Beit abgehaltenen Ronferengen mit bem Grafen Bepbelin haben bie urfprüng. fiden Blane einige Abanberungen erfahren. 18 follen nun boch angleich 2 Hallen angelegt werben, auch ein großes Maschinenhaus soll er-richtet werben. Der gange Betrieb wird von Anfang on auf bie Berftellung bon acht Luitidiffen im Jahr eingerichtet. Die Blane für bie Renanlagen werben in etwa 14 Tagen fertig fein. Die fefte Salle bei Mangell und bie jegige Anlage bleiben bestehen. Erftere ale Bergehalle für Alugproben ber Quitichiffe, letteres als Deparaturmerfftatte für Quitidiffic.

Unter bem Schnee begraben.

Innabrud, 19. Gept. Infolge von Reufdince frürzten von ber Jochalpe 10 Rinber. Alle maren tot.

Die Beit an Borb.

Trieft, 19. Sept. Auf tem hier eingetroffe-nen Lloydbamwier "Ersberzog Franz Ferdinand" find zwei Matrofen unter pestwerbächtigen Symptomen erfrankt. Zwei find bereits gestor-ben. Der Tampfer wurde unter Quarantane

Der Mefferhelb.

Stuttgart, 18. Gept. Gin 18jahriger junger Mann hat einen 29jahrigen Bufdneiber burch einen Dolchftich in bie Bruft getotet. Der Tater burbe festgenommen,

Roch eine Blugmafdine.

Magbeburg, 19. Sept. Der Einjährig-Frei-willige Hans Erabe bom hiesigen Kionierbataillon Kr. 4 erfand eine Flugmaschine. Demnächst follen auf bem Pionierübungsplate Flugversuche statt-suben. Die Robellversuche berliefen bisher zutriebenftellenb.

tagi

on p

obne: Rarie

n-plet

Uhris.

Railer crouse

h is däfit

l Bo

l biet. König er.

Sinute guite auth

Die Gulenburgiabe.

Berlin, 19. Gept. Fürft Gulenburg berläht borausfichtlich am 19. ds. Mts. die Charite und fiebelt in ein Brivatfanatorium über.

Die deutsche Gefahr.

Berlin, 19. Gept. 1908.

Bei ben Eröcterungen über bie gwifchen England und Deutschland herrichenbe Bergiimmung ift ben englifder Geite bie Behauptung aufgefiellt worden, bag nicht nur bie beutiche Breffe, fondern felbit die englische Befchichtefdreibung ungerecht über bie englische Ration urteile. Auch in ber jungften Unterredung bes Reichstanglers Fürsten Bulow mit bem Gibnen Bhitman, bem Bertreter bes "Standard", find bieje Dinge berührt worden, und gang befonders wurde bas Berhaltnis des Gefchichtsichreibers Beinrich von Treitschie gu ber englischen Ration und ber englifden Bolitif erörtert. Der bem Rangler borliegende Artifel: "Die beutiche Gefahr" enthielt bie Bemerfung, bag Treitidle ein Eng. landhaffer gewesen fet. Der Rangle: foll darüber gelächelt und gejagt haben, bas gerabe Gegenteil fei ber Gall gewefen. Tatfachlich bewiefen Treitschles Schriften, bag, wenn er, abgefeben von ber ihn erfüllenben Liebe für fein eigenes Land, irgend ein anderes Land bewundere, biefes Land England mar.

Muf biefe Musführungen bes Reichstanglers möchten wir aus einem befonderen Grunde eingehen. Un fich ift es nicht wichtig, ob einem bervorragenden Manne bei Unterhaltungen, die gange Stunden mabren, biefer ober jener Bertum unterläuft. Sier handelt es fich aber um eine forgfältig vorbereitete Unterrebung, über beren Bebeutung ber Rangler fich bollig flar war. Er wußte, baf er gu ber gefamten Rulturwelt fprach und mußte baber barauf bebacht fein, fich feine Bloge gu geben. Geine Argumente fonnten auch nur bann wirfen, wenn fie tatfachlich unanfechtbar waren. Dies find fie aber in Begug auf bie Saltung Treitidfes feineswegs. Dabei muß bemertt werben, daß es fich bier nicht um einen nebenfachlichen, flüchtig berührten Bunft hanbelt; fondern der Reichstangler bat fich gerade über Treitichtes Stellung gu England fehr ausführlich ausgesprochen, weit ausführlicher, als wir es im Rahmen biefes Artifels wiederholen fonnen.

Dem gegenüber genügt ein Blid auf Treitichfes Schriften, um uns bavon gu übergeugen, bag Treitichte allerbings überaus gablreiche ungunftige Urteile über England gefällt hat, fo bag ein englifches Blatt, bas boch natürlich einen gang an-

deren Standpunft einnimmt, wohl gu ber Behauptung berechtigt ericheint, Treitichte fei ein Englandhaffer gewejen, Jebenfalls ift es nicht gutreffend, baf "feine Stelle in feinen Gdriften gu einer folden Auffaffung berechtige" und bag Treitidite England am meiften bon allen gandern bewundert habe. Bum Beweife für unfere Inficht geben wir einige Stichproben aus Treitichfes "Bolitil".

Im gweiten Banbe, Seite 530, heift co: Schweden hort auf, eine wirfliche Großmacht gu fein, die Landmacht Schwebens geht an Breugen über; und Solland erfahrt bie Wahrheit bes alten, harten Wortes: fic vos non vobis, es erfridt in ben gartlichen Umarmungen feines englischen Freundes. Cobald es mit England unter einem Souveran vereinigt ift, wird es in aller Freundschaft für englische Zwede ausgebeutet und wird allmählich die gweite unter ben Geemachten, nadidem es fo lange bie erfte gewesen war." G 582: "Aber jeber neue Gieg über Die Frangofen murbe ben Englandern ein Unlag, bas Bollerrecht mit Gugen gu treten. Unter bem Schein ber Billigfeit und Gerechtigfeit murben auf bem Meere himmelfdreienbe Diffandlungen ber Reutralen vollführt. Mis bie ameritanijden Ro-Ionien, die im Kriege gegen Frankreich helbenhaft auf Englands Seite gestritten hatten, bom Rutterlande fich losfagten, ging ein Gefühl ber Schabenfreude burch alle Länder. England hatte im fiebenjährige Kriege aus materiellem Intereffe, bamit ber Solghandel mit Rugland feine Unterbrechung erlitte, unfere Oftfeefuften nicht befdubt, an Rugland, unferen Feind, nicht ben Rrieg erffart." Geite 549: "Durch Englands Schuld allein berharrt bas Bolferrecht auf bem Meere im Rrieg in einem Buftanbe privilegierter Geerauberei." Huf Geite 539 wird im Dinblid auf ben Barifer Rongref von 1856 gefagt: "Englands Forberung bagegen, die Kaperei abguichaf. fen, icheiterte gludlicherweise an bem Biberfpruch Amerifas. Go human fie auch flang, fo egoififich war fie im Grunde, benn ba England gur Gee jeber anderen Marine überlegen ift, fo ift bie Raperei bas einzige Mittel, um in etwas gegen biefe llebermacht aufgutommen; man fann England in einem Geefriege empfindlich ichabigen nur baburch, daß man ihm moglichit viele Rauffahrteifchiffe megfapert." Seite 541: "England, indem ce ben Anwalt bes Liberalismus fpielte, bebte Die europaifden Staaten gegeneinander, bielt

Guropa in einem Zuftand latenten Unfriedens und eroberte unterbeffen die halbe Belt. Und wenn es ibm weiter gelingt, biefen unruhigen Buftond auf bem Kontinent zu erhalten, fo wird co noch manche Lander in feine große Tofche fteden." Seite 560: "Wir überlegten aber nicht, baf fich unter den anderen Staaten einer befindet, England, ber fich grundfablid nicht burch eble Gebanfen belehren lagt." Much bas Urteil, bag ben Englandern "Die nationale Boniertheit gerabegu eingeberen fei", ift nicht gerade freundlich formu-

Diefe Broben, gu benen fich mandje andere hingufügen liegen, mogen genugen, Ge handelt fich hier nicht barum, ob Treitfchte mit feiner Beurteilung recht ober unrecht gehabt habe. Gs hanbelit fich nur barum, ob eine englifche Beitfchrift angefichts biefer gum Teil recht fchroff formulier. ten Bendungen auf ben Gebanfen verfallen tonnte, daß Treitichte eine Antipathie gegen Eng. land gebegt habe. Benn wir bebenten, bag icher Englander bon ber Superioritat feiner Ration tief überzeugt ift und einen Zabel ihrer Sand. lungsweife mehr ober weniger als boswillig empfindet, fo muffen wir biefe Frage bejagen. Und ber Rangler ift in feinen Behauptungen unferem Gefühl nach entichieben gu weit gegangen. Bir meinen aber, bag es fich bei folden Belegenheiten empfiehlt, fich ber Kritif möglichft menig gu exponieren und Behauptungen, die nicht mit mathematifcher Gicherheit bewiefen werben fonnen, nicht in aligu apodittifcher Form aufgu-

Rundichau.

Rach Der Commerpanie.

Der Bunbesrat trat geftern mittag jum eriten Male nach ben Berien unter bem Borfit bes Reichstanglers gu einer Gipung gufammen, an welcher die leitenben Minifter und die Finangminifter ber Bunbesftaaten teilnahmen. erfter Gegenstand frand bie Reichefinangreform auf ber Tagesordnung. Der Reichstangler gurft bon Buloto eröffnete bie Sigung mit einer langeren Uniprade, in der er auf die große innerpolitifche und nationale Bebeutung ber Berhandlungen hinwies und an bie anwesenden Berireter ber berbunbeten Regierungen bie Huffor. berung richtete, angefichts ber unbedingten Rotmendigfeit einer Renordnung bee beut-

Dor der Première.

Brthur Dinter.

Die Schnuggler" heißt die heutige Bromere im Wiesbabener Residenstheater. Ursprünglich im Dialest des Gläch geschrieben, bet der Bersasser Arthur Dinter mit der Komödie einen Preis errungen, der seine Arbeit als echte Deimatkunst dotumentieren sollte. Dinter wantelt auf Hauptmanns Pfaden. Es ist ein interessanter Zusall, daß man gestern im Bosiscater die Komödie vom "Biberpelz" gab. Ibeatersreunde dürsten hier die beste Gelegendet an vergleichen haben.

Lbeaterfreunde burften bier die beste Gelegenbeit zu vergleichen haben.

Neber den Juhalt des Stücks entnehmen wir einem Breslauer Blatt Folgendes:
Der pfiffige eliässische Gaswirt Schimmel, das Gegenstuck zur Mutter Molffen, der alle Beden des Schumoglerbetriebes in seiner Hand der beteinigt, der es sich — aufgrund des Distatutdaragraphen — gefallen lassen muß, das eine scheime Sibung der kaizerlichen Steuerbehörbe in seinem Lokal stattsindet, wird zum kaizerlichen Hofsolleinnehmer ernannt und kann sein Schmuggdofsolleinnehmer ernannt und kann sein Ichmagg-letgeichäft nun um so erfolgreicher betreiben. Die kaierliche Steuerbebörde in Großmogel-berg besiht also offenbar kein eigenes Amislo-fol. Der schneibige Rat Pimpe, ein ins Steuer-jach veriester Wehrhabn, ber sies ben fallchen Schumarier abebrhabn, ter fless ben saliden Schumarier entbedt, und den echten laufen läßt, ist ein kompletter Idiot. Dieser Steuerrat wird, nämlich eines Tages von einem "Herrn von Meber" überrascht, der sich ihm als Borgesepter vortiellt. Er trifft jogleich über den Kopf des kenerrates binweg die wichtigsten Dispositionen Er feelt derkallich Rechöre en nimmt Steuerrates binweg die wichtigken Dispositichen. Er fiellt perionlich Berhore an, nimmt
chen. Er fielt perionlich Berhore and fie im gemeinfamen Leben
nebras, als perionlich Berhore Belpings in bei im gemeinfamen Leben
nebras, als perionlich bei im gemeinfamen
perionlich Berion
nebras, als perionlich Behring haben
nebras, als perionlich bei im gemeinfamen
perionlich bei im gemeinfamen
perionlich bei im gemeinfamen
nebras

trumpft. Sein schönster Trid ist, wie er nach Bollendung eines großen Gaunerstreiches (es banbelt sich um die Hinüberschunggelung von 10000 golbenen Ubren über die Grenze) auf dem Kierbe bes Stenerrats babonreitet, um sein Schungglerhandwert mit dem eines Fremdenlegionare au berbaufchen, beffen Leben er fich anlegionars an verbauschen, besten Leben er sich anicheinend sehr verlodend benft. Reben biefer Schmuggleraffaire ipielen einige Episoten rein
theatralischer Art. Eine biefer Episoten führt
ben Brosessor ber Raturwissenschaften Ibrel
und feine Gattin auf die Buhne. Sie sind für
die Aftionen ber "Schmuggler" ohne jeden Belang."

Der vernünftige Tod.

Mife ibrad Rienfet. - Ueber ben Gelbitmorb. - Tem Behnfinn verfaffen. - Die etwige Wiederfunft. - Tad Gegeimnis ber Whilwfophen.

Der zweite Band des von den weimarischen Gerichten befanntlich jo lange inhibierten Werstes von E. A. Bernoulli "Franz Overbed und Kriedrich Richiche" (Berlag Eugen Diederichs in Jena) ist endlich erschienen.
Wir geben als Probe and dem Band einige Stellen and dem Rapitel wieder, in dem Overbed über Riehigkes Krantheit ipricht. Den Selhstmord, is ichreibt er, "dat Riehiche als den pertunirigen Tod" idealisiert und ihm in diesem Sinne die höchste Angunit zwaesichert. ("Der Wanderer und der Angunit zwaesichert. ("Der Wanderer und Sinne die podite Anersennung in der Moral ber Julunft augesichert. ("Der Wanderer und sein Schatten." Aph. 185.) Und auch unter dem Eindruck solcher Aussprüche von ihm, dergleichen ich mehr als einmal von ihm hörte und die ihm aus seiner Beichäftigung mit der austien Welt wie von iellit auflossen, dade ich oft genug an den Selbstmord els das ihm beichtetene Ende gebocht, ivoger mit jenner lich iteigeruber lieber-

jast nie an Bahnsinn, ober jebenjalls erst jehr ipat, turg vor ber Laigftropbe geglaubt.
Gein Bahnsinn, besien Ausbruch niemand aus gleicher Rabe wie ich erlebt bat, ift, meiner ursprünglichen lieberzeugund nach, eine ihn blitzerie treifende Latgirobbe gewesen. Gie ift artig treifende Kalalitopde geweitst. Sie ist amischen dem Weihnachtsabend 1888 und dem Gpiphaniastage 1889 eingetreten. Borher kann Riehiche, sein Zustand mag ein noch so exalterter gewesen sein, nicht wahnfuntg geweien sein. Dennoch will ich nichts weniger, als eine besiendere Juversicht zu meinem Urteil darüber ausdrücken. Er ist disweilen saft zeinwellig schwankend geworden, sosern ich, und zwar in verschiedenen von mir beabachteten Berioden der neistigen Ertranfung Riehiches, mich, wenigstens für Augenblick, der grauenvollen Borstellung nicht habe erwehren konnen, daß sie simmliert sei. Ein Eindruck, der sich nur ganz erklärt, aus den Ersahrungen, die ich überhaupt mit den Selbstmastlerungen Niehiches gemacht habe. Doch auch dier habe ich mich schlieglich vor den alles eigene Denten und Spekulieren niedersichlagenden Zatsachen gebeugt.

Ranche geiftige Ertradaganz Riepiches, sum amtiden bem Weihnachtsabenb 1888 unb bem

ichlagenden Zatiachen gebeugt.

Manche geistige Extravaganz Riepiches, jum Beispiel bei dem brennenden Ehrgeiz, der ihn von Ratur keseilte, die Erzelle seines Seköstbewuchtseins in seinen septen Jahren, erklären sich io für mich viel beiser, als mit dem Wahnsinn, auf den sie sich für andere oft zurücksühren mögen. Auf jeden Ball iollte der Einkruf des Alessicheschen Wahnsinns, der auf viele Leute so eroß ist, mindeltens durch die großartige Underen bei seinen Abenteuern als Devler die ganze Bortiellung bankbabt und verwendet. Wit entsprechender Undesangenheit verhielt er sich in

jorglosen Leichtsinn. Er konnte sich ernstlich, ja ichrecklich mit Gebanken barüber qualen, ob ihm emas Besonderes zu leisten überhaupt beschieden bei fei, nie ist er mir durch den Gedanken der diftert vorgekommen, daß er vom Wahnstinn besonders bedroht sei. Und mir erscheint es auch ganz möglich, daß das gar nicht der soll, sondern daß sein Wahnstinn ein Erzeugnis seiner Lebensweise ist und von ihm nicht ins Leben mitgebracht gewesen ist, sondern daß er ihn sich selbst zugelebt bat.

Satte ich nicht in jenen Jahren (1983 und 1884) überhaupt noch so vollständig der Ersahrung im Berkehr mit einem Geistestranken ermangelt, so hätte mich schon die Form, in welcher Niepsche mich eines Tages, schwer an feiner Wigtane leidend, von seinem Bette aus in seine Geheimlehre (Gwige Wiederfunft) einzuweihen zum eriten und leinten Wole verluchte Taum in jum erften (und legten) Male berjuchte, Taum in Sum ersten (und legten) Male versuchte, taum in Iweisel barüber laisen tonnen, daß er seines Berstandes nicht mehr mächtig war. Gegen mich hat Riehiche die Enthüllungen über ieine Lehre von der Biedertunft bei einem Ausentbalt in Basel im Sommer 1884 laut werden lassen, daß deigt, damals hat er, frank in einem Bette des Hotels "Jum weisen Krenz" liegend, gang in der mysteriden Beise, wie er es auch früher dei Frank Andreas nach ihrem Zengnis getan dat, mit undeimlich slüsternder Stumme, als ob er ein ungeheures Geheimnis verkündere als ob er ein ungeheures Webeimnis verfünbete an mich Mitteilungen über diese seine Geheim-lebre gerichtet. Früher mag er wohl ichen mehr als einmal mit mir von ber Lehre selbst gelprochen baben. Doch bann nie anders als gang beilaufig, wie von einer befannten Lehre ber antifen Philosophie und ohne im geringften

iden Finangmefens bie Arbeiten mit allem Rachbrud gu forbern. Der Rgl. bagerifche Borfibenbe im Ministerrate, Staatsminister Dr. Breiherr bon Bobewils, erflarte im Ramen ber bon ihm vertretenen Regierung feine bolle llebereinstimmung mit ben Darlegungen Des Reichstanglers, wobei er gleichzeitig bie Einmutigfeit betonte, mit ber bie verbundeten Regierungen an die Bojung ber beborftebenben Aufgabe herangutreten gewillt jeien. Seinen Ausführungen ichloffen fich bie leitenden Mini-iter bon Sachfen, Burtiemberg, Baben und Beffen, fowie bie Bertreter weiterer Bunbes. naaten mit entsprechenden und eingehenden Er-Marungen an. Sierauf murben bie gur Reichsfinangreform eingebrachten Gefegentwürfe ben guftanbigen Musichuffen über-

Die Baffen nieder ?

Die in Berlin tagende Barlamenta-rierkonferens hat eine sichtbare und eine unsichtbare Tagesordnung. Auf der letzteren besindet sich auch der englische Gedanke eines internationalen Uebereinkommens über die Stärke ber militärischen Rüstungen. Man kann anerkennen, daß dom Standpunkte Englands sehr verständliche Gründe für jenen Borschlag ipre-chen. Obwohl der englische Wunich, das Ge-ipenst der Bedrohung der Seeherrschaft auf dem tostenlosen Wege eines Staatsvertrages zu ban-nen, recht nade liegt, lägt sich doch seine Ausnen, recht nabe liegt, lätt sich boch teine Auslicht eröffnen, baß jemals eine bentiche Regierung biefem Gebanken praktijch naher treten wird. Wir Dentichen haben übelwoll: ide Rachbarn und find beshalb auf unfere Rraft geftellt. und barum wird England nichts übrig bie als bie natürlichen Grengen biefer graft in Rechnung ju gieben. Deutschland fann England nicht bebroben, weil jenes neben einem gewaltigen Lanbheere feine Flotte ichaffen fann, wie Eng-land, bas feinen gangen Reichtum auf feine Geeruftung bu bermenben bermag, in ber Lage ift. Das ift ber Stanbpunft ber meiften beutich en Mitglieber ber Griebenstonfereng.

Bulows Friedensrede im frangöfifden Echo.

Bablreiche frangofifche Blatter erörtern, und war gum Teil mit unberhohlener Befriedigung. die feim interparlamentarifden Rongreg gehal-tene Rebe bes Reichstanglers. - Die "Aurore" fcreibt: Derartige von einer fo hochgeftell-Berfoulidfeit berrührende Erflarungen fonnen nur mit Freuden begrüßt werben. 28ir alle begen in bicfem Augenblid ben beigen Sunich nach Frieden und Gintradit. Reine Frage fonnte biefen feften Billen, ben Frieden pu erhalten, auf eine ernitere Brobe ftellen, ale bie frangofifch-fpanifche Rote. Mogen Diejenigen, die diese Rote gu beantworten haben, biefem Gebanten befeelt fein. - Die "Banter. ne" fagt: Die Rebe bes Reichstanglers gewinne burch bie gegenwartigen politifchen Umftanbe Gdon Raifer gang befonders an Bedeutung. Bilhelm habe in Strafburg und Colmar feinen Bunich nach Aufrechterhaltung des Weltfriebens befräftigt. Rach allen diefen Rundgebungen fonne man wahrlich fdwer annehmen, bag bie beutiche Regierung baran bente, einen internationalen Zwijt berborgurufen. - "Betit Mes publigue" fchreibt: Bir bergeichnen gerne bie friedlichen Borte bes Burften Balom, frimmen vielleicht nicht bollig mit ben jüngften Sanblungen ber beutiden Diplomatie überein, aber man fann boffen, bag fünftig die Sand. lungen mit ben Worten übereinstimmen werben. Rehmen wir alfo immer biefe Ber-ficherung cum bentificio inbentarii" an.

Der Banamafanal.

Längere Beit hindurch war es fill über die Fortführung des Baues des Banamafanals. Es bieg jogar, man babe die Unausführbarkeit des Riesenunternehmens erfannt und die geopferten Millionen würden verloren gegeben. Jeht sommt wieder aus Newport die Mesdung, des gegenwärtig fraftig am Kanolbau gearfeitet werde. Es sind nicht weniger als 44 Zaufend Meniden beichaftigt. Davon find 205 Frauen, und bas bochfte Gehalt, bas bort einer Frau

bezahlt wird, beträgt siebenhundert Mark im Monat, das niedrigste hundert Mark. Bisber hat das Unternehmen der Regierung täglich 400 Taufend Mart gefoftet, Unter anderem bar fich bie Regierung gegwungen gefeben, befonbere Daufer fur die Angestellten und die Arbeiter ju bauen. Dieje Saufer find vollstanbig von Drabtgittern eingefoloffen, außerbem bat jebermann über feinem Bett noch ein Mostitonen. Auf diese Beise ift es gelungen, bas Malariafie-ber vollständig auszurotten. An einer Stelle bes Kanals liegen noch game Haufen alter berrofteter Majdinen, Die feinerzeit bon ben frangofiichen Aftionaren mit Millionen von France begabit wurden, und die nun vollständig wertlos geworden find. Der größte Teil ift von Geftrauch und Kräutern vollständig überwuchert,

Beftenerte 3Deale.

Roch immer lagt bie Beppelinfpende ben Steuerfcmufflern feine Rube, und man hofft immer noch, einen fetten Biffen babon gu erhalten. Best bat ein angefehener Berliner Jurift, Dr. Strang, gu ber Frage Stellung genommen und bejaht bie Steuerpflicht mit folgenben Musfuhrungen: "Die Gpenben feien nach bem Billen ber Geber ichenkungsweife Bumenbungen an den Grafen Beppelin. Rach eben diefem Billen fei freilich bie Genfung gu bem Bwede bestimmt, "bas gerftorte Luftichiff burch ein neues, auf Grund ber lebten Erfahrungen weiter verbeffertes Fahrzeug zu erfeben". In bie nüchterne Juriftenprofa 'überfeht, handele es fich um eine Schenfung unter einer Auflage im Ginne bes g 525 BGB. Gemais g 55 bes Reichs-Erbichaftssteuergesebes bom 3. Juni 1906 unterlägen aber Schenfungen ber gleichen Steuer, wie ber Erwerb von Tobes megen. Es frage fich nur, in welcher Beife man ben Steuerbetrag gu berechnen habe. Lege man ben Gefamtbetrag gugrunde, fo gelange man nach § 10 bes genannten Gefetes zu 250 000 .# Steuer für jebe Million ber Spende! Diefe Art ber Berechnung fei aber unrichtig. Man durfe nur die eingelnen Spenber als Schenfer betrachten. Bon feber einzelnen Schenfung fei Die Steuer befonders zu berechnen". Das fei bie Rechtslage. Aber, fo fügt Strang mit Recht bingu, es wurde unferem Empfinden febr wiber-fprechen, biefe Suldigungogabe ber Ration gum Teil in ben Steuerfadel abfliegen gu feben. Wenn bas Befet bas auch wolle, fo werbe boffentlich ber Bunbesrat bon feiner Befugnis, bie Steuer gu erlaffen, Gebrauch machen.

. Rotigen ber Beit. Der Raifer ließ an ben Prafibenten ber 15. Ronferens ber Interparlamentarifden Union, Bringen gu Schonald-Carolath, folgenbes Telegramm aus Jagbichlog hubertusftod gelangen: "Den in Berlin berfammelten Barlamentariern offer Rulturftaaten fpreche ich für ben mir burch Em. Durchlaucht fiberfanbten Gruß meinen berglichen Dant aus und hoffe, bag bie bon fo vielen bebeutenben Mannern bes Erbenrunbes befuchte Berfammfung fich in meiner Refibengfiabt wohlfühlen unb an ihrem Teile wirfen moge für bie Erhaltung ber mit fo gang befonbere am hergen liegenben Gegnungen bes Beltfriebens." ges. Bilbelm, 3. R. - Staatsfefretitt von Roller bat bis jum 15. Offober Urlaub genommen und wird bie Dienftgeschafte in Strobburg nicht mehr übernebmen. Gr wird aunachft in Stettin Aufenthalt nebmen und Anfang naditen Jahres feinen Wohnfit auf feine Bommeriche Befigung berlogen. - Die beutiche Gempre ber interparlamentarifden Union beranftaltete Greitag abend ein Bantett im Boologifden Garten, ju bem gabireiche inlanbifche und ausländifche Barlamentarier, Regierungsbertreter und Bertreter bon Runft und Wiffenicaft ericienen waren. Bring gu Gob naich-Carolath eröffnete bie Toafte, inbem er ausführte: Wenn wir in Grieben leben und erbeiten tonnen, fo berbanten wir bies in erfter Linie ber hoben Weisheit ber Couberine und Staatsoberbaupter, welche entichleffen finb, ben Grieben aufrecht zu erhalten, und beren Friebenabe. fredungen die Boller teilen. Der Redner brachte ein bei-fallig aufgenommenes Bobl bes Raifers und ber Stantsoberbaupter aller bettretenen Rationen aus. Dierauf fbraden bie Delegierten aller vertretenen Staaten, mobei Abreuhi Deutschland ale fort bes Friebens price.

Newnorker Senfationen.

Die Brider Gains ale Revolverheiben. - Gin Dofument bes Gebruche. - Der robe Gatte. - In Gheicheibung. - Der Rebenbubler. - Liebestache.

Rembort bat wieder eine Genfation, wie fie uns feit bem Tham-Brogeg nicht mehr beichieden war. Der neue "Fall" erregt, wie ein Berichter-ftatter ber "Boffifchen Beitung" mitteilt, riefiges Auffeben im gangen Lande.

Es war am Kachmittag des 15. Auguß, als der Artilleriehauptmann Verer E. Hains zu dem Ban Side Jachtflub auf Long Island fam. Der Offi-zier war von seinem Bruder, dem Schriftsteller Thornton I. Hains, begleitet. Bei der Landungsftelle bemertten fie ben Schriftfteller und Berleger Billiam G. Annis und traten rafch auf ihn gu. Raum hatten fie ihn erreicht, als der Offigier einen großen Armeeredolber berborzog und hintereinander jechs Schuffe auf Annis abfeuerte. Jede Rugel trai. Zödlich verlett, brach der Schrift-fieller zusammen. Inzwischen hatte des Haupt-manns Bruder ebenfalls einen Revolver gezogen. ben er auf die gahlreichen Sportsleute und ihre Frauen richtete, die fich bor dem Rurhaufe befanben. Ale bann bie Boligei fam, liegen fich die Bruber ohne Gegenwehr berhaften. Der bermunbete Unnis wurde in bas nachite Sofpital gebracht, wo et nach einigen Stunden ftarb.

Rach der Berbaftung erflarte der Sauptmann mit wenigen Borten, weshalb er Annis, mit bem er einft eng befreundet war, über ben Saufen ge-ichoffen hatte. Es war die alte Geschichte: ber Schriftiteller foll mit ber Gattin bes Offigiers intim berfehrt haben. Rurg bor feinem Tobe hatte Annis die Beschuldigung als unwahr bezeichnet. Der Ermordete war berheiratet und 83 Jahre alt. Sauptmann Saine ift 36 3abre alt. Er genog Uniberfitatsbilbung und gilt für einen ber fahigiten Offiziere ber Armee. Gein mitberhafteter Bruber ift feche Jahre alter. Gin anderer Bruber ift Major. Der Bater ift penfionierter

Bis jum bergangenen Mai hatte Sauptmann Sains Dienit auf ben Philippinen getan. Er fam gurud weil fein Bruber Thornton Die Comagerin ber Untreue mit Unnis begichtigte. Frau soll bor ber Familie gains ben Chebruch zugegeben haben. Ein Geständnis, das fie unter-schrieben hat, befindet sich in den handen des Ge-In femer Cobut find auch die drei Rinber bes Sauptmanns.

Frau Bains, Die 24 Jahre alt ift, beftreitet jede Schuld. Um 2. Juli mar fie gu ihren Eltern nach Bofton gurudgelehrt. Bie fie fogte, habe man bas ermahnte Geftandnis nur durch eine Lift bon ihr erhalten. Man foll fie trunten gemacht und ibr bann bas Schriftitud gur Unterfdrift borpelegt haben. Ohne es zu lefen, habe fie es unterschreiben. Ferner behauptet die Frau, daß sie bon ihrem Gatten auf die roheste Weise mishandelt worden sei. Zum lettenmal am 1. Juli, wo er sie angeblich in Gegenwart seines Bruders Thorns ton so heftig schlug, daß sie arztliche Silfe in An-spruch nehmen mußte. Frau Sains leitete dann von Boston aus die Ehescheidungsklage wegen

Mighandlung ein. Rach bes Sauptmanns Ansicht hat Annis bie Frau gegen ibn aufgehett. Kurze Zeit vor der Wordtat will der Offizier auch erfahren haben, daß Annis die Frau Dains aufgefordert babe, gegen den Gatten die Anklage wegen widernatürsicher Bergeben zu erheben. Mit Anspielungen auf den Eulenburg-Standal wurde gesagt, daß der Hauptmann Mitglied einer "Tafelrunde" gewefen fei. Dieje Beichuldigung, Die Unnis berbreitet haben foll, war angeblich der unmittelbare Unlag gur Morbtat.

Gine feltfame Rolle icheint bes Sauptmanns Bruber Thornton gu fpielen. Er hat fruber einmal im Guben einen Mann erichoffen. Damale war er freigesommen, weil die Geschworenen die Rotwehr gelten ließen. Wie behauptet wird, soll Thornton J. Hains den Hauptmann zum Word aufgestachelt haben. Thornton, der Witwer ist, babe fich um die Gunft ber Schwägerin bemubt, fie babe ihn jeboch abgewiesen, und aus Rache foll fie bann bes intimen Berfehre mit Unnis beichuldigt haben. Gouverneur Sughes ordnete zur Leschleunigung des Prozesses einen außerordent-lichen Gerichtstermin an. Bereits am 21. Geptember wird ein befonderes Groggeichworenen-Gericht gufammentreien. Der Broget wird bann vorausfichtlich im Oftober beginnen

Neues aus aller Welt.

Zaul

Schipt

mab be

n fur Inlog

ter à

esf be

troger 10 Me

prächt

gange

im. cr

Beiten

Hiffst 80

balle

Bott t

Balt 2

er de

mitel

ouf 2

bentn

balte

nidit

Subi

Thep

5 BR

Husy

einen

Time

dur:

cine

feit.

Birt

mete.

mert

ollen

rijd

min.

Mid

Seri

rune

arus

itat

minb

cim

Et

2

ensiehliches Drama hat sich im Barifer Hoipital be la Kitte" unter den Angen der Kranten abgespielt. Dier lag im Soal Kiorry ein
Kranker namens Barlon, der sich eines Spezial.
leidens wegen seit drei Wochen in Behandlung
besand. Barloy zeigte sich von Anfang au jeht
aufgeregt, und flagte insbesondere über heitige
Kopfschmerzen. In der Racht dum Monntag
tam die Tobiucht plöplich dum Andbruch. Der
Kranke erhod sich in ter Kacht, septe sich an
den in der Mitte des Saales befinglichen Tich
und begann Koststarten zu ichreiben. Auf die und begann Bostfarten zu ichreiben. Auf die Ermohnung des diensthabenden Warters Rerecter, legte er sich zwar wieder zu Bett, er frieg aber bald wieder heraus, kroch völlig wacht hinter den Betten entlang dis zu tem Stuhl des Warters und fturzte sich auf den Ahnungslosen, Warters und trunzte jich auf den Abnungslojen, ben er zunächft mit den Fäuften bearbeitete, um ihn ichliehlich ein Meller in den Kopf zu stoßen, Auf das Geichrei des Wärters waren die Kramfen herbeigeeilt, Borlay flüchtete durch den Korritor, baute sich aus den Ruhekanken eine Treppe, gewann so die Hopfmouer, stürzte aber ab und blieb mit verlegten Beinen auf dem Trottoir der Rue Daubenton liegen. Mit dem Melser, das er auf die Alucht mitgenommen. Meffer, bas er auf die Alucht mitgenommen, fügte fich ber bilflos am Boben liegende Tobluchtige amei fcmere Berlegungen bei, benen er wenige Stunden ipater erlag. Der Buftanb bes überfallenen Rranfemmartere ift ernft, aber nicht boffnungelos.

(Der berungludte Lufteroberer Druille Bright wirb von ben Folgen bes Unfalls mahricheinlich erft in 6 Bochen wiederhergestellt fein. Roch Angaben ber nachften Angengengen traf Nach Angaben ber nachten Angangengen jest ber abgebrochene Teil ber Schraube eine Stüpe bes Sievers, ber Deroplan übersching fich nicht, sondern neigte sich auf die linke Seite. Bright bersuchte das Gleichgewicht wiederherzustellen, aber im nächsten Moment sauste ber Apparat nieder und schling mit großer Gewalt auf der Erbe aus. Bright glaubt, daß er sicher gelandet wäre, salls er sich fünfzig Juh höher besunden

@ Lebenslängliche 3mangsarbeit, Mus Dalmoe wirb vom 18. Geptember gemelbet; Bente wurde bas Urteil gesprochen in bem Broges wegen tes befannten Bombenanichlages, ber am 22. Juli gegen arbeitsmillige englische Arbeiter auf bem als Logisichiff verwendeten Dampfer "Amalthea" verübt wurde. Die Angeklagten Rick fon und Rosberg wurden jum Tobe, Stern gut lebenstänglicher 3mangbarbeit verurfeift. 3mei Angeflagten wurden zu 5 bezw. 2 Monares Zwangbarbeit, die Angeflagte Ratalie Malm-itroem zu 100 Kronen Gelbstrafe verurteilt. Zwei Angeflagte wurden freigesprochen.

@ 3m Bochenbett verblutet, Un Berblutum ift geftern bie 28 Jahre alte Rochin Johanna Serwig aus Reuenburg bei Lorrach in Baben ge-ftorben. Gie war bei bem Abjutanten ber 25 Divijion Major v. A. febienftet und hat es bis auf die lette Minute verstanden, ihre Schwangerschaft gebeim zu halten. Am Morgen flagte sie über Unwobliein und fegte sich ins Burschenzimmer, da das Militär im Manöber ist. Das Dienstmadden mar noch um fie beforgt, bestellte indessen den Argt. Bis biefer nach einig n Stun-den tam, fand er das Madchen verblutet und tas Rind, einen Unaben, erftidt bor.

@ Der flüchtige Defraubant, Der Großtauf. mann Bani Ganger, Inhaber ber Firma Gem-merfamp unb Canger (Stettin) ift verichwunden, Er hat nach einem bon ihm binterlaffenen Briefe Gelbstmord begangen unt Unterichlagungen in Sobe von 200 000 Mart jum Rachteil ausmartiger und Stettiner Firmen berübt.

@ Der Glefant ale Morber, 3m Bubapefter Der Elejani als Morber. Im Budapester Tiergarten ereignere fich gestern Bormittag eine aufregende Szene. Der Elesant, ein Gelchent des Kaisers Franz Josef, ersatte einen Wärtet, der ihn gedugt und gereinigt batte, mit dem Rüssel, drüdte ihn gegen die Want und durchbohrte mit seinen Stofzsähnen den Körper des Unglüdlichen. Der Warter wurde tötlich verletzt in das Krankenbaus übersührt. Der Elesant hat schon früher einen Wärter geiötet.

dinberrone Benningerin fleinen Coloffe, von Mauern umidfoffen, fbren Traumen von großer Runft, und großen Geelen nachgegangen ift: nach ben bichten Balbern bes Tiergartens, in beren Mitte Raiferin Glijabethe Jagbichlog verborgen lag. Die weiche Luft bes Biener Bolbes umfächelt nun bie marmornen Schläfen bes Dichters, jene Luft, in der man in oft an hellen Bandertagen seine Liebter fingt, die Bollslieber im höchsten Sinne tes Wortes asworden sind. Und es wird Jünglinge und Mädchen geben, die durch die stille Diepingeritraße wandern werden, nur um durch die Städe des Varietiers das leuchtende Profil ihres geliebien Dichters gu erbliden.

Wiesbadener Bühnen.

Königlidies Softheater.

"Der Biberpels". Gine Diebifomobie bon Gerbart Banpimann.

Der Spielplan ber toniglich preußischen Bubne am warmen Damm bat eine intereffante Bereicherung erfahren. Wo man im Jahre 1808, als ber Biberpelz entstand, allenfalls heinrich von Kleists "Zerbrochenen Krug" als Haffischen Erfat gab, hat man sich jest enticklossen, Saubtmann guliebe, fogar ben weiten Rahmen bes Brofceniums enger zu fpannen, um der inti-men Wirfung der Modernen gerecht zu werben. Und das Experiment gelang. Es gelang icon fürzlich bei der Inscenierung des "Efther"-Fragments. Es gab Steptifer, die unter der "leisen Schauspielkungt" — "ein Flüstern nur, man hört es faum" berfiehen wollten. Auch deren Bebenfen murben gerftreut. Gin feinfinni-ger Regiffeur - Dr. Dberlanber - batte mit Glud alle Rlippen, die ibm in bem Tempel ber großen Oper und bes pathetifchen Geftipiels brohten, umfegelt. Bon ben Berren Schid und Beber murbe er bestens in Diefem Bestreben

photitum aper ergobi im Residenztheater, an der "ehrlichen" Undersichantbeit der Rutter Bolffen und an dem schneibig bekundeten Scharffinn des herrn Amtsborsiehers von Wehrhalm, der in den Borten gipfelt:

"Und fo wahr es ift, wenn ich bier fage, ble Bolffin ift eine ehrliche haut, fo fage ich Ihnen mit gleicher Beflimmibelt: 3he Doltor Gleifder, bon bem wir ba fprachen, bas ift ein lebenogefährlicher Rerl!"

Die niederlandifche Rleinmaterei und ber ariftophanifche Sumor, welche ben "Berbrochenen Strug" jum flaffifden Deifterwert machten, zeichnen auch Saupimanns Romobie aus, Wenn Die fcheinheilige Bolffen bem "Menfchentenner" Behrhahn auf obige Borte erwidert: "Da wees ich nu nich . . . " und über bas breite Geficht grinft, wenn ber berfcmiste beblerifche Gpreefchiffer Bulfolo in biefes befreiende Lachen einfrimmt und ber herr Baron fich fogar felber bemühen, in diese Beiterfeit eingustimmen, ba hat ber alte Birgil wieder einmal recht behalten mit feinent "Mundus valt decipi".

Das Leben fcreibt bie beften Catiren und aus bem Leben ift bie Komobie ficher gegriffen. Die ironifche Komit wurde inbesien faum folche Birfungen ergielen, wenn nicht ber Dichter im Gegenfaß gu ben Anuppelholg- und Belgdiebfiablen "bei Rrugern" bie weit intenfivere Gogioliftenfdmuffelei bes ftreberifden Bebanten am grunen Tifch entiprechend charafterifiert batte.

In ber Darfiellung muffen benn auch am meiften bie beiben Charaftere ber Bolffen und ber Wehrhahn auffallen. Die Gegenfage berühren sich. Frau Bleibtreu trat in aus-gezeichneter Weise herbor. Sie nünncierte die diedische Berschlagenheit und Schlauheit dieses weiblichen Dorf-Tartuffs mit töstlicher Jronie.

Gin ebenfo trefflicher Reprafentant bes ftaaterhaltenden Bendalbürgfraten, Des "Ronnigs in feinem Reich" mar herr hermann, ber bis auf ben nafalen Ton die Eigenart ber in ihrer jugendlichen und anmutigen Ericet. Und den Brotforb, barftellerifchen Aufgabe refiles erichopfte. Zwi- nung und ihrer talentvollen Darfiellungsgabe (Die testes Woche') ber bis auf ben nafalen Ton die Gigenart ber

fich die gutbeobachteten Thpen ber herren Und briano (Rriiger) und Striebed (Bullow) Berr Bollin batte Gelegenheit, als ichlapper, willenlofer Gatte ber Selbin bom Wafchfag, als Julian ein Rabinettftudden barftellerifcher Berförperung zu bieten. Die übrigen Rollen lagen in den nicht minder bewährten Sänden eingespielter Künftler. Wilhelm Clobes. eingespielter Rünftler.

Wiesbadener Volkstheater. "Lorbeerbaum und Bettelftab." Charafterbilb bon Rari v. Goliet.

Der geftrige Abend galt bem Benefis Des Regiffeurs Beren Artur Coonborf. Stud, beffen Inhalt bas oft wiebertehrenbe Broblem bes verfannten Dichters ift, baicht mobil eiwas allgufehr nach bramatifchen Effetten, Die im leiten Aft gerabegu frag ericheinen. Beinrid, ein Schriftfteller, ber baburch ins Unglud geriet, bag man fein Talent nicht anerkennt, mußt folieglich, mit Bahnfinn geichlagen, als Bettler im Land umbergieben.

Rach vielen Jahren erfennt Billiam, ber Bilegesohn eines Freundes bes fruberen Dichtere, in bem Bettler feinen totgeglaubten Bater wieber und ber Alte gibt in ben Armen feines Cobnes feinen Beift auf.

Das Stud, das noch mehrere Rebenhand-lungen hat, bot Berrn Schönborf Gelegenheit, feine bramatifde Darftellungstunft in jeder Beife gur Geltung zu bringen. . Dit Barme und hingebung batte er fich feiner Aufgabe gewinidet, mas er fpielte war empfunden und, abgesehen von fleinen Neberwallungen feines Temperaments, verdient herr Schöndorf volles Lob ber Anerfennung. Gein portreffliches Spiel erntete reichen Beifall und gablreiche Mlumen-

Gine ebenburtige Bartnerin ftanb herrn Schonborf in Fraulein Gutten gur Geite, Die

ichen diefen beiben Bolen der Romodie bewegten | allgemein gefiel. herr Romer, als Geheim-jich die gutbeobachteten Thpen der herren An . rat, herr hamburger als Chevalier b. Gt. Erbal und befonders herr Bohmte als Garte ner leifteten recht Anerfennenswertes. Die fibe rigen Darfteller — es verdient noch besonders Frl. Menard ermäßnt zu werden, taten ibr übriges, um dem Stud eine beifällige Aufnahme Bu geben.

3id=3ad.

= Rodin-Juloaga-Ausstellung. Im An-ichluß an die Klinger-Aussiellung in Frankfurt a. M., welche am 23. September schließt, wird im Kunstverein, Junghosstraße 8. Sonntag, N. September die bereits angefündigte Rodin-Ju-loaga-Ausstellung eröffnet werten, welche eine Reihe von Werken des berühmten französischen Mikkanera und 16. Gemälde des inaniscen Bibbauers und 16 Gemalbe bes spanischen Meisters bringt. Diese Ausstellung wird bis einschlichlich 1. Rovember zu besichtigen sein

Im Samilienlokal.

Urahne, Großmutter, Mutter und Kind Sonntogobend bei "Müller" versammelt find. Urahne ist steinals und ohne Gebis, Sie trinkt seit 20 Jahr'n nig g'wig. Großmutter ftridt Strümpfe oder lieft im Jone.

Und verzichtet aufs Fluffige allemas. Das Rimb verfcont man bom Alfohol, Der benimmt ihm ben Ropf und bag ift nicht

Rut bie Mutter lagt fich ben Rellner fommen Und forbert - man fichts ihr an - betfom "herr Ober - bringen Gie mir einen Echnit!
Und ben Brottorb, bitte, bringen Gie mie!"

Wilhelm Clober

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 19. Geptember. Im Berz des Rheinggus.

Unfer Biesbadener Rhein- und Jaunusflub beschäftigte sich in seiner dauplbersammlung mit dem Plan der Errichtung eines steinernen Aussichisturms im Herichten des Rheingaues. Wie man uns berichtet, and der 1. Coesihende des Alubs, Herr Vietor, in furzen Worten ein Vild über die baulichen Anlagen, welche zurzeit sich auf der dallgareter Zange befinden. Die geschlossene Schupbelle, 1906 erbaut, hat zur Sedung des Besindes auf der aussichtsreichen dohn nicht wenig beigestegen. Ein Holztum, der die zur Höhe den mit Ketern erstiegen werden fann, erschließt eine prächtige Aussicht, wohl eine der schönsten im annen Moeingau. Erbaut wurde der Turm

gaf der allsjagisteigen Hohe kicht wenig beigetragen. Ein Holzturm, der dis zur Höhe den
mit Auflicht, wohl eine der schönsten im
ganzen Mbeingau. Erbaut wurde der Turm
ver über 20 Jahren, doch ging derselbe erst vor
vier Jahren in den Besis des Alubs über. Schon
im ersten Jahren machten sich Ausbesperungsarbeiten von über 600 Anotwendig und jedes
Jahr bringt neue, große Endgaben zur Instandicktung dieses altersschwachen, hölzernen Ausjicktsgerüstes. Bereits dei Erbauung der Schuktalle im Jahre 1906 wurde daher der Turmbou im Anschluß an diese Holze vorgeseben.

Die Beit, ben fteinernen Turm gu erbauen, felt ber Borftand nunmehr gefommen und legte er ben gahlreich erichienenen Mitgliebern Die Mane gum Reubau bes Turmes bor. Berr Mrmiteft Rarl R. Schiemann, bem bie Anfertigung bes Brojeftes übertragen war, erläuterte bierauf die vorliegenben . Beichnungen. Es wird bemnach ber Turm eine Sobe bon 18 Metern er-Salten, 4 Meter hober wie bie oberfte gurgeit nicht zugängliche Blattform bes bestehenden Aussichtsgeruftes. Leicht ersteigbare, maffibe Treppen führen im Junern hoch. In Bobe bon Betern ift eine etwa 20 Quadratmeter große quefichteterraffe borgefeben, welche einen ungebindetten Blid auf ben Rhein gewährt. Much in bobe bon 9 und 14 Metern gestatten Altane einen Musblid, um folden, die nicht auf die oberthe Blattform fieigen wollen, tropbent bie berrliche Aussicht ins Rheingau zu erschließen. Das jur Berfügung ftebende Steinmaterial, wobon eine Probe borlag, ift in feber Sinficht wetterfeit, auch icheinen die Befchaffung bon Cand und Baffer auf ber Sobe feine Schwierigfeiten gu moden. In Berbindung mit bem bestebenden Birtsraum ift ein ebenfalls gu Birtichafts. meden bermendbarer Raum bon 20 Quadratmeter borgefeben. Die beiben technifden Mitglieber ber Bau-

tommission, Herren Architekten Börr und Fleinert, empfahlen das vorliegende Projekt, das
allen Anjorderungen in praktischer wie künstlezischer Richtung gerecht wird, zur Annahme,
mur regen sie eine Bergrößerung des Rebenraumes zur Wirtschaft an und beantragen, mit Kücksicht hierauf die Baufumme zu erdöben.
dere Laupus entgegnet, das durch die Bergrößerang nicht nur erdebliche Rehrkosten entsiehen
für den Klub, sondern, das auch der Bächter der
Birtschaft hierdurch zu einer nicht unerheblich
größeren Bachisumme verpflichtet werden müßte,
die zu erzielen er für fragtich hält. Gerr Ardiielt Dörr seht nochwals seinen Borschlag auseinander. Gerr Photograph Pfusch beautragt
bet der Vergrößerung auch einen größeren Reller

Mit Freuben fonnte ber Borfibenbe, Bere Bietor, am Schlug ber lebbaften Debatten fonflatieren, bag unter ben Mitgliebern folch reger Anteil an jenem neuen Wert genommen wird und wurde der Antrog des Boritandes und der Saufommiffion gur Erbauung bes Turmes ein-mutig angenommen. Für die Ausführung wurben am gleichen Abend noch 3300 M an Anteilideinen gezeichnet. Der Rechner bes Rlubs be-richtete gu Bunft 2 ber Lagesordnung noch über einige Berichiebungen ber Ginnahmen und Ausgaben im Jahresboranichlag, was ohne Ginrebe bewilligt wurde. Heber bie Berhandlungen mit ber Gemeinde Sallgarten, in welchem Gebiete Die Sallgarter Bange liegt, erftattete Berr Bietor weiter Bericht und icheint biernach gu erwarien. daß diefe Berbandlungen in allernachiter Beit jum Abichlug tommen, bamit nach beren Erlegung unverzüglich mit den Borarbeiten Lurmbau, mit Steinbrechen ufm., noch in diefem Berbit begonnen werben fann. Mit berglidem Dant für bas Intereffe, bas auch Diesmal mieber die Mitglieder bei biefem neuen Berf negeigt, follog herr Bictor gegen 12 Ubr bie Mitglieberverfammlung.

Die Kochkünstler in Wiesbaden.

Dentt man jest seinen Beg durch das Tertain des "Baulinenschlosichens", und erreicht das lehtere, so sit man erstaunt über das tmige Treiben, das dort angesichts der bedorliehenden Rochfunstausstellung berrscht.

Der Hallenbau ist ichon ber Bollendung nahe und auf dem freien Plate errichtet zurzeit die Firma August Engel, Hoflieferant, Wiesbaden, einen eleganten Bavillan. Dieser soll eine Setenswürdigkeit ersten Ranges werden, und die firma plant verschiedene lieberraschungen für

In dessen nächter Rabe wird das weitsälische Bauernhaus der Firma H. B. Schlichte, Steinbagen, zu steben kommen, das, mit gartnerischen Anlagen umgeben, sicher zur Berschönerung des Besantbildes beitragen wird. Liedhabern eines echten Steinhäger Korns, sowie westsälischen Brotes und die Schinken wird hier austeichend Gelegenheit geboten sein, ihre Gelüste delauf zu befriedigen.

Die ehemalige Beinteraffe hat eine vollstänbige Umgestältung bekommen, sie sieht in ihrem neuen Gewand sehr gesällig aus. Dier wird die dirma Emil Dees, Hossieserant, Wiesbaden, nelse diese größe Fläche gemietet hat, ihre Produlte zur Schau bringen. Man wird sogar die derschiebensten erstlassigen Artikel zu kotten klommen.

In den Innenräumen, die der Undefugte leiber nicht betreten darf, wird auch schon teilweise gearbeitet, und die geschmackvollsten Aufdauten einer ganzen Anzahl großer Firmen werden hier zu sehen sein. Alle dier anzusühren, würde zu weit sühren, wir wollen nur noch die Firma Maggi G. m. d. D., Berlin, erwähnen, welche in einem berrlich delvrierten Saale ihre Produtie zeigen und Kostproben verabsolgen wird.

Die Salle wird durch 18 Bogenlampen erleuchtet, hierzu kommt die große Anzahl Lampen der ansstellenden Firmen. — alles in allem sprechen die Anzeichen dafür, daß die Berantialtung wirklich gediegen wird, die dazu geeignet ist, den guten Ruf unserer Beltkurstadt zu festigen. Jeder Besucher kommt sicher auf seine Rechnung; es wäre nur zu wünschen, daß sich der Bettergott den Beranstaltern gnädig zeigt und in den Tagen dom 10. dis 19. Oktober nur die Sonne scheinen läßt.

Beneralintenbant von Sülsen, ber, wie wir berichteten, nach ber glänzenden Première bes "Carbanapal" in Berlin, eine längere Dienstreise antrat, hält sich zurzeit in Biesbaden anf. Am gestrigen Abend erschien herr von Hülfen an der Seite unseres Intendanten Dr. von Mugenbecher in der Intendantursoge, um sich Hauptmanns "Biberpelz" in der "intimen Reneinstudierung" Dr. Oberländers anzusehn. Der in Wiesbaden in sehr beliebte und gern gesiehene Gast hat im Hotel "Dobensollern" Wohnung genommen.

Brinzessin Friedrich Karl von Seisen bei den Soern. Brinzessin Artedrich Karl von Seisen, die Krotestorm unseres Jus-Regis. Kr. 30 von Gersdorff, wird an den Korpsmanddern ihres Regiments teilnehmen. Sie reit heute nach Dillenburg und wird vom 19. dis 23. September im Kurhause dort Wohnung nehmen. In ihrer Begleitung befindet sich die Tochter des kommandierenden Generals des 18. Armeekorps v. Eichhorn. General des ihr Kurhause zu Dillendurg wohnt, wird sich heute dauernd ins Randvergelande begeben.

Madredinung. Der Charafter als Rechnungsrat wurde im Oberlandesperichisbezirt. Frankfurt a. M. verlieben: dem Rechnungsrevolger Stute in Reuwied, dem Oberfeltetär Deuter, dem Landgerichissekretär Fohrer, dem Staatsanwaltichatissekretär Weber in Krankfurt a. M., den Amtsgerichtsiekretären Rem ih in Drierdorf, Stiehl in Dillenburg, Adermann in Frankfurt a. M., und Wünch

* Totenican. Gestorben ist gestern im Alter von 69 Jahren ber Installateur Emil Dei de, Beichstraße 11 wohnhait, von hier gebürtig. Der Berstorbene war über 30 Jahre naunterbrochen bei ter Kirma Dosslein hier tätig. — Der Landwirt Karl Best aus Ketternschwalbach welcher in einem hieligen Krantenbause Hellung von einem schweren Leiden suchte, ist gestern früh im Alter von 41 Jahren gestorben.

* Unter ben Rabern. Beute morgen 81/2 Uhr geriet ber Bader Dien ft ba ch, Atlersftraße 47 wohnhaft, unter eine Droichte, als er in Eile ans ber Mauergasse in bie Marktitraße einbog. Die Raber gingen ihm über die Beine. Er wurde schwer verlett in bas nachste Haus getragen und von bier aus nach seiner Wohnung geschafft.

*Bon einem Rabler überrannt wurde gestern nachmittag gesten füni Uhr an der Blatterstraße die bsjährige Karoline Siegli aus Korsbeim, welche hier zur Kur weilt. Die Berunglüdte trug erhebliche Berlehungen am Kopse davon. Sie wurde durch die Santtatswa, die nach ihrer Bohnung, Bismardring 1, verbrucht.

*Silberne Sochzeit feiern heuse bie Chelente Johann Robl, im Diftrift Hafengarten wohn-

* Mbiturienten. Bei ber gestern morgen unter tem Borfit bes Geb. Rat Brovingialicultat Dr. Raifer Gaffel abgehaltenen Reifeprüfung an bem ftabtifchen Reform-Realghmnasium haben bie beiben Abiturienten Arnoldi aus Ibar und Blanfarp aus Elwille bestanben.

* Ans ber Merzielammer. Die Wahlen gur bessen-nassausichen Gerzielammer finden am 18. November statt. Wahlberechtigt find 1383 Aerzie, au wählen sind 27 Mitglieder, davon 18 im Regierungsbezirt Wieskaden, 9 im Regierungsbe-

* Für unfere Philatelisten. Die Annettierung des Kongosvates durch Belgien ist auch ein Exeignis für die Bhilatelisten. Die belgische Regierung hat bestimmt, daß die Marken des disberigen unabhängigen Kongostaates in Jukunft statt der Worte "Eigt independant du Congo" ten Aufbrud "Colonie du Congo" tragen.

* Jahresfeier im Rettungshans. Am Dittwoch bielt bas Rettungshaus fein Jahresfeit ab. Gegen 3 Uhr nachmittags begann bie Teier in ben feitlich bergerichteten Raumen bes Saufes. Ronfiftorialrat 3 a g e r-Bierftabt bielt eine warm empfunbene Begrüßungsanfprache. folgte gunachft ber Bericht bes Sausvaters Subne über die beiben letten Jahre. Beitere Ansprachen bielten Bfarrer Ribler pou Bieb. rich und Silfeprediger 28 iffeler von bier. Cb. mobil erit por wenigen Jahren bas Saus burch einen Reubau bedeutend erweitert wurde, ift es boch bereits jeht icon wieder an ber Grenge ber Aufnahmefähigteit angelangt. Es befinden fich augenblidlich 105 Rinber bort. 95 bavon werben in zwei Schulflaffen unterrichtet; Die übrigen 10 find fculentlaffene Dabden. 90 Progent aller Soglinge entfallen auf die beiben Stabte Frantfurt a. D. und Biesbaben - gewiß eine intereffante Beleuchtung unferer großfindtifchen Bamilienberhaltniffe.

bimmel, der Weltenraum, in dem unfere Erde ichwebt, das Objekt reicher und intensiwer Forschungen gewesen. Korpphäen der Wissenschaft besaßten sich mit der Lösung der "Welträtsel", und wenn auch die Forscher durch Jahrtausende bindurch sich beier Ausgabe widmeten, so missen

wir bennoch belennen, bag auch beute noch unfer Biffen Studwert ift. Arer anertennen muffen wir, bag es unferer Beit vorbehalten blieb, ben Schleier, ber über bem gebeimnisvollen Walten ber Ratur liegt, gu fuften; bag bie Erfinbungen ter Rengeit auf vericbiebenen Gebieten uns ben dluffel boten gur Erichliegung reicherer Er-Das bewaffnete Muge bes Foriders permodite bie Belifernen an burchbringen unb bie Beobachtungen unter eine icharfe Logit gu gwingen, beren Ergebniffe uns ber Birflichteit nabe brachten, wenn nicht gar bie tatfachlichen Berhaltniffe enthullten. Leiber waren es feither nur wenige, welchen ein Blid in ben Beltraum vergonnt war, aber bas Strefen liegt bor, tiefe Wiffenichaft gum Gemeingut bes Bolles gu Befonbers Dr. Mrchenbolb. verdienftwolle Direftor ber Treptomer Sternwarte, der unermudliche Aftronom hat fich als Biel gefeht, die Ergebniffe feiner Foridung in weite Bolfstreife binansautragen. Wie fehr die Aurderwaltung einem Buniche des Publifums entiprach, als fie den befannten Forider du mei Bortragen gewonn, bewies ber gute Beinch terfelben. In feffeinder Beife verftebt es Dr. Archenholo in feinen Bortragen "Wort und Bilb" ju vereinigen, bem belebrenben Bortrage bie überzeugende Anichaulichkeit beigufüngen, io bag fich auch die ichwierigiten Brobleme fpielend ber Einficht offenbaren, Gestern iprach ber Red-ner über Bulfanismus auf Conne, Mont und Erbe und die Bufunft bes Blanetenipftems mit Berudfichtigung ber warmen Quellen". Thema batte Glio totales Intereffe und bag ber Rebner berftanb, Diefer begreiflichen Reugierbe ber Biesbatener gerecht ju werben, be-wies ber reiche Beifall, ben bas Aubitorium bem

Sandelogerichtliche Gintragungen

Neu-Eintragung. In das Handelsregister wurde die Firma "Robert Breuß" mit dem Sitse in Wiesbaden und als deren allemiger Inhaber der Kaufmann Robert Breuß zu Wiesbaden eingetragen. Bei der Firma "Gesellsbaden eingetragen. Bei der Firma "Gesellsbaden wurde eingetragen: In der Generalbersammlung vom 28. April 1908 ist: 1) & 5 der Sahung durch den Radirag ergänzt: vom 28. April 1908 auf 7 000 000 Mart. 2) Die Erhöhung des Grundspitals um 2 000 000 Mart beschlossen. Die beschlossene Erhöhung ist erfolgt, so das Gerundstabital nunmehr 7 000 000 Mart deträgt. Als nicht eingetragen wird meiter besamt gemacht, das die neuen auf den Juhaber lautenden Aftien zum Kurse von 100 Prozent ausgeseben sind.

Bicobadener Bereinswejen

. Concerbie" Congert. Das 1. Rongert bes Manner gefangbereins "Concorbin", gleichteitig Mofchiebs. Longert bes feitberigen beliebten Dirigenten bes Bereine, herrn Ropellmeifter Bfeiffer, finbet bereite biefen Conntag, ben 30. September, abenbo S Uhr, im großen Cante bes "Raftno" fintt. Da die Rapelle un ferer soer noch im Mandber ift, mußte bas gange Beo gramm, welches die . humnenfclacht" verfab, eine Hen berung erfabren und bergeidnet bastelbe jest an Choren: Bittenhofere "Belleba", Segare "Muboll bon Berbenberg" "Das Inl bes Copinge" bon Abrinberger mit Klapierbegleitung, ferner gum Gebächtnis Freiheurn 3of. b. Gi denborfis bellen Didtungen; a) "Bem Gott will rechte Guntt erweisen", b) "Morgengebet", c) "In einem ino ten Grunde". Geliftifc wirfen in bem Rongert mit ber Baffift herr Julius Schuller fotole Jedulein Laura Smiller (Piane), beibe aus Franffurt a. IR. Dert Schuller wied auber ber großen tirte bes . Corolire dus ber "Banberflote" noch vier fleinere Lieber gum Sartrag bringen. Jeftulein Schuller fpielt Zoccata in Domoll bon Bad-Taulig. Balirend Die Begleitung bes Chorwerles "Auf bes Copingo" in Ganben bes biefigen Bianiften Beren Jofeph Grobmann liegt, bat biefenige ber foliftifchen Borirage Gruniein Gouller in bantensmerter

* Mgein- und Tanunstind Biebbaben. Immer beftredt im Touremprogramm Abmedfelung gir bieten. brachte und bie biebibbrige borlette Sauptwanberung in ben berrlichten Teil bes Speffarts, Da biefe Tour bon genoten Banberern eine Marfchgeit bon 8 St. 15 Min. erforbert, mußten bie Teilnebmer, um beim Nomarich: 6.30 Ubr Conning frub, in beigenbruden gur Stelle gu fein, bereits im Laufe bes Cambiags bie beimatlichen Benoten verlaffen. Es maren 125 Berfonen, für Die Berc Sad Unterfinit für bie Nacht gu befchaffen batte und fiebe- er bewied fich ale umfichtiger, nur gu gutmittiger Quartiermacher, mußte er boch felbft mit einem brimttiben Stroblager verlieb nehmen. Rad ftrammer, einbier telftunbiger Stelgung am anberen Tage gelangten bie Zanniben auf ben Bollafd. Beiter burd berrliden Balb nach Rethenbuch, Beiberebrunn, Enterebfahl und foliefe lich 11.50 Uhr noch Mesbelbrunn mit feinem roman tifchen Edifob. Nach einftfindiger Blaft ging es guf bas Sobemarte-Daus, Um 2.45 Uhr erionte bas Gignal bes Nomarides num Midatfenburg, wofelbit bie Tanniben, burd bas anmutige Gallbadtal fdreifend, bm 5,15 Ube eintrafen. Die Mildfabrt erfolgte mit ben Sligen 7.25 Ubr Dis 10,33 Ubr, nachbem burch Bortrage, Gefang und Tang bie Beit febr rafc entfdmunben. Es war eine ftramme Tour, aber bereitin ber Lobnt

- Mannergesangerein "Cacilia". Es fel nochmald auf den am Sonntag, den 20. ds. Unis, ftatifindenden Familien Andflug des Manner-Gefang-Bereind., Cacilla" nad Erbenbeim ("Tcanffurter Hof") aufmerf.

— Serein für Commerpflege. Das Burcan bed Sereind für Sommerpflege urmer ftinder, Steingaffe 9, ift von jest ab Millwood und Samblags von 1/26—1/27 Wer geöffnet, hatt wie bieber von 6—7 Wer.

— Turnberein. Am Countag unternimmt die Mierd-Riege bed Turn-Vereins einen Familien-Audfing nach Muringen, Beitauration jur Rofe". Infammenfanft bei günftigem Wetter am Kailer Friedrich-Denfmal, von da Admarich über den Singert, Sphloch nach Muringen. Abfabrt nach Anringen mit dem Sug 2.53 Uhr.

— Ebangelisches Bereinsbans. Um Somniag, ben 20., Montag, ben 21., Dienstag, ben 22., und Miffwoch, ben 23.
Sebtember, abends 61/2 Ust, werden im großen Saale bes Ebangelischen Bereinsbaules. Platterkrabe 2, folgende bier Borträge ban Subreintendent Eiter-Greisbault gehaltett 1.: It das Slatt der Bibel nach nacht 2. Bad will bas lette Band der Bibel? 3. Die Gegenwart des tebenden Geilandes. 4. Nannbolied Christentum. Aue, beide ith dafür interesieren, find freundlichst eingelaben. Der Ginfritt ist für ledermann frei.

0000000000000000

Zum Umzug.

Bei Bohnungemechfel bitten mir unfere verehrlichen Abonnenten um rechtzeitige Mitteilung an unfere Gefchafteftelle Mauritiusftrage 8, bamit die Zuftellung unferes Blattes feine Unterbrechung erleibet.

Berlag und Erpedition Des Biesbadener General-Anzeigers.

0000000000000000

Theater, Rongerte, Bortrage 2c.

* Königliche Schaufpiele. Deute, Camidag, findet dos einmalige Galistel der Königt, Sächischen und Ereicher zogl. Destischen Kannmersangerin Fran Erifa Wede fin d dem Hoftbere und Tredden findt. Die Kinsslein tritt in drei ihrer bollendendblien Partien auf: als Oldmbia, Ginisletta und Andonia in "Coffmannd Arzählungen". In den weiteren Hant in "Coffmannd Arzählungen". In den weiteren Hand und Ardiver und Kreiber find die Damen Bestehdt. Maller Weiter und Ardiver Vrann. Engelmann. Dense, Sensel, Walder und Ardiver Vrann. Engelmann. Dense, Sensel, Walder und Ardiver Vrann. Undsätische der Franz Bestehdung des in Andone und Ardiver und Undsätische der Vrann Gestehdung des Anders und Ardiver und Ardiver und Undsätische Weiter Vranz bestehd und debt an diesem Tage "Cheron" flatt "Triftan bedaten für "Oberon" Gestigseit. Die botansbestellten Karten sint am Gonntag von 9—101/, ühr an der Iheatersels aksenden nadernfalls über die Kerten anderveit berfägt vorden nund.

" Mus bem Aurhaus wird und gefdrieben: Mis Fran South Balfer, bie Coliftin bes heutigen großen Rurbaud-Aungerted unter Gultav Breder, por acht Jahren in einem biefigen Aurhaus-Bullus-Rongerte gum erften Male in Bliebbaben auftrat, fonnte fie die Antbertoaltung mit bem Stumelfe anländigen, bag ber ingenbiften Cangerin einer geborenen Umerifanerin - ber Ruf borausgebe, fie befige eine ber wunderbarften und burchgebilbetiten Mitftimmen, Die je gebort murben. Bei ihrem bamaligen erften Muftreten in Deutschland war man fic barüber einig, baft eine folde Stimme feit ber hermine Spieft, unferer weit gefeierten Landemannin, in beutiden Romentfalen nicht mehr erflungen fei. Ueber ihr Debut in Brag bemerfte bud bortige Tagblatt, baft "wie ibre Geftalt ein einziger Sug bon harmonie bebertidt, fo fdiene auch ihr Gefang nur bem Gebote ber Schinbeit ju geborden. Mit einer Meibe vornehmit gewählter Lieber babe fie fin einen Erfolg erfungen, wie er lange nicht mehr in Brag erlebt wurde". In hamburg und Bien erregte ihr Gefang gerabesu Muffeben, fo baft es nicht Bunber nehmen tonnte. baß fie in Sien fofott für bie bortige hofoper berbflichtet Mur ungern faben fie bie Biener fcheiben, alb fie ein Angebet von ungebebbnlicher Sobe am Samburger Stadtibeater annahm. Die Aurbertraltung bat an bem Konzerte mur einfache Breife angefest, die ungefabe ben militigen Gintrittopreifen ber 3hfind-Rongerte gleich-

a Runkfalon Steive, Wildelmstrohe 54. Das Deigemalbe ben G. Moreau " Som Gelbe beimfebrende Bouernmadden "ift in Leite eines Bertiner Sammlers sibergegangen, wahrend die beiden Bilder ban E. Rady muffen "Am Köndfach", Gegenfinde, ben einer austwörtigen Dame erworben wurden. Ken ausgestellt ist eine Kolleftion franzolischer Kunftgegenslände, deren Besiedigung lohnend ist.

Theater der Woche.

* Königl. Hofibeater. Sonntag, 20. Gept.: "Oberon", Anf. 7 Uhr. Montag, 21.: "Der Biberpels", 7 Uhr. Dienstag, 22.: "Aigoletto", 7 Uhr. — Mittwoch, 23.: "Triffan und Ifabe", 61/2 Uhr. Lonnerstag, 24.: "Mabame Latterfür, 7 Uhr. Freitag, 25.: "Im weihen Möhff", 7 Uhr. Sonntag, 20.: "Saleme", 71/2 Uhr. Sonntag, 27.: "Die Meisterfünger bon Kürnberg", 61/2 Uhr. "Mesbenzigeater. Sonntag, 20. Gept.: 1/4 Uhr. nachmittags": "Greichen"; 7 Uhr abends; "Die Schmagaler".

"Resbenziseater. Toumlag. 20. Cept.: 1,4 lie nachmittags: "Greichen"; 7 Uhr abends: "Die Schmuggler". Montag. 21., 7 Uhr: "Die blaue Monds". Dienstag. 22., 7 Uhr: "Simfon". Mittwoch. 23., 7 Uhr: "Greichen". Tonnerding. 24., 7 Uhr: "Die Schunggler". Greichen". "Die blaue Musd". Sawdag. 26., 7 Uhr: Reubeiti "Der blaue Musd". Sawdag. 26., 7 Uhr: Reubeiti "Der blaue Zaufel".

Ciabrifeater in Maing. Der fommenbe Wochenfpielpian beingt am fommenben Conntog nachmittag 3 Ubr bei fleinen Schanfpielpreifen eine Reu-Ginftubierung bes Laufe-Arant iden Schwanfes "Die Logenbrüber" Moende erftmalig in biefer Spielgeit "Der fliegenbe Bollamber". Monting wird "Eimfon" wieberhalt. Die meiteren Tage bringen noch Bieberholungen bon "Lobengrin" (Dienelog), ber "Luftigen Bitme" (Donnecelog) und "Migoletto" (Greitag), fotoie im Schanfpiel Ren-Ginftubierungen bon 3bfen's "Stüben ber Gefellichaft" (Witt moch) und Goonthan-Robpel-Ellfelb's ,Golbene Uba" (Samstag). In ber Oper befindet fich eine bodinteref. fante Ur-Aufführung für Deutschland in Borbereitung, bes ruffifden Romponiften Mlegis Davidoff "Die verfunfene Blode", ind beitt gleichnunigen Gerbart Soubinsam-ichen Marchenipiel, die in ber Geinat bes Rompaniften bereite mehrfach mit bem grobten Erfolge gegeben teurbe. * Somburger Auribeater. Samitog. 19. Cept.: .2×2 = 5. - Dienetng, 22. Gept.: "Raffler",

* * * Zagesanzeiger für Camstag.

Ral. Schaufptele: "Colfmanns Erzählungen". 7.36 Uhr. Reftbenstbeater: "Die Schunggler", 7 Uhr.

Mefibensibeater: "Bie Schunggier", Tupr. Bollotheater: "Lemore". 8.15 Uhr. Balballatheater: Barietee Borftellung. — Migt

Gist. Kurbaus: Mailcoad-Ausfing 3 Uhr. — Konzerie & und 8 Uhr. — Seliffin: Fron Edith Walfer.

mio bon Theater: Täglich geöffnet ben 4.59
pis 10 Mpr; Sonntags bis 11 Mpr.
Ronaerte idglich abende: Deutscher hof —
Friedrichhaf — Hansachetel — Hatel Raiserdof — Hotel Ronnendof —
Walast-Ovici — Getel Being Ricolas —
Taunushotel — Waldella-Restaurant
— Cafe Gabsburg.

Das Naffauer Cand.

h. Biebrich, 19. Sept. Bom biesigen Gewerb egericht wurde bieser Tage ein junger
Mann, der gegen seinen früheren Arbeitgeber
als Kläger auftrat, wegen Ungebihr vor
als Kläger auftrat, wegen Ungebihr vor
Gericht vom Borsizenden mit einer Haftigere
von vier Stunden belegt und sosort in Arrest
von vier Stunden belegt und sosort in Arrest
abgeführt. Der Klöger hatte trop der Ermahnungen des Borsizenden seinen früheren Arbeitnungen des Borsizende bes Gewerbegerichts im Rause der Berhandlungen sortgescht
bekeibigt. Do der Hall hier bedeutendes Ausieben erregt, ob der Borsizende des Gewerbegerichts im Radmen seiner Besugnis gehandelt
bade, seien die in Betracht tommenden Bestime
mungen zum Abdruck gebracht. Die S\$ 177, 178,
179, 161 des Gerichtsverfassungsgeseiges besagen:
"Die Aufrechterbaltung der Ordnung in den Sit.
"ungen liegt dem Borsizenden ab. Barteien.
Beugen Sachverständige oder bei der Rechandfung nicht beteiligte Bersonen, welche den zur
Aufrechterbaltung der Ordnung erlassenne Besehlen nicht gehorchen, Idnuen auf Beschlung des
Gerichts aus dem Sizungszummer entsennt,
auch zur das dem Sizungszummer entsennt,
auch zur das dem Sizungszummer und während einer in dem Beschluß zu kestimmenden
Zeit, welche dierundswanzig Stunden nicht übersieden darf, sestzeien, Zeugen, Sachverständige
oder dei der Berhandlung nicht beteiligte Bersonen, welche sich in der Sizung einer Ungebühr sichtlichen Bersolgung, eine Ordnungssitraserichtlichen Bersolgung, eine Ordnungssitraserichtlichen Bersolgung, eine Ordnungssitraserichtlichen Bersolgung einer Ungeden dat seinehundert Marf oder die zu der
Lagen dat seinehunder er vorsiehend bezeichneten
Ordnungsstrasen hat der Borsizende unmittelbar
du veranlassen.

Die Bollitredung zer vorsiehend bezeichneten

Biebrich, 19. Sept. Ein biefiger amolf-jahriger Schüler ftahl am 2. Mai aus einem umgaunten Garten einen Stallhafen, Der Schuler ftand geftern unter ber Anflage bes "foweren Diebstahls" bor Gericht. Er wurde mit einem Tag Gefangnis beftraft. Das Gericht befclog, ben jugendlichen Angeflagten auf Die Lifte ber gu Begnabigenben gut feben.

* Schierftein, 19. Gept. Die lehten Tage ftanben hier unter ber Vorbereitung gur beliebten "Sch eer it aan er Kerb". Wenn dieselbe auch in dieselm Jahre einige Tage später fällt als sonit, so scheinen doch freundliche Gerbsttage unserer Kirchweiß beschieden zu sein. Sie ist mit recht in der ganzen Umgegend beliebt und am Sonntag wird wieder für Sunderte die Lofung lauten: Auf noch Schierstein gur Rirchweih!" Unsere Gastwirte haben sich auf bas beste gerüstet, um aus Ruche und Reller ben Gasten nur Borgugliches gu bieten. Unfere rein gehaltenen Beine liches au bieten. Uniere rein gehaltenen Weine haben sich zahlreiche Freunde erworden und das bie "Kerbe-Enten" auch ihrem alten Kuse Ehre macchen werden, davon wird sich gar mancher selbst überzeugen. Der "Jugplas" ist wieder reich beseth, jo das jung und alt abwechselungsreiche Vergnügungen geboten sind. In allen größeren Gafthäusern sindet außerdem an beiben Rird weiht agen gutbefeste öffent-

er, Erbenheim, 19. Sept. Rommenten Conntog, ben 20. b. Mis, unternimmt ber "Lofal. Gemerbever ein" einen Ausflug nach Darmstadt zum Besuch der Maschinenausstellung, sowie ber Sessischen Landesausstellung. Eine Jahreisermäßigung von 50 Brozent ist nußicht gestellt, Abfahrt 7 Uhr 45 Minuten vormittens

g Franenstein, 19. Cept. Die legtfin ftatt-gehabte Befichtigung ber hiefigen Fretwilli-gen- und Bilichtfeuerwehr burch ben Kreisbrandmeifter Eropp nahm einen gunftigen Bertauf, fo baß ben beiben Rorporationen ein uneingeidranttes Lob guteil tourd. Auch ber an-wefenbe Burgermeister Schmidt-Schieritein, fo-wie strei Schierfteiner Brandmeifter hielten mit ihrer Anerfenning nicht gurud. - Geir 14. Geptember find in bleiger Gemartung bie "Beingeichloffen,

Rieberwalluf, 19. Sept. Rachfte Boche wird auf der blefigen Bring. Seinrich-Berft ein 12-Meter-Arenger, ter nach Mann-heim bestimmt ift, vom Stapel geben. Derfelbe wird feine Brokefahrten auf bem Rhein gwijden Dieberwalluf und Biebrich un-

Riebrich, 19. Gept. Um Donnerstog, ben 24. Ceptember, nachmittags 1 Uhr, bringt ber biefige "Binger Berein" im Sotel Engel bier 17 "Winger-Berein" im hotel Engel bier 17 Stüd und 15 Halbstüd 1904er, 7 Stüd und 2 Halbstüd 1905er, ferner 10 Stüd und 8 Halbstüd 1907er Kiedricher Naturweine, erzielt in den besseren und besten Lagen der Gemarkung, größtenteils Riehlinggewächte, zur Versteigerung. Die 1904er sind jertige Gewächse von ichöner Art und Rume. Die 1905er sind ebenfalls jauber und rossy. Auch die 1907er werden sich als schöne, reise Sachen präsentieren,

Eltville, 19. Sept. Am Dienstag, ben 8. Of-tober, nachmittags 1 Uhr, hält bie Landwirt-ichaftliche Bentralbarlehnstaffe für Deutschland bier im Saale bes Bahnbofhotel eine Beinbier im Saale tes Bodnhofhotel eine Wein-ber steigerung ab. Jum Ansgebot ge-langen 14 Stück und 56 Habhfülle Elwiller, Er-bacher, Rendorfer, Kiedricher, Kauenthaler, Hat-tenheimer, Deftricher, Hallgariener, Binger und Rübesheimer Weine. Brobetage sind am 18. und M. September im Kellereigebäude, Erbacher Land M. September und 3. Oktober, sowie am 24. und W. September und 3. Oktober, sowie am Tage ter Bersteigerung im Bohnhofhotel von 9 die 19 Uhr. bis 19 Uhr.

feierte gestern wieder unsere Gemeinde unter großer Beteiligung des Mheingaues das weit und breit besannte St. hildegardisfest. Schon in aller Frühe zogen die Schoren zum Dorfe, um dem um 310 Ubr frattfindenden Sauptfestgottesblenfte beignwohnen. Die geräumige Alofierfirde erwies fich fcon lange vor Beginn bes Kottesbienstes als zu klein. Die Feitpredigt ind in der Propheim. Der Rachmittag, von bertlichkten Wetter begünstigt, brachte eine ungemetn große Menge den Aremben berbei, da die Kelguien der Heiligen öffentlich ausgestellt und in der Prozession mitgeführt wurden. Um Aremsand, ewöhlt, weil in den Regierung Verlagen die feierliche Brozession und Trier mit Birkeniste ewa Gottesbienftes als ju llein. Die Zeitpredigt hielt der Pfarver von Dobheim. Der Rachmittag,

burch bie festlich geschmudten Stragen. fich bieran anichliegenben zweiten Dienit bielt ein Bater aus Maria-Laach. Boll und gang befriedigt berliegen alle Gafte bie Bemeinde, mit bem Bewußtfein, ein herrliches Geft gefeiert gu haben.

n. Braubach, 19. Sept. Der Sjährige Sohn bes Bergmanns Ludwig De iler von hier ift gestern abend im Rhein ertrunten. Der Junge hatte sich auf ein im Wasser liegendes Jah geseht, als ein Schiff vorbeispube und durch den Wellenschlag iebenfalls das Rag in fdwantende Bewegung gefest wurde, moburch ber Anabe ins Baffer fiel. Da Leute nicht in der Rabe waren, konnte ihm keine Silfe gebracht werden. Die Leiche ist noch nicht geländet worden. — Einen Betrgebs-unfall eritt der Kleinbahnzug in der Nahe der Station Zollgrund, indem ein Daupfrohr der Maschine plabte. Erst nach Eintreffen einer Ers sahmischine konnte die Fahrt nach längerem un-freiwilligen Aufenthalt fortgesett werden.

M. Laufenjelben, 19. Sept. Da bie biefigen Bich marfte immer weniger befahren werben, fo hat die Gemeinde beichloffen, Diefelben gang aufgubeben. Die hiefigen Marfte, im Jahre 1884 eingeführt, werben alfo in Jufunft nicht mehr im Stalenber angezeigt fein.

DR. Remel, 18. Gept. Die biesjährige amtliche Bebrertonfereng ber Infpettion Langen. Schwalbach murbe gestern nachmittag im hiefigen Lehrfaale abgehalten, Geleitet wurde fie bon Rreisichulinfpeftor Bfarrer Thiel in Egenroth. Erfcbienen waren: 2 Unterfculinfpel. toren, 38 Lebrer und eine Lebrerin. Bernhammer aus Born hielt eine Lehrprobe über: "Bas hat Ronig Friedrich Bilbelm III. für bas Bobl bes Bauernftanbes geian?" Daran folog fich ein Borirag bes Behrers Landfiedel gu Langenichwalbach über bas Thema: "Warum muß ber Lehrer feine größte Mufmertfamfeit auf bie Unterftufe bermenben?" Beibe Berren fanben lebhafte Anerfennung für ihre Arbeiten. Rach eingebenber Beiprechung ber Erlaffe bes Minifters über bie Stoffplane und Befannatgebung berichiebener Berfügungen wurde die Ronfereng geschloffen.

. Blorsheim, 19. Gept. In biefiger Gemeinde beabfichtigt man bie Grindung eines Orts. mufeums. - Geftern Racht fam es auf ber Sauptstraße zwischen hiesigen Burschen und hier beschäftigten Italienern zu einer blutigen Keilerei, in beren Berlauf die Italiener auch nieberer schaffe Schusse abgaben, ohne indeh zu tressen. Die Polizei hat eine strenge Untersuchung

- Somburg, 19. Sept. Der älteste Ein, wohner, ber 92fahrige Mehgermeister Martus Marx, welcher Enhe ber Deisiger Jahre vorigen Jahrhunderis tie gurzeit noch bestehende Mehgerei in der Lonisenstraße gegründet und über 50 Jahre inne hatte, ist gestern gestorben. Seit etwa 20 Jahren lebte er als Rentier, er war eine alibesannte, originelle Verjönlichseit.

Biebentopf, 19. Rept. Suttenbefiger Algialrat verlieben,

Dobenau, 19. Sept. Beim Kippen ber schweren Rollwagen am Tunnelban schlug unverschens ein solder Wagen zurück und traf einen ausländischen Arbeiter so unglücklich auf Brust und Leib, dog der Wagen und Eingeweide zerriffen und der Brust torb eingebrückt wurde. Nach wenigen Minuten war ter Bedauernswerte eine Leich e.

Bom Wefterwalb, 17. Cept. Zeit beobachtet man eine Abwanderung der Raf-fauer Bergarbeiter nach Lothringen. Da hier und im Sieger Land viele Gruben fillstehen, jo folgen bie Arbeiter ben Angeboten ber Lothringischen Minette-Gruben. Es find bis jeht etwa 1000 Be-fterwälber und Siegerlander nach Lothringen ber-

Aus den Nachbarlandern.

Fi Raftel, 19. Gept, Der Gemarfungs grengftreit ber Gemeinde Roftheim geger Raftel-Maing fam geftern am Rreisausichus gur Entideibung. Befanntlich wurde im Jahre 1839 burch Berfugung bes Greisamtes Maing 200 Rorgen Arfungegelanbe, bas Roftheint gehört hatte, burch Grengrequiterung gur Gemarfung Softel eingezogen. In ber Ber-fügung wurde bestimmt, bag, wenn biefer Zeil ber Reftung einftens gefchleift und fteuerbares Gelande werden follte, Die Gemeinde Roftheina ron Raftel entichabigt werben mußte. Run wurbe ein Teil bes Gelanbes aufgelaffen und barauf bis jest das Poligebäude und 10 Säufer errichtet. Die Gerrichtung zu Baupläten bat Kaftel-Mainz eiwa 175 000 M gefostet. Die Gemeinde Koftheim flagt nun auf Biederberstellung der Gemarfungsgrenze in ihrem urfprünglichen Buftanb bor bem Nabre 1839. Die Rlage bon Roft. heim wurde als gurzeit unbegründet fostenfat-lig abgewiesen, da bis jeht nur ein fleiner Teil des Zestungsgeländes baureif und aufgelassen wurde und der übrige größere Teil immer noch als Festungsgelande angufeben und noch nicht

sküffelsheim, 19. Sept. Ein Landwirt auß Raundeim holte auß den weit im Balbe gelegenen Bruchwiesen Heu, wobei er seine beiden noch nicht ichulpflichtigen Kinder mitnahm. Als er auf dem Hemmes bemerkte, taß er seine Heugabel vergessen hatte, ließ er führwert und Kinder im Balde zurück, um die Gabel zu holen. Zurückselbert, fand er die Kinder nicht mehr vor, tegeb sich aber, in der Annahme, sein Bruder habe die Kleinen mitgenommen, getroft nach Hand. Dier sand viele Radiabere eilten aur Streife in den Wald. Inzwischen kam Aachticht von Küsselber in, tah biesige kubrleute die ihnen undefannten Kinder ausgesunden und mitgenommen hätten.

100 Bereine bestehen. Der Propinzialverband gab, daß er jür derartige Zwede einen besonder dabit aurzeit 272 Ortsgruppen, davon 125 in städtischen und 147 in ländlichen Gemeinden. Am G. Oftober ist eine öffentliche Bersammlung, in der u. a. zwei Borträge gehalten werden über Biele und Grenzen der Arbeit der Franenhilse und über die Arbeit und Aufgaben der Fran in der rheinischen Kirche. Am Mittwoch sinder eine Mitgliederversammlung statt; ber wird unter anderem über die Kransenpilege. her wird unter anderem über die Kranfenpilege, namentlich auf dem Lande und über die Bedeutung ber Organisation ber Gemeindearbeit an ber Sand von Bortragen verbanbelt werben.

Die Welt vor Gericht.

Biesbabener bor bem Reichsgericht,

rg. Leipzig, 15. Sept. Begen Biderstandes und Betrodung ist am 12. Mai vom Landgerichte Bieskaden der Fuhrunternehmer Orch. Stieglit zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Zwei Schupleufe wollten einen anderen festnehmen, aber der Angoslogte stellte sich ihnen entgegen und hinderte sie daan. — Die Revision des Angellogten wurde vom Reichsgerichte verworfen. Reichogerichte bermprien.

3m Tran.

Der Rutider D. bon bier fam am Rofenmonog in giemlich angeheitertem Zuftande in ein hiefiges Bierlotal. Er fing Banbel mit bem Birt an, Die fcilieglich gu Tatlichfeiten ausarteten. Ginem Baft, ber bem Birt gu Bulfe fam, wurben von D. bier Bahne eingeschlagen. Wegen Rörperverleijung murbe ber Angeflagte gu 18 .# Gelbitrafe berurteilt.

Bon Rechts wegen. Der Taglobner Emil A. hatte mit ber Frau eines hiefigen Beamten Differenzen. Am 27. Rovember traf R. die Lehtere im Treppenhaus und foling ihr bei biefer Gelegenheit ins Geficht. lleber bie Folge ber Migbandlung lag ein argt-liches Atteft vor. Die Frau war erft furg borber entbunden worden und noch Bochnerin. Der Angeflagte wurde wegen Righandlung gu einer Gelbitrafe bon 45 M und Tragung ber Roften

Beiftig minbermertig.

Der Taglohner Rarl E. gu Bierftabt ift befdulbigt, einen Berfmeifter mifthanbelt und mit Totfteden bedroht gu haben. Geftern follte bor bem biefigen Schöffengericht gegen G. wegen biefer Straftaten verhandelt werben. Da aber nach ben Ausfagen ber Zeugen ber Angeflagte geiftig nicht vollwertig fein foll, murbe beichloffen, die Berhandlung zu vertagen und E. gu-nächft von einem arztlichen Sachverftandigen unterfuchen gu laffen.

Rach ber Rirchweiß.

Der Taglohner Robert Th. hatte fich am 27. Juli auf ber Safengarter Rirmes einen fürchterlichen Raufch geholt. Als er wegen Unfugs von einem Schutymann auf Die Bache geführt werben follte, widerfeste er fich, big bem Beamten in einen Finger ber linten Banb, fo bag er eine blutenbe Bunde bavon trug. T. wurde wegen Mißhandlung, Körperverlehung und groben Unfugs gu einer Gelbstrafe bon 30 .A berurteilt.

Berechte Richter.

Das Buffetfraulein R. war bor einiger Beit au einer Schöffengerichteberhandlung als Beugin gelaben, ericbien jaber nicht, fonbern entfculbigte fich, "weil fie verhindert fei". Das Gericht fand biefe Entschuldigung nicht ausreichend und bie Beugin mußte 20 M Ordnungeftrafe gablen. In der geftrigen Berhandlung war fie ericienen und fonnte nachweifen, bag fie in Frankfurt war und fich bort wegen eines Engagements borftellen mußte. Das Gericht bielt biefen Grund gestern für triftig und befchlog, ber Zeugin bie Ordnungeftrafe wieder gurudgu-

Erfolgreiche Revifion.

Der Taglobner W. gu 3 bft ein hatte fich im April bei einer Auseinandersehung, bie er mit bem Sanbler &. hatte, gu Tallidfeiten binreißen laffen. Das Schöffengericht in Ufingen hatte deshalb ben G. wegen fcmerer Rorperberlegung gu einer Boche Gefängnis verurteilt. biefes Urteil hatte G. Berufung eingelegt. Bor ber biefigen Straffammer hatte bie Berufung infofern Erfolg, als bie Gefängnisftrafe in eine Gelbitrafe von 35 . W umgewandelt wurbe.

Sauseigentumer und Dieter.

Mis ber Fabrifarbeiter St. in Griesheim ausziehen wollte, verweigerte ber Bauseigentumer bas Aufladen der Möbel, da St. noch Miete rudfiandig war. St., darüber erboft, ließ fich zu Beleidigungen hinreißen. Er berfeste bem Sanswirt im Laufe ber Museinanberfebung einige Schläge ins Geficht. St. wurde wegen Körperberlehung und Beleidigung gu einer Geldftrafe von 20 M und zur Tragung ber Roften berurteilt.

Lette Drahtnachrichten.

Maroffana.

Raris 19. Cept. Aus Tanger meltet ber Matin": Mis ber beutiche Ronful Baffel in Beg eingetroffen mar, murbe er von Mulen Safid gu fich berufen, ber ihm fragte, ob er ein amtliches Schreiben über feine Anertennung mitbringe. Ballel antwortete verneinend und fügte bingu. bağ Deutichland allein feine jolde Initiative ergreifen fonne, feine Amvejenheit beweise aber, mildes Intereffe bie beutiche Regierung ber Cache Mulen Saftbo entgegenbringe. Sierguf perfucte Dr. Baffel, fich mit tem Gultan über verichiebene politifche Fragen gu unterhalten, mo. rauf Mulen Safib bie Fefannte Erffarung ab-

Boreraufftanb gu bergichten.

Mus bem englischen Barlament.

London, 19. Gept. Der Musichuf für eine Reform bes Dberhaufes erflarte fich sugunften ber Ginführung bes Bahipringips. Der Bericht bes Ausichuffes enthalt, tag bas Dberbans bemofratifiert werbe und gwar burch bie Muinahme hervorragenber Mitglieber bes Unter.

Die Frauen an ber Uniberfitat.

Betereburg, 19. Gept. Der Minifterrot bet ben Minifter für Bollsaufflarung ermachtigt, bie Bulaffung bon Frauen gu ben Univerfitats. porlejungen für bie Bufunft gu verbieten, benez jeboch, bie bereits gugelaffen find, und benen ber llebergang in eine bobere Lehranftalt für Frants unmöglich ift, bie Beenbigung ihres Stubiums in ben Universitaten gu gestatten. Die Bahl ber gegenwärtig an ben ruffifden Univerfitaten gt. gelaffenen freien Buborerinnen betrogt ette

13

im gel all

bis

Gin irrfinniger Mttentater.

Rom, 19. Gept. In bem farbinifchen Drie Rinovo verwundete auf offener Strage ein offen. bar irrfinniger Schufter ben Deputierten Binne burd gwei Revolverfduffe fehr ichwer unb treit mit einem weiteren Schuffe eine anbere Berfin. Cobann erfchoft fich ber Attentater felbft.

Der Sumor ber Diebe.

Rembort, 19. Gept. Ginbrecher ftablen in ber Racht aus ber Billa bes Sumoriften Mart Twaine in Rebbing alles Gilbergeug,



Barometer geftern 747 mm

Borausfichtliche Bitterung für 20. Cept, ban der Dienftfrelle Weilburg : Schones Better, Relbberg O, Rentirch O, Marburg O, Hulba O, Bigenhausen O, Schwarzenborn O, Kaffel O.

Maffers Mheimpegel Caub gestern 3.30 hente 3.12, ftand: Mainpegel Sanan gestern 1.54 heute 1.48. Bahnpegel Weilburg gestern 1.42 heute 1.36.

20. Septbr. Connenguigung -6,43 | Mondaufgang 12,55

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Ebefredoltent: Bilhelm Alsbed. Berantwortlich für den gesamten redattionellen Indalti Bilhelm Eledes; für den Angelgemeil Friedrich Welden, Deide in Wiesbaden. Drud und Berlag des Wiesbadener General-Angelgets Koured Lehboth in Wiesbaden.

er Mebafrionsbilro: Bauf Lorens, Berlin G.B.

Aus der Geschäftswelt.

- Mandener Bierabenb in ber Bariburg. Da fia bie in ber "Bartburg" becanftalteten Walndener # abende fiets einer großen Bellebilleit erfreuten, fo fallen and in ber toutmenben Caifen biefe urfibeten Unterbal tungenbenbe geboten werben. Um Cametag, 19. b. SR. mird mit einer gutbefesten "Schrammelnufit" ber bieljagrige Reigen eröffnet. Da ein reichhaltiges Brogramm aufgestellt ift, fo burfte ben Gaften mit ihren Damen ein genugreider Mbend winfen.

- 6. S. Anorr-Seilbronn a. R. bringen gegentolirit unter bem Ramen "Anorr-Cos" ein neues Gabeif an ber Marft. "Anerr-Gos" ift bestimmt gum Bitrgen bon go falgenen Speifen aller Art, wie Cuppen, Braten, Galaten Saucen, Gifchgerichten etc. und bereits in ben befferet Gefcoften ber Rabrungsmittelbranche ju baben, Gin be fonderer Borgug bes neuen Probuttes ift, wie wir buren. feine auhererbentlich fturle Burgefraft, berbunben einem angenehmen freifcbrübedbiliden Gefcmad.

Der Gefamtauflage biefer Rummer liegt ein Profpett "Große Mobenwelt", Berlag: John Senry Schwerin, Berlin B. 67, bei. Unfere Lefer machen wir hierauf aufmertfam.

Der auswärtigen Auflage dieser Rummer lied ein Prospett des Bersandigeschäfts Men u. Eblid. Leibbig-Plagwin bei, worauf wir unfere Lefer be fonbers aufmertfam machen.



Ing

A

Zinl

Pi

handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin. 18, Gept. Trob ber unglinftigen Melbungen ben ber Rempetter Birfe geigte ber biefige Bertebr auch bente gemliche Biberfianbofabigfeit gegen von aufen tom menbe unglinftige Einfluffe, was wohl hauptfamlich bem Unffanbe guguideelben ift, bag noch mefentliche Batffe engagemente verbanben find. Weift niebriger fiellien fic bei Beginn Benfattien, wogn Abgaben in Berliner Banbejogefellichaft, auf bie angefündigte Rabitalserbobung bin, beitrugen. Um Montpnmarfte waren bie Aursbeffe ringen Abermiegend, weil die Beftellung bes preuhifden Gifenbahnflotus auf 8665 Gittermagen einige Raufluft bervorriefen. Der Bericht bes "Iron Monger" über ben emeritanifchen Gifenmartt bet teine Bircegung. Das Ge feult bielt fid weilt in engen Grengen, ba bie Spelulatier mit Rudficht auf die Mustandsporfen große Burudbaltung beobachtete. Internationale Berje lagen meift fcmader fo ber allen amerifanifche Sabnen, fowie ruflifde Berte, melde unter ben Radrichten bon ber Ausbreitung ber Uholern litten. Opfierreichifden Bapieren gereichte Die gute Saltung filiens ger Stute. Spaterbin mar bie Stimmung im allgemeinen freundlicher, als Landon emas beffere Surfe fembte; auf bent Montagmartje gogen Laurabatte Brogent an, auch für Gleftrigitatonfrien, namentum 3/ Progent an, auch für gleitrigintennien Rachfrage lich für Siemens und halbte zeigte Ach einige Rachfrage Saitfabrteatien tonnten ibre geftrige Befferung nicht bell enfredt erholten, Idaliches Gelb 21/2 Prozent. Amerita-niche Babnen, namentlich Boltimore, fonnten fich auf Lonboner Unregung gientlich gut erholen. Die Befferung auf bein Montanmarfte machte weiterbin erhebliche Gerifchritte auf Befannsverhen eines Merifelo ber "Rolnifden 31." uber ben Gemmgett: auch Gleftrigitäphatien gogen neuer-

marftes bermiegend felt, namenillich Roblen- und Gifeninduftrieaftien, weit Melbungen über ben guten Gefchafis gang beim Mutheimer Bergwertberein und bie Befferung in ber Balibrabiinbuftrie anregten.

Bribat Dietent 33% Projent.

Granffurt a. IR., 15. Sept. Mbenbborfe. Rrebit aftien 202,70 5, Tiefonie-Romm. 178.— 5. Tresbner Bant 174.25 b. Schanfibaufen 137,25 b. Rationalbant 119,50 b Sanbelsgefellichaft 168,20 b. Darmitbbiet 127,50 B.

Staatsbahn 149,10 B. Combarben 22,95 b. Baltimot 08 .- b. Badeffahrt 109.70 b. Limb 91,50 B.

Surpener 207,70 D. Phonig 185,80 D. Chifebn 226,50 D Garpener 207,70 b Bhonig 185,80 b. Ebilobn 226,50 b. Edudert 118,70 b. Braueret Gichbaum 114,50 b. Rieber 300,10 b. Forfe 70,00 8.

Raffee und Buder.

habre, 18. Gept. Raffee, Zenbeng ruffig; per Gept. 12-, Des. 401/4. Mars 201/4. Mai 39.-

Magaeburg, 18. Sept. Budermarft. Better: mermer und beiter. Zembeng: fletig. Rornjuder 88 Grab obne Sad -.- Rambredufte 75 Grad ohne Gad -.- Tenbeng: rubig. Brebraffinabe 1: vone Sag, Gem. Raffinabe mit Cad, Gem. Melis mit Cod, Repitallguder mit Gad familich unveranbert.

Robinder L. f. a. . 25. Camburg.

Tendent: rubliget, ber Sept. 1980 G., 1960 B.; Dft. 1940 G., 1945 B.; Dft. Tes. 1935 G., 1945 B.; Aub. bis Des. 1930 G., 1940 D.; Jan — Mars 1965 G., 1975 B.; Mai 2000 G., 2005 D. Wochenumfan 72 000 Beniner. Borbertaufe ber neuen Ernte bis 17. Gept. 6 000 000 Bentiter gegen 7 508 000 Bentiter im Botjahre.

Die Gente in Rugland.

uftignb für Binterweigen allgemein unbefriedigenb. Gin befriedigenber Extrag ift nur im Weichfelgebiet, in ben baltifden Brobingen, ben norboltlichen Coubernements, im öftlichen Raufafus, im Sübweften und in ber Rrim ju ber geichnen. Sommermeizen ift gulgemein Gutmittel; unbefriedigend in den Mittel- und Unterwolgagebieten, in Bestarabien und Cherson; aut in Aleinruhland, in einem Zeil ber norböttlichen, in ben bolifchen, ben Beichfelgonbernements und im Nordfautafus. Roggen ift allgemein mittelmafig: unbefelebigent in Afeineufland, ben fub-Uden Couvernements, im Dongebiet, im weitlichen Teil bes Jentruuts, in Samara, ben wehllichen Goubernements und in Bolen; gut im oberen und Mittelwolgagebiet, in ben Gebieten ber Stuterwolge, in ber Rama und Bigita und in ben baltifden Probingen. Gerfte ift allgemein mittelgul; eine gute Ernie ift im Nordtautafus, in Rieinrufland, in ben Gebieten ber Rama, in Bigita, im Gebiet ber baltifden Brobingen und im Beichleigebiet gu bergeldnen; unbefriedigend im Mittelwolgagebiet; Gubmeften, norblimen Teil bes Tongebiets, feils in Reim und im Bentrum. Sofer allgemein mittel; Die Berteilung bes guten und bes unbefriedigenben Ertrages ift ungefabr biefelbe wie bet Gerfte, am meiften unbefriedigenb im Molgagebiet, Gubmeifen, marblichen Zeil bes Longebietes. Der Ernteeting ift allgemein burd Raffe im Rorben und burd Dürre im Siben wohrend bes Monate Anguit geicabiat morben.

Der Danbel swifden Deutschland und Japan im 3ahre 1907.

Der handel gwilden Deuildland und Japan geigte im 3abre 1907 einen gang bebeutenben Auffcmung gegen bas Jahr 1900.

Ben Deutschland murben im Jahre 1907 Baren im Werte bon 47.7 Millionen Ben (1 Ben = ca. 2.20 .K) noch Japan ausgeführt, mabrent bon Japan für 11,3 Mildie Rurfe möhig schwartenb. Industriemerte bes Raffa, Beitung," gufaige ift ber Einteritrag im engoparfcher lionen Ben Waren nach Deurschland eingeführt wurden,

Gegen bas Serjahr haben fich biefe Babien um Ko beam, 2.9 Millionen Ben erhobt.

Die Sauptaubfuhrartifel ben Deutschland finb:

1. Jarben für 8.1, (Indigo (fanitlich) 6.1, Anites (arben 2.1). 2. Elfen und Stabl 7.0, (galbanifierter Brabt 1.2, Schienen 1.6), 3. Maichinen 2.01, 4. Bopier " (imitiert japanifched Papier 0.4), 5. Gifen. wegel 2,4 Millionen Ben ufte.

Unter ben bon Japan nach Deutschland ausgeführten Beren find bie bebeutenbften folgenbe:

1. Rupfer int 2.3. 2. Bifchel 1.2. 3. Rampfer 1.3. 4. Strobgeflechte 1.1, 5. Ceibene Zafdentlider 0.5, 6. Ladwaren 0.2 Millionen gen ufm.

Der Solgmarft.

Bom Rhein, 10. Gept. Die Rodfrage nach Munbholy tit etwas belebter geworben. Das fübrte bem Martte auch wieber mehr Geftigfeit gu. Der fübbeutide Langbolgbandet ging bon feinen Breibforberungen nicht ab. Man ergieles sulest bei ben am Obersbeine ftaltgehabten Transaltionen für ben Rubiffuß rheinifches Baffermaß frei mittelrbeinis fden Gafen 61-624. Bab loco oberrheinifden Gafen gebanbeit wurde, erlöfte ber ebm. 2514—20, für Mittel-bols und 2714—28 für Wesbols. Die Sorräte bon Mundbols find in Mains am flörfiten. Rach Bettern bet fich neuerbings etwas beliere Rachfrage gezeigt. Die Fore berungen für bie 100 Gtud 16" 12" 1" Bretter betrugen aufest für Musichut "A 183—135 und für gute Ware if 175.— frei Schiff Mittelehein.

Brudtmartt gut Biesbaden.

am 17. Geptember 1908,

100 Kilo Hafer neuer 15.00—16.60, 100 Kilo Richts froh 4.20—5.00 100 Kilo Hen 6.00 bis 6.60. Angefahren 12 Wagen Frugt, 26 Wagen Strob und Hen

Berliner Börse, 18. September 1908.

Berlin. Bankdiskont 40/o, Lombardzinsfaß 50/o, Privatdiskont 33 80/o.

RECK HERE	The state of the s	A CONTRACTOR OF STREET	6 101 506 8.H 8.V.H.u.14 4 101 4 79.7566 de. Lu. H.uk. 14 4 97	40 HIPT PIR XXIV 12 30 90.25	G Ston HypSt. 9	Ganager Stook 10 158.50	and Regod, Wellker, 10 130 0Chill	Mago Dofs. 4 60.000
Disch Edu	a. Staats-Pap Cole.StLv.50 3N St	0.70b Preuss. 4 99,75ti SAILUIA, Pes.	4 79.75tGide La.H.uk.14 4 97	300 do. Cleinh Oht 4 96.00	G Rh.Westf.Bost. 0 131.230	BiFlenst: Sehittle, 110 147,56	OG Obachi, Einb. 8. 6 106.25hG	do.lok.uSq 8 142.500
40 4 17 41 4 1 1 1 1 1	The state of the s		4 79.75t6 de.Le.II.uk.14 4 90	75hG de. Comm0bL 39 90.10				Brusch St. 510
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	41 00 000		Carlo Cont. Mr. Spring Co.	THE REAL PROPERTY OF THE PARTY	Trinnara Tennet - 1109.00	NY DO' PORTROLETTA DISSIPACION !-	Great El.B. 6
	THE A DESCRIPTION OF THE OWN OWN THE	Sachtingh 4 100,008 Eigenbann 3	THE RESERVE AS A SECOND PORT OF THE PARTY OF	200 N Die HOUST ST. OF 6 07 00	10 Soot Badener. 8 178.250	Galosek, Ergw. 12 189.00	April 60" Larrange [17 Line way 17	5 do. Street 104
'교육 등 분 do.100.1.100	tel delineration intercemental and "	e race 12 broken A Hat School ally St Kindo.	5g 94 50 G do. XW. XVIV. 4 91	3.10b da. Ser. 68-82 31 89.90	1G Water. Bodner. 7 137,250		DeG Oppele. Dem. W. 14 158.000 1500 183.50bG 183.50bG	Cannel Stb 4W
MG 日 四 日 1 00.111.1.4	the section was a limit on the limit of	MARCH 12 AM 3VI 90 480 Graunt Chw. Ld.	SETTINGS INCHES MINES AND	1 00% to Comm. Obl. 35, 91 80	G WestfLippVerB 51/102.80G			Elict. Hachb 5 126.00%
Prilobate 19 Ot Saiths A		TRAM Hales 4 59,7508U.catedots	10 00 051 de VIII 4 B	7.80G Enels-W 8.1.111 4 97.00	industrie-Aktien.	Germania@ctm. 12 188.2 Gerreeh Glash. 15 224.4	THE PERSON NAMED IN PORT OF PERSONS ASSOCIATED IN	Gr Brt. Strb 8 170.75b
		98.25G do. 31 90.000 total 00.000	1 69 950 de Or Ha 4 9	7.80G Co. IL TV. 30 89.90	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAME	G Get. Leikt. Potr. 8 133.5	ObG Pot Sprit-EG. 25 428.75b0	Hmb Packet 6 100.50hb
D 25 00 00.	3 83.50mg do. 04.171.4 -			The solution of the solution o		G Gladbach Town 9 127.5	Art (Shain-Spoons 5 & 1221,0000)	# do Stransb 10 180.00>
Preces.com		OR OTHER DESIGNATION OF THE RESIDENCE AND THE PERSON OF TH	31 89.50G-4 do. da. VIII. 312 8	9,7%G (achies no occurs, m.) From	Dis AG.1. Hamaun 0 60.006 DB ds. 7. Most, incl. 3 1 72 006	College School and Street Print Phillips Street W.	37 Eheir Stahlurk 15 173.00bil	Magdb. Str. 81162.000
母 e B e to. to.	4 83.40 kg 60 89/90 436 5	no many learning ROTHs X many 11 to 12 Lines. Land	APPENDANCE OF SERVICE SALES	7,00% do. do. 3% 88.00 8.300 Westd.Bodents 4 87,00	MALE THE PARTY OF THE PARTY AND	Millionen Consider h 1 65 9	06B Dr. Walf Kallow 10 121.506	hamsa.0pt 8 117.60bG
新名品 是 a ou ou	A LINE LEWIS CONTRACTOR AND AND	99 600. Liberhar do. 31 Liberh Bieben	B Frankf.B.B.AIV. 4 3	7.00% da. da. 11 3U 90.50	DES LAUR, CHORNE, STREET & PROPERTY	G Hallenche Moch(20 ISSE 0	GG Richeck, Mat. W 12 195,75G StG Rembach, Hurt 14 167,00mG	# Mrdd Lleyd 4 4 91.5060
THE BEANL	All a labrage landaugetteld 7 15	on many los to the talk a black to the times the beautiful to the	OR THE STREET,	A 66-7	Alsea PartiCom(14 210,250	Hanson, Mason, up 1827	05 Rositz, Braunk, 14 219.008	Ly Flab RVA 4 71,005
2K-00 (0.00.1)	NE NE SELVERY OIL TO SELVE SUIT OF	92 5056 (lideab. 48T), L. [3 127,1056 North, Work La	6 143.60b Hann, Boder, L 31 9	9 SDO Dulik Malium				Ablia, industr. Gesellsen.
E-1 de de de	St. 81 50xi Windener St.A 4 1 1	98 25G Auständische Funds. (de. Südb.(Lb.)	8 22.000 do. do. IL 35 5	0.50G Barmer Banky, 7%123.5	OB ANADORESCO	Gilliark Set. Pr.A.10 154.0	006 de Junkerf. 3 115.1066 1086 Licha, Gussat 20 219.756 1086 Licha, Gussat 20 219.756 1086 Licha Tale. Brk 5 101.256	* hypothekar, nichergestelli.
B	at 7 60 00R Naushurg 97 35 1		0 98 00R Wackt, R. u. W. 4 1 5	6.80G BergMirk bk. 65 156.0	MINI ADMINISTRAÇÃO AS ASS OD	G Harraner Ergh 32 207.5	One Lichs Thir. Erk o 181. Zaur	Mile: Flest Gen. 40100 90s0
THE AND ADDRESS OF THE PARTY NAMED IN	391-341 90.00G Painer StRol. 434]	service annual and 42 top. Minalman	2.4 do. do. 1. 31 1	3.50G Bri Wandelsten 9 168.2 2.50G do. Hypoth. B. 1. 5 120.6	State 18 972 00	MGIMaries. Macch.f F 1749.5	AREA CO. CO. FILING S CO.	Av Av V v 10 4 (299,406)
5 8 8 8 1 6 05 mk			8 123.25b do. do. H. HL 33 3	19.5013 00.199001.5. A. 5 125.0	OGDG Bace, Mark Ltd. 5 99.75	G Hasper Elegew. 12 160.	March Standonning Call and age	Dortm.Union10[*5 110.00G
-NN 5 6 96.		83.80G do. Sax 8.8.96 4 86.25b Linkligh Finets		T STATE OF KARREST J. S. 1128.4	MINE SPREEL DOCKSON of A Long Land		THE PARTY OF THE P	de. de. 15 100.75%
100g 日本年 Gass Lands	4 2 2	15 500 Refe St. Ant. YZ 0 1 - The Freenhalm .	riorObligat. Meining. VI. VII. 4 5	7 205G Scanil, Sk. f. D. 10 [158.0		williamed Brance 10 is 76	and Robber Cameral 2 (154.250)	German Schff2*4 89.908
15- 8 8 2 dt XXI. U.	4 4 00 000 de de 4800	04 70mil Chile Gold-Ack, 43	3 1 27 78G da (f.s. 1914) 4 5	7.30% Granniche, St. 69118.0		CONTRACTOR STATE OF THE PARTY O	Street do Tinkhitts 21 415.00ts:	AND DESCRIPTION OF SAME
4 0 NN (m),am,93	obl 30 do. nose 4	98.90hB Ohin, Ani. v1885 0 Dut-Frage: with	4 98 20041 do Ilu.1910: 4 1	RETURNS CO. STYPOOLS THE	DESCRIPTION OF STREET OF	60 Rooch Fis. v. St. 14 229	DOM Schoneb, Schi. 10 (195,000)	44 97,4000
	100 3 82.75b do. do. 33c	Married and Artist and the April of April 1988	4 97.10G do. coov. 352	BOTOMONI DUST DISCONDENSE OF FLORE DE	and the second of the second	G Wochat, Fartw. 30 395.	Other Schub, & Salzer 30 284 DONG	Nece BodGes. 4 92.136
2 0 1 4 de. do. 1	907 4 190.250 do. do 1 9	81.60kG de. v.1298 40 57.70k diz.Caril of	4 da. 1913) 312 1	STORY I do nationed Tilling	Other Resident, Garaget 15, 1226.00	hG Howaldtwerke. G 80.	30% Scholth Brauer 17 239.75G	
P 0 1 20 Ham Std. 90	THE RESERVE TO SERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TO	so ofers de Goldrette 1.3 40.40to Easch, Odb. Git	4 83.800 Minels.boot.ic. 4	90.00G Garmstadt, Sk. 6 1227.	7546 Rahm, Branh 5 5 117.75	to divide mariflemen de l'annuelle	00% Scholth Brauer 7 238, 750 00% Scholz-Knaudt 7 134,00%	Sinca 830ak 083 4 97.909
월 4명 _ 울 60.96 03 0	05 3 81.75hG do. do. 3h de. fo 3	80 10h do Managol 141 b2 2007 00, 0110. 01	The same of the state of the same of the s	by West Sauceha Sack 12 238.6	60b (BlazerdeWirw.) 3 (198.50		800 Siemendias-1,16 252.85b	de. dis. km/ 3 4
TO STATE OF STATE	Service and Control of the Control o	85.100 Jap.A.H.10.1.7 41 91.4056 Deat.Ong.St.al	D MA COLD Woods Codex III A	96.10G Driech Effekt-8.1 43/101.	AUG DISCHARGE STREET, SER SACRET	G KattowitzBergb 4 230	00B Sleni, & Haloke 1 195.30K)	Weensel-Kurse.
Brandent.	5. Al 312 89.785GH # 66. 40 1 950	91.20G de. 4 82.75bB do. Ergzginst	A 64 30G Press Bads. [V] 453	14,000 do. Hyp. Sk. 100 71,138	The second of the second	DG KinterSchlessb(10 142	50G Spins & S. abg 3 56.75G	William of the Company of the Compan
PA 12 S HannPA VIII	VIII 3] = Ostpressa. 7.1	SB 70G Italian Sente 4 00. Staats 600 89.6GnG Menikankel20L 5 de. Sordwest	5 do. A 931	IMAGEO CONCORDO T A ST	10% Resilianh Com 110 132 Bi		wednighten with the last out?	Estatus 8 T. 3 80 85G
·····································		63 250G Chestert, Coldr.J 6 1 98.50bG 360868 (Loron	8 2.0 48.000 90, 1900 87 59	97.29eG Grandser Cans. V. 85159.	10G Bramer Wollk, 14 (206 Z)		90to Stellin, Vulkus 14 E94 C910 00to Stellin, Fink, Akr 5 133.00to	Christian 10 1. 5 112.408
3355 a m 1 4 0	P. of and mercenced the parameter of the	82 60h do Panierri 41 01, 001, 001	0 100.100 00.		25G Carelina 5.0ffs(25 496.9 50bG Carrel J eders(17 194.9	366 Conigsbars . 16 210		Landon , S T. 21/20/3856
Posen, Pri	The same of the sa	101 50G do. Silhert 4% letager. Bont	4 77.00 (C to. v. 03 uk. 12 4	97.40G Hambg. Hyp8. 9 170.	5050 Causel Jeperali 2 194.50	ShG Kyffhiuserbtte 6 125	800 - 60 V-A 0 92.008	da 2 N 9520.31546
# W . O	h 1 00 9M	AN MAIN - GO' GONTHINA - INCOME DESCRIPTION DESC		97.90G Hanney, Bank . 7 135.	man John Wile Street 41/120 0	BB Itano, Helboor, W De		flow York - 4.1825h
THE Stein Pri		\$9.20G Part.Eth.usf.[1] 3 82.60kg Destarization 83.30G do. III. Spec. fre. 10.00G 564 - Westball	2 4 1 82.786 On. Y. U. UK. 111 7	THE RESERVE TO SECURE ASSESSMENT OF THE PARTY.	PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PAR	MONTEROSEDADING ALCOHOM		
	TIV 3 83.25G E do. 3	84.23G Rumin. 1903; 5 181.30-6 Kaclow-Warp	THE R. P. CONTRACT LAND STREET, MICH.				005 do ZypecWiss 16 7176.00x	9 40. 2M. 3 80.900
	AAR T SOLDON - SOLD SHE SOL	do. 1898 4 89 75H Kirtik-New .	4 82.80b do.C-0.90ek06 35	98.25G 10b. Gomm81 6 128		Gb Leonbardt Brk. 9 143	25b Victoria Fahrr. 8 114,109 78cc Vert & Welf. 12 159,000	do. 2 M. 4 84.500
Ball Son Sall Hist	b. 35 do. L.A. 4	\$9.000 Reto.Asl. 1902 4 83,206 Most Liew Wil		91.00G Magdab, Baky. 71112	1800 Dennuer Can. 81161,9			Schweit 18 T. 31 81.103
do.Land	The second secon	29,000 do. do. 1905 41 98.78m0 Mostq-Rjana	4 85.30MG Pr.Hys.A.B.abg 4				25G Warst Grub. V. 610 120.106	Ital Plate 10 T. 5 81.108
S on M S Statistic At	lathel: 4 99:4066 200000000, 90	93.466 de. Beldreste 5 93.256 Nyodok Es 98.300 de. Staatsrot. 4 78.756 de. 1897 uk.	H: 4 BU.505 00. 00. 97-5 450	88.60hG Mein. RypMr. 7 1837 97.10G Mitteld. Sodur. 5 93	L60H do Wall oMue/20 1279.7	560 Lindenbr. Unna 4	Weederoth . 5 99,000	Petersh. 8 T. 5%214.00h
Westl.Pri	-hal 3 82.50G do. do. 4	98,740 de. Baden-Gr. 5 Sad-Out 181	80 4 1 80.50G (do. 190+s, 191 + 1	97.30G de. Creditt. 61116	705 Spanersmarck 14 Muz.s	MAN CHOOSE DENDET STO 1889	S GOLG Wastfelia Com 150 1506 600	G Gold, Silber, Banknotes.
40 100 000 000 000	4 00 705 do do 31	90,700 San Paulo G. A. 5 95,9010 Wild Care.		98 20G Millheim, Bank 65/104			a deput Ward Desition 15, 12% 100	GIRST France-Stheke . 18.258
Wester, P	Mary Company of the C	School Sta 30 Ans. Dog		87,00G Hationals, 1.00. 6 [118	0.00sG de. AZI-Br00 300.0 1.25sG de. Union-Br. 20 330.0			
MenaSt.	an and I do do 13	82,500 Serti amiti 95 4 80,3000 de irgan Re				now letter West Read O R	R BON 1 de Staniwerks V GALUUS	N.ECTTORIO P. I QUINETO NEW
#8-4-1 FarmerSt	Ast SW 90.50G (Hannoisen 7.	and the state of t	or: 4 [101.700 [do.Plandocn.] day	88.00% Osnabritak Bi. 7 138	2.3060 06aseld, Eisen 13 150.	25b Magdab, Gan . 6 10	7.100 Wicking Cents 17 129,000	G Emerican, Notes 4.17759
Martiner S	LANCE AND HELDERS AND A			97.30ki Onth. f.Hd.u.Gol 7 122	1.000 do. Waszenitz Int.	There de Berlinsistes	2 42 CHARLES Vincent 4 159 000	Finelisobedanks, It. 20,386
HOP 1,34 do. 18	4 70 An VEA 12 da 30	do. 1905. 4 85.0060 S.Louin S.Fra	10 4 70.701G So. XI. XII. 10 4	97 30% de Ctr.5d.0r80 9 181	5 SQE (Descript Frant, NV pros.)	The Imperior were a last	a company of the Managem 7 to the fifth	G Centr State 100tr 81.156
D 1 1 1 00. St.	The said an age of the street of the	99 900 de. Lett . fre. 146 9000 St.1eutsil. in	121 4 1 45 45 A 100 A 100 A 100 A 121 A 1	mer Ann Ann 2 . Hour She Will S. 11 6 8 1	s and if rentertification it is the	SAM INVESTOR SOCKED OF 14 P.	n de la company	R. Hallind - Sanknalan's SR 854
Brest, St.	17.1 3L 91.000 E) do. do. 35			The same of the same of the same of	OF TARREST CONTRACT PARTICIPANT IN SEC.	DATE: THE SECTOR OF THE PARTY OF THE	The state of the s	CONTRACT MALLON STREET, 1984 & CONTRACT
OH SEN do.	do: 4 99.00B E Foom 4	100 100 de Kroncerso 4 82 600 Bustonha 5	1. 5 101.7516 do.11VII. 19131 4 rpothPlandb. Pr.Pla.XXIII.12 35	SS 2500 St. Flatter II. FE13	7 40tG do. Pasierf. 0 92.	60G Nihm, Koch&C. 11 16	S.500 Leitzer Masch. 14 193.50	h Jali-Canasakiajas 321 10h
La S S (Sharitti)	89/38 4 89.48b = do. 4	90.490	Pr.PR.ALILLE 3	92 600 Rhein Ding, Cas B 13	2 25G [lagt. Wellwar. 8 99.	200 Novebod - V - 0 1 13	trans Irainminated of acres	A CANADA CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PART
EN 992 00. 07	u. 17 4 99,78G Posesoch. 3)	0 90.75G 8.Air.Std.1001 4% 91.90b Bert. Hyp Bi	titl of darage for year talet of	The state of the s		CONTRACTOR NAMED IN	Chathallida 6	Pirdie.
SI BEE Dearlitte	toled of aware I francisco I at	- Brown of the same of the sam		ate track milder	· Projeiniafeit&a	emeinbe l	Ratholifche 5	atemes.

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirde.

Darftfirme.

Sonntag, ben 20. Sept. 14. Sonntag nach Trinit.") Jugendgottesbienft 8.30 Uhr herr Silfsprediger Biffeler, hauptgottesbienft (Liturgifder Gettesbienft) unter Mitwirtung bes Rirdengefangber ins 10 Uhr herr Bir. Schuber, Abendgartesbienft 5 Uhr herr Defan Bidel. Amiswoche: Derr Defan Bidel.

Mittwod, ben 33. September, von 6-7 Uhr: Orgelfongert. Gintritt frei.

*) Die Rollette ift jum Beften ber Diaf ora Arbeit bes Deutiden evangel. Rirchenausichuffes bestimmt,

Bergitrae

Sonntag, ben 20. Sept. 14. Sonntag nach Trinit. Sauptgottesbien 10 Ubr herr Pfr. Becjenmeber. Abendgottesbienft 5 Uhr herr Pfr. Grein, Amts-

bandungen: Taufen und Trauungen: herr Pfr. Brefenmeber, Beerbigungen: herr Bfr. Grein. NB. Die Krechensammlung ift für die firchliche Berforgung ber evangelischen Deutschen im Ansland beitimmt.

3m Gemeindehatte, Steingaffe 9, finben fatt. Jeben Countog, nachmittags bon 4.30-7 Uhr Jung-frauenberein ber Bergfirchengemeinbe.

Beden Mittmod, abends 8 Uhr Miffione Jungfrauen-Brobe bes Erangel. Rirdengefangvereins.

Dienstog, ben 8, Geptember, von 4-6 Uhr : Baster Miffions Jungfrauenverein.

Mingfirdengemeinbe,

Sonntag, ben 20. Cept. 14. Countag nach Trinit. Jugendzeitesdienft 8,15 Ubr herr Bfr. Schloffer. Sauptgottesdienft 10 Uhr (Jabresfeft bes Chriftlichen Arbeitervereins): herr Pfr. Schmitt aus Jodft Abendgottesbienft bilbe herr Bfr. Biffeler, Aintsbandungen: Zaufen und Trauungen herr Pfr. Briebrich. Beerdigungen : Berr Bir. Biffeler.

NB. Die Rollette ift fur ben Berein bestimmt.

Int Genteindefant An ber Ringfirche 3 finben fiatt : Bom 6. September an 11.30 Uhr : Rinbergortesbienft. Freitag : 8 Uhr : Turnen. Mietwoch von nachm. 3 Uhr ab : Arbeiteftunben bes Samstag : 8.45 Uhr : Gebeisftunbe,

Grauen-Bereins ber Ringf rchen-Gemeinbe. Mittwoch, abends 830 Utr: Brobe bes Ringfieden

Butherfirden Gemeinde.

Samtliche Amidbanblungen : herr Pfarrer Lieber, Bielandftr. 21, 1., ba herr Pfarrer holmann bis jum 24. September bentlaubt ift.

Changelifches Bereinshans, Blatterfrage 2. Um Sonntag, ben 20., Montag, ben 21., Dienstan, ben 29., u Dintmod, ben 28. Geptember, abends

8.30 Uhr, werten im großen Sanle 4 Bortrage von Superintendent Gitet aus Greifsmalb ge halten : 1. 3ft bas erfte Batt ber Bipel noch mabr ? 9. Bas will bas leiste Buch ber Bibel? 3. Die Ge enwart bes febenbigen Beilandes. 4. Manns haftes Chriftentum, Gintritt freit Jebermann ift berglich eingelaben.

Sonntan, ben 20. Geptember, vormittags 11.30 Uhr Sonntageldule, Nachmittage 4.80 Uhr : Sonntage verein (B.rfammlung junger Rabden). Abenbs 8,30 Ufr: Deffentlicher Bortrag: 34 bas erfte Blatt ber Bibel noch mabr? - Guperintendent Giter.

@reifamnib Donnerstag, abenbs 8.30 Uhr: Gemeinschafteflunde.

Cy. Manners und Jünglinge Berein.

Sonntog, ben 20. September, nadim. 8. Uhr:. Freier Berfehr Abents 8.30 Uhr: Betiligung im großen

Montag abends 9 Uhr: Manpercharprobe. Dienstag abends 8.30 Uhr: Inrnen, Mittwoch, abends 9 Uhr; Bibeibeiprechung, Donnerstag, abenbs 8.50 Ubr; Dibelftunde ber Jugenbabteilung.

Greing, abends 8.30 Uhr: Bofaunenchorprobe, Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebeidhunbe,

Chriftlicher Berein junger Manner, Bereinslotal jest Dopheimerftr. 20, Sth.

Conntag nachm. 2.30 1ftr: Probe für gem. Chor. Um 3 Uhr: Berfammlung ber Ingenbabteilung. Abends 8 Uhr: Einweihungsfeite. Ansprachen von Berren Bfarrer Couffer und Biffeler,

Montag: 8.45 Ubr: Grfangftunde. Dienstag: 8.45 Ubr: Bibelfiunbe. Donnerstag: 8,90 Uhr: Bibefftunde ber Jugendat-tellung, 9 Uhr: Pofannenchor-llebung. Frentag: 8 Uhr: Turnen.

Evang. Butherifche Dreieinigfeitogemeinbe In ber Rrupea ber altfatholifden Rirche, Gingang

Edmaibaderftrage. Sonntag, ben 20. Cept. (14. Conntag nach Trinitatis)

Bormittags 9.30 Uhr : Bredigtgottesbienit.

Changel. Butherifder Gottesbienft, Mbelbeibftrage 23.

Sonntag, ben 20, Sept. (14. Sonntag nach T:initatis). Nachmittags 5 Ubr: Bredigtgottesbienft. Plarrer Duffer.

Evangelifch Butherifche Gemeinde (ber evangelifd-lutberifden Rirche in Preufen guge: Borig) Rheinftr. 54.

Conntag, ben 20. Cept. (14. Conntag nach Trinitatis). Nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesbienft. Biarrer Schone.

Methodiften Gemeinbe, Friedrichftr. 36, Sintere, I

Sonntag, ben 20. Sept., vormittags 9.45 Ubr: Bredigt. Borunttags 11 Ubr: Sonntagsichule. Rachmittags 4 Ubr: Ingenbbund-Berjamplung, Abends 8 Uhr: Dienetag, abends 8.30 Ubr : Bibefftunbe,

Donnerstag, abends 8.30 libr ; Gingftunbe. - Brediger- Ratt Gifele.

Rapelle Des Bankinenftifte.

Conntag, ben 20. Ceptbr': pormittags 9 Uhr: Saupls gettesbernit: herr Silfsprediger Weber, Bormittags 10.15 Uhr: Rinbergottesbienft. Rochm, 4.30 Uhr: Jungfrauenverein.

Blau Areng Berein G. B., Martifrage 13. Sonntag, abenbe 8.30 Ihr: Evangelifations . Berfammlung. Bontag, abenbs 8 Uhr: Franenflunde,

Drenstag, abenbs 8.30 Uhr : Gefangftunbe. Minwod, nadm. 2.30 Ubr : hoffnungsbund. Mittwod, abends 8.30 Uhr : Bibelbefpredung. Samstag, abends 9 Ilbr: Gebetaftunde. Bebermann ift berglid willfommten,

Dentichfatholifche (freireligiofe) Gemeinde. Conntag, ben 20. Cept., varmittags 9.30 Uhr : Er-tauung im Burgerlaale bes Rathaufes. Der Buttitt ift fifr febermann frei.

Bribiger Beller, Billowfrage 2.

15. Sonntag nad Pfingften. - 20. Sept. 1908.

Beft ber fieben Schmergen Maria. Die Rollette im Sochamt in beiben Rirchen if

für ben beutichen Berein vom bl. Lande beitimmt Pfarrtirde gum bl. Bonifatius.

St. Meffen: 5.30, 6.30, 7.15, Militargottesbient (Mmt) 8, Rinbergottesbient bl. Meffe mit Prebigt) 9, Sochant mit Prebigt 10, leble bl. Reffe

11.80 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Andacht. An den Wochentagen find die heit. Meffen 6, 6.35, 7.15, (7.10) und 9.15 Uhr. 7,15 (7.10) in die Shulmeffe.

Samstag b Uhr Calve. Beichtgelegenbeit: Am Sonntagmorgen bon 5.30 Ute an, am Samstag nachm, von 5-7 und nach

Maria. Silf. Rirde. Frühmeffe, Gelegendeit zur Beichte und M. Kommion bes Jungfrauenvereins 6, zweite bl. Meffe 7.30, Kindergotteddienst (hl. Meffe mit Predigt) 8.45, Hochant mit Bredigt 10 Uhr.
Rachm. 2.15 Uhr faframentalische Andacht mit Um gang (355).

An den Bochentagen find die beil. Meffen um 6,30, 7.15 und 9,15 Abr. 7.15 Uhr find Schulmeffen und zwar: Mantag und Donnerstag für die Lehrstraßeschule. Dienstag und Freitag für die Kanelistraßeschule. Bittwoch und Samstag für die Riederberg- und

Stiftftragefdule, Samstag nachm. 5 Ubr Galve, 5-7 und nach 8 Uhr Belegenheit gur Beichte.

28 aifen baustapelle, Platterfir, 5. Donnerstaj früh 6.30 Har: Si. Deffe.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Wiesbaden.

Sundays Holy Eucharist 8,30 (1. Sunday, choral) also on 1. and 3. Sundays 12. Mattins and Sermon 11, Evensong 6
Holy Days.
Holy Eucharist 8,30. Evensong and Address of

the Eve 6 p. m. Wedn, and Friday.

Mattins and Litany 11 a. m. Wednesday.

Holy Eucharist 11.30 a. m. F. E. Freese M. A. Chaplain. Kaiser Friedrich-Ring 11.

Pulverbläser. Hygienische Taschen

Spuckflaschen

Suspensorieu,

gewöhnl., sowie Sportsuspen-sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an.

Reiseapotheken

Turnapparate

Urinflaschen, manliche u. weibliche von 80 Pf. an.

Verbandwatte, chemisch

rein, sterilisirt und imprägnirt.

Verbandstoffen Binden

wie: Cambric, Mull. Gaze, Leisen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgeze, Lint

Guttaperchatafft Billrot Battist Mosettig Batist LUmschlägen

Verbandkästen.

sogen. Notv-rbandkästen, für

das Gewerbe

Wärmflaschen aus Gummi und Metall von von Mk 2 - an.

Leibwurmer.

Wundpuder, aseptisch

ir Wöchnerinnen und Kran

lagen per Meter von Mk, 1,30

bis Mk. 6.75. Armtragbinden Augen-, Nasen- und Ohren-Douchen und Spritzen von 25 Pf. an, Augen: und Ohren-klappen und Binden,

Badesalze, wie: Kreuzuacher Mutterlaugen-Salz Stassfurter Salz, achtes Seesalz Kreuznacher Mutterlange Fichtennadelextrakt und

Tabletten. Bade- und Toiletteschwämme

in grösster Auswahl. Summischwämme Is. Qualität. Augen- und Ohrenschwämme Badethermometer

von 40 Pf. an. Bettpfannen (Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und

von Mk 2.- an. Brustumschläge Halsumschläge Leibumschläge gebrauchsfertig in verschied. Grössen von Mk. 1.— an.

Beute Cambtag :

straßenmühle.

Drima Kalbfleifch

Bremerhavener

Fischhalle

4 Mautbennnenftrage 1

Telefon 2817

Aris Seyboth.

Wrifd vom Fang:

Badideufifd per Pfb. 20 Pf. Nordfeefdeufifd 25-35 Pf. Gelgoländer per Pfd. 60 Pf. i. Rabliau per Pfd. 40 Pf. i. Ausschnitt, Limandes p Pfd.

60-80 Pf., Gr. Edollen, 70 Pf., Ungel-Rablian 60 Pf.

10 Pf., Lingel-Rablian 60 Pf.
i. Ausschnitt, Sechecht p. Pfd.
60 Pf., Heilbutt, Rotzunge,
Bismarch, Senfin. Lomatenberinge, I St. 25 Pf.,
Kiefenrollmops, Sardellen,
Sardinen, Secaal u. Hering
in Gelee, Boll-Dering,
Prima 6 St. IF., ger.
Jans, Nal, Plumbern, Kieler

Lade, Mal, Rlundern, Rieler Budlinge, jed. abend 6 1thr

frid gebadene Stide. 13960

Bei Unregelmäßig:

titen permenben Gie nur mein fites, garantiert unfchablichen

lenstruat.-Pulver.,Regina"

Wellrig Drogerie,

Fritz Bernstein. Wellrinftrafte 39.

響

nach

enme.

bigt)

1Im

7,15

1 11hr

rētoš

oral)

and

85 00

p. Bfb. 70 unb 75 -8. 9893 Delenenftraße 18.

Zink in verschiedenen Grössen

in allen Grössen. Brusthütchen mit Sauger,

Klystierspritzen aus Gummi, Glas und Zinn. Glycerinspritzen. Clystierrohre aus Glas, Hart-

und Weichgummi Desinfektionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Carbol-wasser, Creolin, Septoforma etc.

Einnehmegläser und Löffel, Trinkröhren und Krankentsssen von 10 Pf. an. Eisbeutel,

Fieber- (Maximal) Thermometer von Mk. 1 .- bis 3.50.

Fingerlinge aus Patentgummi und Leder. Frottier-Artikel in grösster Auswahl Gesundheitsbinden

(Damenbinden) Ia. Qualität per Dtz. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v 50 Pf. an. Gummibinden.

Gummistrümpfe. Beste Ware!

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett. Hustenpastillen und Bonbons. Inhalations - Apparate von Mk. 1,50 an. Injectionsspritzen.

Irrigatore von Mk. 1. - an Leibbinden in allenGrössen und Preisisgen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk.

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk 3.50 an.

Luft- u. Wasserkissen, rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an. Massage-Apparate. Medizinische Seifen. Milehpumpen v. 75 Pf. an. Sämtl. Mineralwässer.

Mundservietten. bygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und

Nabelbruchbänder.

Nabelpflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder Hygienische Handspucknäpie aus Glas, Porzellan u. Emaille.

Zimmer-Thermometer Zungenschaber. Billigste Preise!

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6.

Telephon 717.

Chr. Tauber.

Telephon | 560 978 (Direktion)

Reichsbank-Giro-Konto.

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu 4% verzinslich;

Spar-Einlagen von Mark 5 .- an bis zum Betrage von Mark 3000. - zu 31/2% Zinsen nach vollen Monaten

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 3% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert. Eredit in lanfender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Mnguge in febr ichonen Duffern.

Joppen für herren und Anaben

follen blef. Monat perfauft werben.

Eriparnis der haben Ladennicte verkaufe zu jedem annehndaren vreis. Nitte fich zu überzeugen! Rur Neugasse 22 I.,

Grites und größtes Gtagen:

gefcaft f. Gelegenheitstäufe

herrn Bintgraff. 13871

Gegenfiber ber Gifenbandlitig be

Durch Gelegenheitsfäufe und

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut fener- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von

Geschäftsberichte. Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskun't bereit.

Mußkohlen: X Gries

borgugl. Berb: und Ofenbrand). Ragergries a Str. -. 85 Mt. Befert gegen Barsahlung frei ins brus, folange ber Borrat reicht

Xohlen-Konsam "Glückauf", Um Romertor 2.

Shampoonieren Mr. 1. -, im Abonnement 73 Pf. mit Onbulation und Frifur. Giersch. Goldgaffe 18, Gde Langgaffe, 1. Laben v. b. Langg.

Umgüge u. fonftiges Rolle ki billiger Berechnung für Stadt u. Land II. Leineweber. Dellmundftrage 26.

nie wiederkehrend! **Paletots**

Wiesbadener Möbel-Induftrie Al. Bendel.

Bleichftraße 20. Ici. 2811. Gneifenauftrage 25. Spezialität: Braufausstaffungen, Innendekoration.

Stabliffement für fomplette Wohnungseinrichtungen von ben einfachften bis jur elegantesten Ausführung. Konlanteste Zahlungs-bedingungen.

Shampooniren

nach ber beftbewährten Methobe, fowie in Anfertigung famtliche Saar Arbeiten bei billigfter Berednung empfiehlt fich

K. Sehweibächer, herrens und Damenfrijeur, Mauritiusftr. 4, vis-asvis ber Walhalla.

Befanntmachung,

ben Beginn der Landwirticaftl. Binterfoule gu Maing betr. An der Landw. Winterichule ju Main; beginnt ber Lehrgang Donnerstag, den 5. Robember 1908, vormittags 10 Uhr. Die Anmelbungen baben rechtzeitig ichriftlich ober munblich bei bem Borfteber ber Schule, Großb Landwirtichaftslehrer Bognicget inMaing ju erfolgen, von welchem ber Unterrichtsplan u. 3abresbericht unents geltlich bezogen und jebe gemunichte Austunft eingeholt werben fann, DR aing, ben 8. Geptember 1908.

Der Muffichterat der Landwirtichaftt. Winterfdule ju Daing.

Speditionen aller Art, Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

G. m. b. H. 13710 1

Bilbe Kaftanien (Rog : Kaftanien)

fauft in jebem Quantum

Johann Haas I., Chierftein, Dogheimerftrage 26.

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3 .- bis Mk. 11 .-.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber, 13708

Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717. Kirchgasse 6.

Saison-Räumungs-Verkauf

aller Art. für Herren, Damen u. Kinder. Von den einfachsten Arbeitsschuhen bis zu den feinsten Wiener Chevreaux-Stiefeln kauft man am besten und billigsten bei

Sandel, Marktstrasse 22, 1. Stock

Der hochverebri. Rachbarichaft mache ich bie ergebene Mitteilung, is ich in ber Diederwaldstraße 4, 2. sans vom Raifer-Friedrich-Ring, ein

Koch= und Aufschnitt-Geschäft eröffne. Lieferung von Dinere, Coupers, talten und warmen

Platten, ff. 2Burftwaren. Bodiaditungsvoll

Moritz Petri, langjahr. herrichaftstoch.

Sischer's Café und Speisehaus. 33 Friedrichstraße 33, 20

Inhaber : Adolf Bahr, empfiehlt guten burgerlichen Mittagstifd ju 50 und 90 Pf... 21bendtifch nach ber Karte von 45 Pf. an. Separates Spate-gimmer für Damen vorhanden.

D 99

Aufklärung!

Um den falschen Berichten, die sich in der Stadt ver-breiten, entgegenzutreten, teile ich hiermit meinen werten Gästen, sowie dem verehrten Publikum mit, dass ich das

Hotel-Restaurants "Friedrichshof"

weiterführe und empfehle vorzügliche Mainzer Ex-port- Pilsner u. Münchner Biere. Die Küche steht unter Leitung erstklassiger Küchenchefs und biete ich stets das Beste zu den billigsten Preisen. Weine erster Firmen.

Richard Lohse,

Geschäftsführer des Hotel-Restaurants Friedrichshof. NB. Die früheren Inhaber des Restaurants, Rudolfi und Peter Rommerskirchen, stehen in keinerlet Verbindung mehr mit dem Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Kirchweihe. Schiersteiner

Am 20., 21. und 27. September cr.

Gasthof "Drei Kronen".

Wahrend der Kirchweihtage im grossen Saale:





Musik von der Kapelle der Königlichen Unteroffizierschule Biebrich. Prima Weine,

Vorzügliche Küche.

Königl Schauspiele.

Samstag, den 19. Septör. 1908, 195 Borfiellung. Ginmaliges Gastspiel der Kgl. Sächsichen und Großbergogl. Dess. Kammersängerin Fran

Sachfichen und Großberzogl. Heif. Kammerfängerin Fran Erifa Bebefind. Boffmanns Erzählungen. Khantaftische Oper in 3 Aftien, einem Prolog und einem Spi-log von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach. Berionen:

Berjonen: Olompia Giulietta Tifolous

Arl. Beglöhl. Berr Benfel. Soffmann Berr Engermann. Epolonaoni Berr Frederich. Rathaniel Serrmann Serr Braun. Ercapel Cocenille Berr Benfe.

Bitidinaccio Coppelius

Dapertistio Mirafel

herr Butidel. Schlemibl Gine Stimme Frau Müller Beif.

Sert Rehtopf.

· Ginlietta Fran Erifa Bebefind

Antonia Mufitalische Leitung: Berr Brof. Mannstaedt. Spielleitung: Derr Regisseur Webus. Deforative Cincidiung: Berr Sofrat Schid. Rach bem 1. und 2. Aft finben langere Baufen ftatt. Erhühte Breife.

Anfang 71/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Sonntag, ben 20. Sept. 1908. 196. Borftellung. Oberon.

Große romantische Feen-Oper in 3 Affen nach Bieland's gleichnamiger Dichtung. Musik bon Carl Maria bon Weber. Biesbabener Bearbeitung. Gefamtentwurf:

Georg von Hülfen. — Relo-dramatische Ergänzung: Josef Schlar. Voesse: Josef Lauff. Anfang 71/2 Uhr. Erhöhte Preise.

Refideng-Theater. Direttion: Dr. phil &. Raud. Fernsprech. Anfchlug 49.

Conntag, ben 20. September 1908 Dupenbfarten gultig.

Abendarien guttig.
Fünfgigerfarten gültig.
Abends 7 Uhr:
Neuheit! Reuheit!
Die Schuuggler.
Eljäffische Kontöbie in 4 Aften von Artur Dinter. (Aur bie bochbeutiche Buhne be: arbeitet bom Berfaffer.) elleitung: Ernft Bertr

Chleim, Beiges Mar Lutwig ordneter Mor Lutwig Mois, fein Cobn Billy Schafer

Schimmel, Gaftwirt Theo Tadauer Salome, feine Schwägerin Rofel pan Born

Rathele, feine Tochter Margot Bijchoff Schang, Bauernburiche, Refervift Rubolf Bariat

Refervift Rubolf Bartat Francois Sperber, Schmuggler: führer n. Frembenlegionar Balter Taus Chaffepot, ein alter Franctireur

Georg Ruder Sippel, Professor Ernst Bertrant Urscheme, seine Frau Liddy Waldow

Bimpe, Steuerrat Reinholdhager Biebermann, Dbergreng-Rarl Geiftmantel foniroleur

Grimmig, berittener Grens-auffeber Rub. Miltner-Schonau Reumann, Grenge

auffeber ju guf Ludwig Repper Ruff, Student der Rechte aus Berlin Curt Cafrezewsti Iwei Grengauffeber ju Jus

Zwei Grenzauffeber zu Fuß Zwei Hausknechte Ort der Haffisches Grenzdorf in den Hochvogefen. Alle 4 Alie spielen in d. Gaftstude Schim mels Zeit: Einige Jahre nach dem Wer Krieg. Nach dem 2. Afte findet die größere Paufe statt. Der Beginn der Forstellung, jo-wie der jedesmaligen Afte er-

wie der jedesmaligen Afte er-jolgt nach bem 3. Gloden.

geichen. Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Ubr. Ende acg. 9.30 Uhr.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Sans

Bilhelmu. Sonntag, ben 20. September: Rachmittags 4 Uhr bei fleinen Preisen:

Die Bochgeitereife. Buftspiel in 2 Aften bon Roberich Benedig. Sierauf:

"Die Dienftboten". Quitfpiel in 1 Aft bon Roberich Benedig Kaffenöffnung 3¹, Uhr. — Ende gegen 6 Uhr. Abends 8.15 Uhr.

Bum 4. Male. Giner bon unf're Leut'.

Giner von unf're Leut'.

Bosse mit Gesang in 3 Mften (6 Bilbern) nach O. K. Berg von D. Kalisch. Musse von Stolz und Conradi.

1. Aft 1. Bild: "Am Barabend großer Greignüsse", 2. Bild "Altes und neues Testament". 2. Aft: 3. Bild "Bie du mir, so ich dir".

4. Bild "Der Wecker zur rechten Zeit". 3. Aft: 5 Bild "Die gessährliche Apothefe", 6. Bild "Zum billigen Mann".

In Scene gefest von Arthur Edionborff. Mufifalifche Leitung Berr Rapells meifter Wilh. Clement.

Perfonen : Stöffel, Apothetergehilfe

Conrad Loebmfe Rraus, " Bans Bilbelmy Sternfels Beinrich Rech Frühauf, Schloffermeifter Emil Römer

Erneftine, feine Tochter Mirine Salbere Isaaf Stern, Handelsjube Arthur Schöndorff Tante Gorifched Lina Tölbte Tante Mubig Ottilie Grunert Tante Schnabel Kuni Clement

Schnabel, Apothefer Arthur Rhobe Duder, Gerichtsbeamter Alfred Beinrichs

Ein Kriminalbeamter Otto Röber Berger, Gefängnismarter Guftan Gariner Fraulein Distant Lifa Reumann Gin Lehrjunge Melly Lenard Gin Dienstmädden

Marie Befftrich Gine arme Frau Clothilbe Butten Bereles, Erobler Arthur Rhobe Gine manuliche Stimme. Schloffer:

gefellen. Ort der ganzen Handlung: Eine Großstadt. Zeit: 1830 Kassenöffnung 7.30 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Kurnaus zu Wiesdaden. Sonntag, 20. Sept.:

Mail coach Tag s-Aus: fing ab Kurbaus: Vorm. 10.30 Uhr: Bad Langenschwal: bach und zurück. (Preis 6 Mark)

11.30 Uhr Konzert in der Kochbrunnen:Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Jean de Boieldieu Paris

2. In einem kühlen Grande", Fans W. Voigt

5. Morgenblätter, Walzer Joh. Straus-4. Der Erlkönig, Frz. Schubert

5. Fantasie aus der Op. Der Wild-schütz* A. Lortzing 6. Die Jagd nach

Die Jagu dem Glück, Galopp R. Eilenberg.

11.30 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Orgel-Matinée.

Frau May Afferni : Brammer (Vieline).
Fräulein Elsa Westendorf, Herzogliche Hofopernsängerin aus Breslau (Mezzo-Sopran).
Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister (Orgel).
Herr Adam Hahn, Mitglied

des städtischen Kurorchesters

PROGRAMM: 1. Praeludium und 1. Praeludium und
Fuge, Cadur
No. 1 aus dem
IV. Band J. S. Bach
2. a) Gebet A. Klughardt
b) Vale carissima
E.Meyer-Helmund Fraulein Westendorf.

3. a) Air
b) Preislied aus
der Oper "Die E Adorján Meistersinger

R. Wagner F. Schubert 4. Junge Nonne F. Schul Fräulein Westendorf. 5. Adagio aus dem Violin-Konzert No. 4 op. 31 H. Vieuxtemps 6. Gebet der Elisas

beth aus der Op.
"Taenhäuser" R. Wagner.
Fräulein Westendorf. Sonntagskarte 2 Mark. Zu sämtl. Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Stadt. Kurverwaltung. Zur Oranienburg. Mibrechtitr. 31.

Täglich süssen Apfelmost

Schiersteiner Kirchweihe 1908

am 20., 21. u. 27. September.

Wein- und Garten-Restaurant "Rheingauer Hot"

(Chr. Georg Wtw.)

In den Sälen: grosser Festball Militärkapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff. Eingänge: Bahnhofstrasse und Wilhelmstrasse.

D

Morgen Conntag, ben 20. Cept., nachmittags 4 Uhr:

ausgeführt von der Rapelle bes Gui Reg, von Gersdorff (Kurk.) Rr. 80, unter Leitung bes Srn. Kapellmeisters G. Gottichalt. 13981 Anfang 4 115r.

Restaurant "Bavaria", Biebrich. Seute fawie die folgenden Tage serviert der fenwerfte Kellner der Belt, Max Nauke, ca. 500 Pfund fower,

in meinem Lofale. Um recht gablreichen Befuch bittenb, zeichnet

Peter Schutt.

Bierstadt. Sasthaus u. "Zum Bären"
Neu erbauter, 1000 Personen sassender Saal. st. Tangsläche.
Jeden (Große Tanzmusst. Orchester). Sonntag:
Separates Sälchen für Gesellschaften. — Garten — Prima Getränke (eig. Apfelweinkelterei), sowie warme u. kalte Speifen zu jed. Tagess zeit. Telephon 3770.

Carl Friedrich, Besther. i 13

Bierftadt, Saalbau "Zur Roje" Morgen, fowie jeden Conntag, von 4 Uhr ab:

Grosse Tanzmusik. Ph. Schiebener, Befiger.

wogu ergebenft einlabet

Rirchweihe Schierstein. Reftaurant "Bum Gambrinns", dirett neben der Boft. - Wahrend der Rirmweihtage: Humorist. Konzert.

Auftreten des beliebten Charafter-Komifer's Charles Merlin und des beliebten humoristen B. Stahl. 14191 Es ladet freundlichst ein W. Schlosser.

Birdweihe Schierftein. Saalbau "Tivoli".

Salteftelle der Strafenbahn. Conntag, Montag und gur Rachterb : Große Tanzmufit,

August Höhler. mogu ergebenft einlabet

Kirchweihe Schierstein. Reftauration "Jum Lindenbrunnen".

Ren eröffnet, verbunden mit Schweine Mengerei. Gur gute Speifen und Getrante ift beftens Corge getragen.

Juh .: Jacob Menger.

Bährend der Kirchweihe

empfehle ich meine

Bergapfe prima 1905er u. 1906er Weine eigenen Bachetume.

Su sablreichem Befuche labet ein

14198

Ludwig Schäfer, Schierstein, Bahnhofftrage 10.

Kirchweihe Schierstein. = Raisstübchen, = Lehrftrage 8.

Babrend ber Rirdweihtage, am 20. und 21. b. Dits. finbet in meinen Lofalitaten

BOT

im

Gr. Künstler-Konzert bes befannten rheinischen Künftler-Quartetts ftatt (4 Damen u. 2 Herren). Befannt gute Küche. Spezialität Ia, Enten u. Dahnen, sowie alle anderen Speisen in vorzäglichster Güte. Garantiert naturreine Weine, speziell Ia, Wingerweine.

Bu gahlreichem Besuche ladet freundl. ein 14290 Ludwig Stoff.

an ber Schierfteiner Landstraße giebt es morgen Countag und übermorgen Montag Das beste was Ruche und Reller bieten ju billigen Preisen bei freundlicher Bebienung. Wer

zur Schiersteiner Kerb

geht, ber verfaume brum nicht vorzusprechen; es gibt talte und gent, der versahme drum nicht vorzuspeechen; es giot talle ind warme Speisen, Geflügel in ff. Zubereitung, ausgezeichnete Getränke und vorzügliche Weine, bei mustfalischer Unterhaltung. Bon seht ab täglich: Eüßer und rauscher Apfelmost Bei eintretender Dunfelheit Feuerwerf 14206 beim diden Schmidt.

Weinhaus Rheinfels

Schierstein am Rhein.

Direkt am hafen mit berrlicher Ausficht auf ben Rhein. — Schöner Garten, Terraffe, gemutliche Weinstuben. — Brima Abeingamers, speziell Schiersteiners, Mosels, Borbeauss und Schaumweine. Borgügliche Kuche. Spezialiät: Rheinfische. Café. Telephon Rr 266, - Mmt Biebrid.

Wilh. Horcher, Beingutsbefiger

Restaurant ,, Reichsapfel Schierstein, Wilhelmftr. 19956
Endfiation der eleftr. Straßenbahn,
empflebt fich Bereinen und Familien bei Ansflügen.
Bere ins fälch en für ca 60 Personen. Spezialität: Gelbigefelterie naturreine Rheingauer Beine Ralie u. warme Speifen ju jed. Tageszeit. Sausmacher Burft u. Chinfen, foroie echtes Banernbrod. - Bu jahireichem Beinde labet freundlicht ein ber Befiger : Chr. Siegert.

Achtung! gur Kirchweihe nach Schierftein bort ift jum erftenmal am Reichsapfel Rarl Ellers

gur Beluftigung aufgeftellt, fowie oberhalb ben "Drei Eronen mein Bracht-Raruffell.

Bu recht gablreichem Bejuche labet ein Sochachtenb Karl Eller.









